

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan
Leistung: Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten
Vergabenummer: 26-06-30-1400

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim
E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **30.06.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **30.06.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 30.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan

Vergabenummer	Leistung
26-06-30-1400	Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☒ 03 Baugrundgutachten.zip
☒ 04 Fachbeitrag Naturschutz.zip
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Ortsgemeinde Odernheim am Glan über Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan

Marktplatz 11, 55566 Bad Sobernheim

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

nahe-glan@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **nahe-glan@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Nachweis MVAS 99 (siehe Auftragsbekanntmachung)
- ☒ Eignung nach RAL-GZ 961 AK3 (siehe Auftragsbekanntmachung)
- ☒ Eignung nach DVGW GW 301 W3 PE (siehe Auftragsbekanntmachung)
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftstraße 9
55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwvwlw.rlp.de, Telefon: 06131 / 16 25 46

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Kreisverwaltung Bad Kreuznach -Kommunalaufsicht-, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan

Vergabenummer

Leistung

26-06-30-1400

Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| <input type="checkbox"/> | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| <input type="checkbox"/> | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| <input type="checkbox"/> | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| <input type="checkbox"/> | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| <input type="checkbox"/> | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |
| <input type="checkbox"/> | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| <input type="checkbox"/> | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| <input type="checkbox"/> | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| <input type="checkbox"/> | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| <input type="checkbox"/> | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-06-30-1400
---------------	---------------

Baumaßnahme

Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan

Leistung

Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am: .
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum **20.08.2026** zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **28.05.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Beschreibung der Leistung	4
1.1	Auszuführende Leistungen	4
1.1.1	Art und Umfang	4
1.1.2	Untergrund, Unterbau, Erdarbeiten	5
1.1.3	Entwässerung	5
1.1.4	Oberbau	6
1.1.5	Ausstattung	6
1.1.6	Einsaatarbeiten	6
1.2	Ausgeführte Vorarbeiten	6
1.2.1	Beweissicherung	6
1.2.2	Vermessung	6
1.2.3	Kampfmittelortung / Kampfmittelbeseitigung	7
1.3	Gleichzeitig laufende Arbeiten	7
2	Angaben zur Baustelle	7
2.1	Lage der Baustelle	7
2.2	Vorhandene öffentliche Verkehrswege	8
2.2.1	Straße	8
2.3	Zugänge, Zufahrten	8
2.3.1	Zur Baustelle	8
2.4	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	9
2.5	Lager- und Arbeitsplätze	9
2.6	Gewässer / Oberflächenwasser	9
2.7	Baugrundverhältnisse	9
2.7.1	Geologische Verhältnisse, Grundwasser (Baugrundgutachten, Bodenaufschlüsse)	9
2.7.2	Schadstoffbelastung	9
2.8	Schutzbereiche und -Objekte	9
2.8.1	Natur-, Landschaftsschutzgebiete	10
2.8.2	Bäume und Flurgehölze	10
2.8.3	Biotope	11
2.8.4	Immissionsschutz-Bereiche und -Objekte	11
2.8.5	Gewässer, Wasserschutzgebiete	11
2.8.6	Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen	11
2.8.7	Vermutete Bodenfunde	12
2.8.8	Militärische Bereiche	12
2.9	Anlagen im Baubereich	12
2.9.1	Leitungen	12
2.10	Öffentlicher Verkehr im Baubereich:	13
3	Angaben zur Ausführung	13

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

3.1	Verkehrsführung, Verkehrssicherung	13
3.1.1	Aufrechterhaltung des Verkehrs	14
3.2	Bauablauf	14
3.2.1	Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten.....	14
3.3	Wasserhaltung	15
3.4	Stoffe, Bauteile	15
3.4.1	Dammbaustoffe, Hinterfüllungsmaterial	16
3.4.2	Mineralstoffe, Frostschutzmaterialien	17
3.4.3	Bindemittel, Asphalt	17
3.4.4	Transportbeton.....	17
3.5	Abfälle	17
3.6	Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	18
3.6.1	Vermessungsleistungen	18
3.6.2	Aufmaßverfahren	18
3.6.3	Nachtragsangebote.....	18
3.7	Prüfungen und Nachweise	19
3.7.1	Erstprüfungen / Eignungsprüfungen / Eignungsnachweise.....	19
3.7.2	Eigenüberwachungsprüfungen	19
3.7.3	Kontrollprüfungen.....	20
3.8	Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan)	21
3.8.1	Bestandsaufnahme zum Bauvorhaben.....	21
3.8.2	Erfassen aller Tätigkeiten entsprechend dem Bauablauf.....	21
3.8.3	Maßnahmen für „besonders gefährliche Arbeiten“	21
3.8.4	Gegenseitige Gefährdungen.....	21
3.8.5	Festlegungen baustellenspezifischer Maßnahmen	21
3.8.6	Gemeinsam genutzte Einrichtungen.....	21
3.9	Auftraggeberaufgaben nach der Verordnung über Sicherheit- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV.).....	21
3.9.1	Vorankündigung.....	21
3.9.2	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen und anpassen (Angaben zum Inhalt und zur Darstellung)	21
3.9.3	Unterlage nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 Baustellenverordnung erstellen (Art und Umfang) und anpassen	23
3.9.4	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens stellen (Art und Umfang)	23
4	Ausführungsunterlagen	23
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen	23
4.1.1	Gutachten	24
4.2	Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen	24
4.2.1	Erläuterungen des Bauablaufs, ggf. Einsatz von Spezialgeräten	24

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

4.2.2	Baustelleneinrichtungsplan	25
4.2.3	Bauablaufplan	25
5	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)	25
5.1	Anzuwendende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	25
5.1.1	Auswahl geltender Technischer Lieferbedingungen (TL)	27
5.1.2	Bezugsquellen	29
6	Änderungen und Ergänzungen zu den ZTV Asphalt-StB 07/13	29
6.1	Transport von Asphaltmischgut	29
6.2	Allgemeines	31
6.3	Nähte	32
6.4	Anschlüsse und Fugen	32
6.5	Randausbildung	32
7	Entsorgung und Wiederverwendung von pechhaltigem Straßenaufbruch	32

1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

Der Glan-Blies-Radweg verläuft über ca. 130 km von Saargemünd bis nach Staudernheim. Im Rahmen eines Förderprogramms soll dieser in zwei Teilabschnitten - auf einer Gesamtlänge von ca. 2,6 km - ausgebaut werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Neben dem Straßenbau werden teilweise Leitungen der Ver- und Entsorgung (Kanal, Wasser) verlegt.

1.1 Auszuführende Leistungen

Dem Bieter wird dringend empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten im Bereich der Baumaßnahmen zu informieren und sich genaue Kenntnis über den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der durchzuführenden Arbeiten zu verschaffen. Hierzu empfehlen wir die Örtlichkeit zu besichtigen.

1.1.1 Art und Umfang

Bei der vorliegenden Baumaßnahme handelt es sich um den Ausbau des Glan-Blies-Radweges in zwei Teilabschnitten in der Verbandsgemeinde Nahe-Glan.

Abschnitt 1:

Der erste auszubauende Abschnitt des Glan-Blies-Radweges befindet sich zwischen der Ortsgemeinde Odernheim am Glan und der Ortsgemeinde Rehborn.

Der vorhandene Weg ist als asphaltierter Spurweg, mit mittigem Grün-/Schotterstreifen (bzw. teilweise verlegten Rasengittersteinen) ausgebaut und besitzt eine Breite von ca. 3,0 m.

Der Abschnitt soll auf einer Streckenlänge von ca. 2.100 m im Hocheinbau, mit durchgehender Asphaltfahrbahn, ausgebaut werden. Die Angleichungen werden im Vollausbau erneuert.

Aufgrund des Retentionsraumverlustes des Überschwemmungsgebietes des Glan, welcher durch den Hocheinbau der Fahrbahn entsteht, ist ein Retentionsausgleich durchzuführen. Das Retentionsvolumen von ca. 260 m³ ist auf den in den Planunterlagen gekennzeichneten Flächen zu schaffen. Hierzu ist sowohl auf ebener Fläche als auch entlang der Uferböschung des Glan Erdaushub vorzunehmen. Die Abflachung / Profilierung der Uferböschung ist nach örtlicher Abstimmung mit der SGD Nord sowie der örtlichen Bauüberwachung durchzuführen. Die Leistungen für den Retentionsausgleich dürfen erst ab dem 01.10.2026 durchgeführt werden. Hieraus entstehende Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Abschnitt 2:

Der zweite auszubauende Abschnitt des Glan-Blies-Radweges befindet sich zwischen der Ortslage der Ortsgemeinde Odernheim am Glan und der Niedermühle.

Der vorhandene Weg ist asphaltiert und besitzt eine Breite von ca. 4,0 – 7,0 m.

Der Abschnitt soll auf einer Streckenlänge von ca. 500 m im Vollausbau erneuert werden.

Des Weiteren ist die Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanal (Freispiegel), Kanal (Druckleitung), Wasser) vorgesehen.

Die Länge der zu erneuernden Wasserleitung, DA 125, beträgt ca. 515 m. Die Länge der zu erneuernden Abwasserdruckleitung, DA 75, beträgt ca. 510 m. Die Länge des Mischwasserkanals, DN

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

160, beträgt ca. 125 m. Die Wasser- und Abwasserdruckleitung sollen in einem gemeinsamen Graben verlegt werden. Der Mischwasserkanal soll parallel dazu verlegt werden.

In den Bereichen der Radwegeerneuerung werden die Erdarbeiten des Leitungsbaus gerechnet ab OK Planum (-0,65 m).

Die Ausbauarbeiten sind aus den beiliegenden Planunterlagen ersichtlich.

1.1.2 Untergrund, Unterbau, Erdarbeiten

Abschnitt 1:

An Erdarbeiten fallen im Wesentlichen die Auskoffering des Mittelstreifens (Stärke inkl. Grasnarbe ca. 15 cm) sowie die Auskoffering des vorhandenen Oberbaus in den Angleichungsbereichen an.

Weiterhin entfällt ein Anteil von 260 m³ auf die Auskoffering des erforderlichen Retentionsvolumens.

Das Gesteinsmaterial sowie der anstehende nicht brauchbare Boden werden einer Verwertung bzw. Wiederverwendung nach Wahl des AN zugeführt. Der Untergrund wurde im August 2024 sowie im April 2026 umfassend untersucht. Die angetroffenen Böden im Bereich des Radweges wurden der Einbauklasse BM-0* nach EBV zugeordnet. Die angetroffenen Böden im Bereich des Retentionsausgleichs wurden der Einbauklasse BM-F0* nach EBV und Z 1.2 nach LAGA zugeordnet.

Nähere Angaben zu den anstehenden Boden-/Gesteinsmaterialien siehe Abschnitt 2.7.

Abschnitt 2:

An Erdarbeiten fallen im Wesentlichen die Auskoffering für die Herstellung der Fahrbahn sowie die Auskoffering und Verfüllung der Leitungsgräben an.

Die Auskoffering im Rahmen des Straßenbaus erfolgt bis UK Planum (ca. 0,65 m unter OK Fahrbahn).

Die Auskoffering und Verfüllung im Rahmen des Leitungsbaus erfolgt ab/bis UK Planum.

Das Gesteinsmaterial sowie der anstehende nicht brauchbare Boden werden einer Verwertung bzw. Wiederverwendung nach Wahl des AN bzw. bei besonders gefährlichem Abfall einer Entsorgung auf einer zugelassenen Deponie / Entsorgungsanlage zugeführt. Der Untergrund wurde im August 2024 sowie im April 2026 umfassend untersucht. Der vorhandene Oberbau (gebunden und ungebunden) wird als pechhaltiger Straßenaufbruch eingestuft. Die darunter liegenden angetroffenen Böden wurden 2024 der Einbauklasse BM-F3 nach EBV und Z 2 nach LAGA zugeordnet. Im April 2026 wurden die angetroffenen Böden der Einbauklasse BM-03 nach EBV und Z 1.2 nach LAGA zugeordnet. Der Boden ist auf Flächen des AN zwischenzulagern und nach Beprobung und Vorlage der Analyse durch den AG entsprechend der Analyseergebnisse zu verwerten/entsorgen.

Nähere Angaben zu den anstehenden Boden-/Gesteinsmaterialien siehe Abschnitt 2.7.

1.1.3 Entwässerung

Die Entwässerung der Verkehrsfläche erfolgt wie bisher über die Querneigung der Fahrbahn, breitflächig in die seitlichen Grünflächen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

1.1.4 Oberbau

Abschnitt 1:

Im Bereich des Mittelstreifens erfolgt der Einbau einer ca. 15 cm starken Frostschutzschicht 0/32. Über die Frostschutzschicht sowie die asphaltierten Spuren wird eine Asphalttragdeckschicht AC 16 TD im Hocheinbau eingebaut.

Abschnitt 2:

10,0	cm	Asphalttragdeckschicht AC 16 TD
25,0	cm	Schottertragschicht 0/32
30,0	cm	BVM 0/100
65,0	cm	Gesamtaufbau

Sämtliche Deckschichten sind gemäß ZTV Asphalt-StB Abschnitt 3.3.2.1 auf voller Fahrbahnbreite nahtlos einzubauen.

Wenn das Herstellen oder Anpassen von Einbauten, Borden, Kappen, Übergangskonstruktionen etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang und sind in die entsprechenden OZ einzukalkulieren.

Wir weisen darauf hin, dass zur Erzielung eines ausreichenden Schichtenverbundes vor dem Einbau von Walzasphaltschichten die jeweilige bituminöse Unterlage grundsätzlich mit einem geeigneten Bindemittel anzuspülen ist. Hierzu verweisen wir auf ZTV Asphalt-StB 26.

1.1.5 Ausstattung

Abschnitt 2

Es ist vorgesehen, eine Stahl-Holz-Geländer-Konstruktion sowie ein Fahrzeugrückhaltesystem, durch Einrammen im Bereich der Bankette, herzustellen.

1.1.6 Einsaatarbeiten

Es sind die Saatgutmischungen entsprechend den Leistungs-Positionen zu verwenden. Es gelten DIN 18917 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten und ZTV La-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

1.2.1 Beweissicherung

Seitens des AG wurde keine Beweissicherung beauftragt. Es wird dem AN nahegelegt, im Ausbaubereich vor Beginn der Arbeiten, bei denen mit Erschütterungsschäden gerechnet werden muss, Beweissicherungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem AG durchzuführen. Die Kosten für die Erstellung eines Beweissicherungsgutachtens sind in die Position „Baustelleneinrichtung“ einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

1.2.2 Vermessung

Vor Beginn der Bauarbeiten im Ausbaubereich werden dem AN die Vermessungsunterlagen (nur Abschnitt 2) übergeben.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Die Herstellung aller für die weitere Absteckung erforderlichen Pläne sowie die Vermessungsarbeiten zur Absteckung aller Einzelpunkte sind Sache des AN. Die Kosten hierfür sind in die Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Alle im Bereich der Baustelle vorhandenen Vermessungspunkte bzw. amtliche Festpunkte, Grenzsteine, Grundwasserbeobachtungsrohre usw. müssen erhalten bleiben, bzw. müssen gesichert werden.

Werden solche Objekte im Zuge der Bauarbeiten verändert, entfernt oder beschädigt, so hat der AN die jeweils zuständige amtliche Stelle zu benachrichtigen. Die Kosten für die Wiederherstellung trägt der AN.

Müssen amtliche Festpunkte, Grenzsteine usw. aufgrund der Baumaßnahme verändert oder beseitigt werden, gehen die Kosten zu Lasten des AG. Vorhandene Grenzsteine und Festpunkte dürfen nur mit Zustimmung des AG entfernt werden, wenn diese vorschriftsmäßig gesichert sind gemäß § 3 und 18 des Landesgesetzes über die Abmarkung von Grundstücken bzw. § 5, 6, 7 und 10 des Landesgesetzes über die Landvermessung.

1.2.3 Kampfmittelortung / Kampfmittelbeseitigung

Der AN hat vor Beginn der bodeneingreifenden Maßnahmen eine flächenhafte Sondierung des kompletten Baubereichs mit einem geeigneten Verfahren durchzuführen. Die Sondierungen werden für die kompletten Arbeiten in jeweils erforderlicher Tiefe ausgeführt.

Die Ergebnisse der Kampfmittelerkundungen sind durch den AN, nach den Vorgaben des AG in der entsprechenden Leistungsposition, zu dokumentieren.

Sondierungs- und Räumleistungen sind arbeitstäglich im jeweiligen Parzellenplan zu dokumentieren.

Der AN hat eine Abschlussdokumentation und einen Bericht in Form einer farbcodierten Belastungskarte sowie eines Abschlussberichtes gemäß Vorgaben des staatlichen Kampfmittelräumdienstes in 3-facher Ausfertigung zu erstellen bzw. vorzulegen. Die Kosten dieser Leistung werden über die im Leistungsverzeichnis enthaltene Position gesondert vergütet.

Sollten bei den Bauarbeiten Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten im Bereich der Fundstelle unverzüglich einzustellen und die zuständigen Stellen zu informieren.

Bei Fundmeldungen ist der AG und der Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz, Leit- und Koordinierungsstelle, Postfach 320125, 56044 Koblenz-Rübenach, Tel.: 02606/961114, Fax: 02606/961235, E-Mail: kmrdlks@web.de, unverzüglich zu verständigen.

1.3 Gleichzeitig laufende Arbeiten

Der AN hat bei gleichzeitig laufenden Bauarbeiten einen reibungslosen Bauablauf ohne Behinderungen zu ermöglichen.

Soweit sich Berührungspunkte mit gleichzeitig laufenden Maßnahmen ergeben, muss auf die Maßnahme entsprechend Rücksicht genommen werden.

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Abschnitt 1:

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Der erste auszubauende Abschnitt des Glan-Blies-Radweges befindet sich zwischen der Ortsgemeinde Odernheim am Glan und der Ortsgemeinde Rehborn.

Abschnitt 2:

Der zweite auszubauende Abschnitt des Glan-Blies-Radweges befindet sich zwischen der Ortslage der Ortsgemeinde Odernheim am Glan und der Niedermühle.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

2.2.1 Straße

Fahrbahnverschmutzungen durch Baustellenfahrzeuge des AN müssen unverzüglich beseitigt werden.

2.3 Zugänge, Zufahrten

2.3.1 Zur Baustelle

Abschnitt 1:

Die Baustelle kann von Odernheim am Glan kommend über den Glanweg oder von Rehborn kommend über die Hauptstraße bzw. Mühlstraße, über die Glanbrücke, erreicht werden. Beschränkungen (Gewicht, Breite, Durchfahrtshöhe, etc.) sowie Voll- und Teilspernungen sind zu beachten und bei der Preisbildung entsprechend zu berücksichtigen.

Abschnitt 2:

Die Baustelle kann über die Staudernheimer Straße (L 234) erreicht werden. Beschränkungen (Gewicht, Breite, Durchfahrtshöhe, etc.) sowie Voll- und Teilspernungen sind zu beachten und bei der Preisbildung entsprechend zu berücksichtigen.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse sowie die tatsächlichen Möglichkeiten der Baustellenanfahrt und Baustellenandienung eingehend zu informieren. Hierzu zählen insbesondere bestehende Beschränkungen und Erschwernisse aus Gewichtsbeschränkungen, Breitenbegrenzungen, Durchfahrtshöhen, Rangier- und Wendemöglichkeiten, sowie sonstigen verkehrlichen Einschränkungen. Diese Verhältnisse gelten mit Abgabe des Angebots als bekannt und sind bei der Wahl des Bauverfahrens, des Geräteeinsatzes, der Transportlogistik sowie bei der Bildung der Einheitspreise und aller sonstigen Preise vollständig zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung hieraus resultierender Erschwernisse, Behinderungen, Wartezeiten, Mehrtransporte, Umladevorgänge oder des Einsatzes kleinerer bzw. besonderer Fahrzeuge und Geräte erfolgt nicht.

Sollten für den Baubetrieb Wirtschaftswege, Privatwege oder private Grundstücksteile benutzt werden, so sind vor deren Benutzung dem AG Sondernutzungsverträge vorzulegen, aus denen hervorgeht, dass die Benutzung von den entsprechenden Eigentümern gestattet ist. Nach Räumung der Baustelle ist mit Übereinstimmung des Unterhaltungspflichtigen bzw. Eigentümers der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.

Aus Benutzung der Zufahrtswege herrührende Ansprüche und gestellte Auflagen hat der AN selbst zu erbringen. Kosten, die aus einer solchen Benutzung entstehen, sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die für den Baubetrieb erforderlichen Anschlüsse für Abwasser, Wasser und Energieversorgung können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Sie sind vom AN zu beschaffen und an die Baustelle heranzuführen. Die zuständigen Dienststellen bzw. Unternehmen sind vom AN zu erkunden. Die Kosten für die vorgenannten Leistungen sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze einschließlich Lagerplätze für Boden sowie Plätze für Baustelleneinrichtungen können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Zwischenlagerung von gefährlichem Abfall (z.B. Böden) auf unbefestigten Grundstücken aus der Disposition des AN sind technische Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, um ein Auswaschen von Schadstoffen zu verhindern (u.a. Abdeckung und Unterlage).

Die entsprechenden Flächen sind nach Beendigung der Baumaßnahme wieder in den ursprünglichen Zustand zurückzuführen und dem AG ist eine Freistellungserklärung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass keine Ansprüche von Dritten aus Benutzung von Privateigentum gegen den AN bestehen.

Zu erhaltender Bestand vorhandenen Aufwuchses ist hierbei zu beachten.

2.6 Gewässer / Oberflächenwasser

Für die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers während den Bauarbeiten ist zu sorgen.

Neu zu erstellende Entwässerungseinrichtungen sind so rechtzeitig fertig zu stellen, dass die reibungslose Entwässerung während der Bauzeit nicht beeinträchtigt wird.

Es ist sicherzustellen, dass jede Beeinträchtigung des Gewässers unbedingt vermieden wird. Verschmutzungen des Gewässers sind untersagt.

2.7 Baugrundverhältnisse

Im Rahmen der Planungsvorbereitung wurde durch den AG ein Baugrundgutachten für den Ausbaubereich der Strecke in Auftrag gegeben, aus denen die Bodenverhältnisse zu entnehmen sind.

Die Bodenverhältnisse im Baubereich sind dem Geotechnischen Bericht der IG Hans, Alsenz, zu entnehmen.

Das Gutachten umfasst die Baugrundbeurteilung und geotechnische Beratung sowie eine orientierende abfalltechnische Beurteilung.

2.7.1 Geologische Verhältnisse, Grundwasser (Baugrundgutachten, Bodenaufschlüsse)

Siehe Geotechnischer Bericht.

2.7.2 Schadstoffbelastung

Siehe Geotechnischer Bericht.

2.8 Schutzbereiche und -Objekte

Ergänzend zu den nachstehenden Regelungen sind die Festlegungen, Vermeidungs-, Schutz- und Minimierungsmaßnahmen der als Anlagen beigefügten Fachbeiträge Naturschutz zu beachten.

Dies sind:

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

- Fachbeitrag Naturschutz, Ausbau Glan-Blies-Radweg, Abschnitt 1: Rehborn – Odernheim am Glan, Dezember 2025 sowie
- Fachbeitrag Naturschutz, Ausbau Glan-Blies-Radweg, Abschnitt 2: Odernheim am Glan – Niedermühle, Dezember 2025.

Die dort beschriebenen naturschutzfachlichen Anforderungen und Einschränkungen sind vom AN bei der Ausführung vollumfänglich zu beachten und in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle im Bereich der Baustelle vorhandenen Absteckungs- u. Vermessungspunkte müssen grundsätzlich erhalten bleiben und sind zu sichern. Werden diese Punkte durch Eigenverschulden des AN bzw. ohne Anordnung des AG im Rahmen der Baumaßnahme verändert, beschädigt oder entfernt, sind diese je nach Erfordernis auf Kosten des AN wiederherzustellen.

Alle im Bereich der Baustelle vorhandenen amtlichen Festpunkte und Grenzsteine müssen grundsätzlich erhalten bleiben und sind zu sichern. Wird eine Veränderung dieser Punkte im Rahmen der Baumaßnahme erforderlich, so hat der AN die zuständige Behörde hiervon in Kenntnis zu setzen. Der AG trägt die Kosten für Einmessung und Neufestsetzung, welche durch die Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (VermKV) oder einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbVI) erfolgt.

2.8.1 Natur-, Landschaftsschutzgebiete

Die Bestimmungen des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) und Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) des Landes Rheinland-Pfalz sowie der dafür ergangenen Verordnungen müssen in ihrer jeweils neuesten Fassung bei der Baudurchführung beachtet werden.

Darüber hinaus sind die einschlägigen Festsetzungen und Hinweise der als Anlagen beigefügten Fachbeiträge Naturschutz für Abschnitt 1 und Abschnitt 2 zu beachten.

2.8.2 Bäume und Flurgehölze

DIN 18920 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen – und die RAS-LP 4 sind zu beachten. Ergänzend sind die in den beigefügten Fachbeiträgen Naturschutz beschriebenen Anforderungen zum Erhalt und Schutz angrenzender Gehölzbestände einzuhalten. Gehölze außerhalb des ausdrücklich freigegebenen Arbeitsraums sind zu erhalten und wirksam zu schützen. Etwa erforderlich werdende Rückschnitte sind nur im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit und unter Beachtung der Vorgaben der beigefügten Fachbeiträge Naturschutz zulässig.

Im Bereich bestehender Gehölzbestände ist vom AN darauf zu achten, dass zusätzliche Bodenverdichtungen im Wurzelbereich vermieden werden. Material oder Erdablagerungen sind hier nicht zulässig.

Ökologisch wertvolle Bereiche, Tabuzonen, Bäume, Flurgehölze und Vegetationsflächen müssen gemieden und gegebenenfalls geschützt werden.

Während des Baubetriebes sind Verletzungen am Ast-, Stamm- und Wurzelwerk insbesondere der unmittelbar an das Baufeld angrenzenden Gehölzbestände zu vermeiden.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

2.8.3 Biotope

Ökologisch wertvolle Biotope müssen gemieden und gegebenenfalls geschützt werden. Ergänzend sind die in den beigefügten Fachbeiträgen Naturschutz dargestellten Biotope, Biotopkartierungsflächen und sonstigen ökologisch sensiblen Bereiche zu beachten. Eine Inanspruchnahme solcher Flächen als Baustelleneinrichtungs-, Lager-, Abstell- oder Bewegungsflächen ist unzulässig, soweit dies nicht ausdrücklich zugelassen ist.

2.8.4 Immissionsschutz-Bereiche und -Objekte

Die Wahl der Arbeitsgeräte und die Arbeitsweise sind auf Immissionsschutz-Bereiche und -Objekte abzustimmen.

Der Einsatz von Baumaschinen, insbesondere von Verdichtungsgeräten, so zu wählen ist, dass keine Schäden an Gebäuden, Stützwänden und Einfriedungsmauern entstehen.

In unmittelbarer Nähe sämtlicher Gebäude ist nach Möglichkeit nur statisch zu verdichten. Sollte eine dynamische Verdichtung notwendig sein, ist dies mit dem AG abzustimmen und vor Beginn der Verdichtung eine Beweissicherung durchzuführen.

Eventueller Mehraufwand für den Einsatz kleinerer Baumaschinen ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse bei Erdbau-, Oberbau- und sonstigen Arbeiten, die durch beengte Platzverhältnisse entstehen, sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und berechtigen zu keinerlei Nachforderungen.

2.8.5 Gewässer, Wasserschutzgebiete

Die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) des Bundes und des Landeswassergesetzes Rheinland-Pfalz (LWG) sowie die dafür ergangenen Verordnungen sind in ihrer jeweils neuesten Fassung bei der Baudurchführung zu beachten. Ergänzend sind die in den beigefügten Fachbeiträgen Naturschutz enthaltenen Vorgaben zu Gewässern, Überschwemmungsgebieten und angrenzenden sensiblen Bereichen einzuhalten. Eine Beeinträchtigung von Gewässern, Gewässerrandbereichen und Überschwemmungsgebieten ist auszuschließen. Baustelleneinrichtung, Lagerflächen und Materialablagerungen dürfen nur auf den hierfür zulässigen Flächen erfolgen.

Bei Erd- und Betonarbeiten an den Entwässerungsanlagen ist sicherzustellen, dass eine Beeinträchtigung des Gewässers durch Einleitung trüber Bestandteile ausgeschlossen ist. Vorkommnisse, die eine Beeinträchtigung des Gewässers zur Folge haben können, sind der unteren Wasserbehörde zu melden.

Darüber hinaus sind die einschlägigen Bestimmungen über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – insbesondere im Bereich der Gewässer – zu beachten.

2.8.6 Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen

Die in den als Anlagen beigefügten Fachbeiträgen Naturschutz beschriebenen artenschutzrechtlichen Vermeidungs-, Schutz- und Minimierungsmaßnahmen sind verbindlich zu beachten. Insbesondere sind die Begrenzung des Arbeitsraums, die Vorgaben zu Baustellenzufahrten, Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen, der Schutz angrenzender Gehölze und Vegetationsflächen, etwaige Bauzeitenbeschränkungen sowie Vorgaben zur Wiederherstellung beanspruchter Flächen einzuhalten.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Hieraus resultierende Erschwernisse, Einschränkungen und Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

2.8.7 Vermutete Bodenfunde

Dem AG sind keine historischen Bodenfunde im Baubereich bekannt.

2.8.8 Militärische Bereiche

Sollten Kampfmittel irgendwelcher Art gefunden werden, ist der Kampfmittelräumdienst Rheinland-Pfalz Leit- u. Koordinierungsstelle Postfach 320125 56044 Koblenz-Rübenach Tel.: 02606/961114 Fax.: 02606/961235 E-Mail: Kmrd@add.rlp.de unverzüglich zu verständigen.

Das weitere Vorgehen ist mit dem Kampfmittelräumdienst und dem AG abzustimmen.

2.9 Anlagen im Baubereich

2.9.1 Leitungen

Bei Arbeiten im Bereich von Leitungen sind entsprechende Schutzmaßnahmen mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen abzustimmen.

Im Baustellenbereich befinden sich nach Kenntnis des AG folgende Leitungen:

Abschnitt 1:

- Glasfaserleitungen der Westnetz
- Gasleitung der Westnetz (im Mittelstreifen)
- Stromversorgungsleitungen der Westnetz (im Mittelstreifen)
- Glasfaserleitungen der UGG (Bankett)

Abschnitt 2:

- Stromversorgungsleitungen der Pfalzwerke
- Fernmeldeleitungen der Deutschen Telekom
- Kanalleitungen der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan
- Wasserleitungen der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan
- Glasfaserleitungen der Westnetz

Die ungefähre Lage der bekannten Leitungen kann den Unterlagen des AG entnommen werden.

Diese Angaben entbinden den AN nicht von seiner Pflicht, vor Baubeginn genaue Erkundigungen bei allen zuständigen Versorgungsträgern über das Vorhandensein weiterer Leitungen und deren Lage einzuholen.

Jegliche Bauarbeiten sind erst nach Zustimmung des Ver- und Entsorgungsunternehmen und des AG durchzuführen. Der AN muss sich rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten über das Vorhandensein von Leitungen und deren Lage unterrichten und sich von den Ver- und Entsorgungsunternehmen in der Örtlichkeit einweisen lassen.

Er haftet für sämtliche von ihm zu vertretenden Schäden an Leitungen im Bereich der Baustelle. Des Weiteren muss der AN die Vorschriften, Richtlinien und Kabelschutzanweisungen bei seinen durchzuführenden Arbeiten beachten und seine Arbeitsweise darauf einstellen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Der AN ist verpflichtet dem AG jede notwendige, straßenbaubedingte Änderung oder Sicherung/Verlegung sowie entstehende Erschwernisse bei der Ausführung von Ver- und Entsorgungsanlagen vorab schriftlich anzuzeigen, so dass der AG die jeweiligen Ver- und Entsorgungsunternehmen unverzüglich schriftlich zur Sicherung/Verlegung auffordern kann, damit die Baumaßnahme nicht behindert wird und Entscheidungen über die Anerkennung von Erschwernissen zeitnah herbeigeführt werden können.

Behinderungen und Erschwernisse bei den Arbeiten im Bereich der Versorgungsleitungen sind dem Träger der Straßenbaulast gesondert (getrennt nach den jeweiligen Ver- und Entsorgungsunternehmen) nachzuweisen. Die eventuelle Herstellung von Suchschlitzen/-gräben wird gesondert von den jeweiligen Ver- und Entsorgungsunternehmen in Auftrag gegeben und vergütet.

Zusatz für Telekommunikationsleitungen:

Bei Arbeiten im Bereich elektrischer Freileitungen ist das "Merkblatt Bagger und Krane - Elektrische Freileitungen", Auflage 1987 der Bau- und Berufsgenossenschaft zu beachten.

Des Weiteren ist die "Anweisung zum Schutz unterirdischer Telekommunikationslinien und -anlagen der Deutschen Telekom AG, T-Com, bei Arbeiten anderer" (Kabelschutzanweisung) sowie die „Hinweise bei Arbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen (Erdgasleitungen und Kabel) bzw. die aktuelle „Schutzanweisung für Versorgungsanlagen der RWE“ zu beachten und einzukalkulieren.

2.10 Öffentlicher Verkehr im Baubereich:

Der Baubereich wird im jeweiligen Abschnitt für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt.

Für Abschnitt 2 sind während der gesamten Bauzeit die Anliegerzufahrten und -zugänge entsprechend den nachfolgenden Vorgaben aufrechtzuerhalten.

Die Zufahrt zum Anliegergrundstück bei ca. Station 0+095 sowie die Zufahrt zum Schotterparkplatz im Bereich ca. Station 0+060 bis 0+090 müssen jederzeit mindestens von einer Seite, d. h. von links oder von rechts, möglich sein. Eine gleichzeitige Sperrung beider Fahrbeziehungen ist unzulässig.

Der Fußgängerverkehr der Anlieger vom Schotterparkplatz zu den Anliegergrundstücken im Bereich ca. Station 0+000 ist während der gesamten Bauzeit gesichert durch das Baufeld aufrechtzuerhalten.

Sämtliche hieraus resultierenden Erschwernisse, Provisorien, Umsetzungsvorgänge, Sicherungsmaßnahmen, Anpassungen des Bauablaufs sowie der hiermit verbundene Mehraufwand sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Ablauf der Baumaßnahme ist so zu organisieren, dass die nicht vermeidbaren Behinderungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung mit entsprechender Umleitung des Radverkehrs ausgeführt.

Die Umleitungsführung für den Radverkehr ist entsprechend den Vorgaben der HBR und den beigefügten Verkehrsführungs-/Umleitungsplänen einzurichten.

Für die Verkehrsführung sind im Leistungsverzeichnis entsprechende Positionen enthalten. In die jeweilige Preisbildung sind alle Kosten zur Durchführung dieser Verkehrssicherungsmaßnahme einzurechnen, insbesondere Verkehrszeichen, Baken, Warn- und Blinkleuchten, ständige Unterhaltung, etc.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Es sind rechtzeitig (mind. vier Wochen) vor Baubeginn der jeweiligen Arbeiten Verkehrszeichenpläne gem. § 45 Abs. 6 StVO zur Anordnung durch den AG, in 1-facher Ausfertigung sowie in digitaler Form vorzulegen. Die Aufwendungen hierfür sind in die Positionen der Verkehrssicherung einrichten einzurechnen, sofern hierfür keine separaten Leistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind. Die Verkehrszeichenpläne müssen auf Grundlage der Regelpläne und Anforderungen der RSA 21, HRB und der ZTV-SA erstellt werden.

Die Nachweise der erforderlichen Kontrollfahrten der Verkehrssicherung (ZTV SA Ziffer 7) sind dem AG nach Verlangen vorzulegen. Die Kosten für die Erstellung der Nachweise sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der AN verpflichtet sich, die Baumaßnahme so abzuwickeln, dass Behinderungen oder Sperrungen auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben.

Der AN haftet für Beschädigungen und Verschmutzungen an den bestehenden Fahrbahnen und Nebenanlagen und hat diese ohne besondere Vergütung zu beseitigen, sofern sie auf seine Baumaßnahme zurückzuführen sind.

Transportfahrzeuge dürfen nur das zulässige Gesamtgewicht entsprechend § 34 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) aufweisen. Entsprechende Kontrollen behält sich der AG vor. Bei Feststellung einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes bei Transportfahrzeugen erfolgt eine Anzeige bei der zuständigen Behörde.

3.1.1 Aufrechterhaltung des Verkehrs

Es ist grundsätzlich sicherzustellen, dass Kranken-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge jederzeit Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten vorfinden.

Ebenso sind für die betroffenen Anlieger in Abschnitt 2 die Zugänge und Zufahrten im erforderlichen Umfang aufrechtzuerhalten. Für provisorische befahrbare Anliegerzufahrten ist, soweit technisch möglich, eine lichte Mindestbreite von 3,00 m vorzusehen. Für provisorische Fußgängerführungen zu den Anliegergrundstücken ist eine nutzbare Mindestbreite von 1,30 m vorzusehen. Höhenunterschiede und Aufbrüche in den Zugangs- und Zufahrtsbereichen sind durch geeignete provisorische Maßnahmen sicher zu überbrücken bzw. an den Bestand anzuschließen.

3.2 Bauablauf

3.2.1 Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten

Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten bleibt, unter Berücksichtigung der unter Ziffer 3.1 beschriebenen Verkehrsführung sowie den nachfolgend beschriebenen Randbedingungen, dem AN überlassen.

Abschnitt 1 kann ab dem 01.09.2026 begonnen werden. Ausgenommen hiervon sind die Maßnahmen für den Retentionsausgleich, welche nur zwischen dem 01.10.2026 und 28.02.2027 durchgeführt werden dürfen.

Abschnitt 2 darf aufgrund der Abstimmungen mit den Anliegern erst ab dem 12.10.2026 ausgeführt werden. Der AN hat nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und der Witterung zu entscheiden, ob eine Bauausführung bzw. Fertigstellung der begonnenen Leistungen im laufenden Kalenderjahr noch sachgerecht und sicher realisierbar ist. Winterbedingte Unterbrechungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass im Bereich des Überschwemmungsgebietes für unfertige Bauzustände, offene

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Baugruben, zwischengelagerte Stoffe, provisorische Verkehrsflächen, nicht abgeschlossene Oberflächen und sonstige Baustelleneinrichtungen ein erhöhtes Gefährdungs- und Schadensrisiko durch Hochwasser- und Überflutungsereignisse besteht. Der Bauablauf ist daher so zu organisieren, dass bei einer etwaigen Unterbrechung kein halbfertiger, hochwassergefährdeter oder verkehrlich bzw. funktional unzureichender Baustellenzustand verbleibt. Begonnene Teilbereiche sind erforderlichenfalls vor einer Unterbrechung in einen standsicheren, gesicherten, geordneten und für Anlieger sowie Verkehr nutzbaren Zustand zu versetzen. Hierfür erforderliche Schutz-, Sicherungs-, Rückbau-, Provisoriums- und Wiederaufnahmemaßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für etwaige infolge einer Bauzeitverlängerung, Bauzeitunterbrechung oder abschnittswisen Verschiebung des Bauablaufs entstehende Mehrkosten, insbesondere für Verkehrssicherungen, Verkehrsführungen, Umleitungsbeschilderungen, Provisorien, Vorhaltezeiten, Unterhaltung und Kontrollen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Der Bauablauf ist so zu planen, dass die unter Ziffer 2.10 und 3.1.1 genannten Zugänge und Zufahrten in jeder Bauphase gewährleistet bleiben. Im Bauablaufplan und im Baustelleneinrichtungsplan ist darzustellen, wie die Zufahrt zum Anliegergrundstück bei ca. Station 0+095, die Zufahrt zum Schotterparkplatz bei ca. Station 0+060 bis 0+090 sowie der fußläufige Zugang vom Schotterparkplatz zu den Anliegergrundstücken bei ca. Station 0+000 in den einzelnen Bauphasen sichergestellt werden. Etwa erforderliche abschnittsweise Umsetzungen, Provisorien und Anpassungen des Bauablaufs sind vom AN eigenverantwortlich vorzusehen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Bauablauf ist durch den AN in einem Bauablaufplan (Bauzeitenplan), der die Baustellenbesetzung enthält und in dem alle Abläufe in zeitlicher Reihenfolge erkennbar sind, zu dokumentieren. Siehe auch unter Ziffer 4.2.3 der Baubeschreibung. Die Vorlage der Bauzeiten- bzw. Bauablaufplanes erfolgt unmittelbar nach Auftragserteilung.

Der AN ist verpflichtet, dem AG unverzüglich jeden Bauunfall zu melden, bei dem ein Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

3.3 Wasserhaltung

Sichern der Arbeiten gegen durch Niederschlag anfallendes Oberflächenwasser, auch aus angrenzenden Bereichen, mit dem normalerweise gerechnet werden muss, und seine etwa erforderliche Beseitigung sind Nebenleistungen.

Während der gesamten Bauzeit ist der AN für die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers auf der Baustelle und ihrem Einflussgebiet allein verantwortlich. Die Art der erforderlichen Wasserhaltung bleibt dem AN überlassen. Alle Kosten für die Herstellung von provisorischen Abflussmöglichkeiten oder deren Unterhaltung werden nicht gesondert vergütet.

3.4 Stoffe, Bauteile

Stoffe, deren Herstellung und Verwendung nicht durch Normen, Zulassungen oder Prüfzeichen geregelt sind, bedürfen einer Verwendungszustimmung des AG.

Erd- und Straßenbau:

Die nachfolgenden Aussagen zur Herstellung von Erdbauwerken gelten auch für die Verwertung von ausgebauten Boden- und Felsmassen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

3.4.1 Dammbaustoffe, Hinterfüllungsmaterial

Dammbaustoffe, Liefermassen

Für die Dämme, Aufschüttungen, Anschüttungen sind güteüberwachte, gut kornabgestufte, verdichtungsfähige, scherfeste und verwitterungsbeständige Böden oder gebrochene Gesteinskörnungen gemäß TL BuB E-StB zu verwenden. Sie dürfen keine quelfähigen, zerfallsempfindlichen oder bauwerksaggressiven Bestandteile enthalten. Der Wassergehalt muss unterhalb des optimalen Wassergehaltes liegen und so eingestellt sein, dass mit den eingesetzten Geräten der zu erreichende Verdichtungsgrad erzielt wird. Die gegebenenfalls erforderliche Wasserzugabe ist bei allen Erdbaupositionen einzukalkulieren.

Weitere Eigenschaften:

Bodengruppe: DIN 18196 GW, SW, GU, SU

Größtkorn: 100 mm

Ungleichförmigkeitszahl > 6

Während der gesamten Baumaßnahme ist einheitliches und homogenes Material zu verwenden.

Das Mischen und der schichtweise Aufbau aus unterschiedlichen Materialien (z. B. wegen unterschiedlicher Korngrößenverteilungen) sind nicht erlaubt.

Die Eignung und die geforderten Eigenschaften sind durch Prüfzeugnisse nachzuweisen.

Bodenaustausch, Liefermassen

Für den Bodenaustausch sind Gesteinskörnungen gemäß TL BuB E-StB zu verwenden. Der Wassergehalt muss unterhalb des optimalen Wassergehaltes liegen und so eingestellt sein, dass mit den eingesetzten Geräten ein Verdichtungsgrad von $D_{pr} = 100 \%$ erzielt wird. Die gegebenenfalls erforderliche Wasserzugabe ist bei allen Erdbaupositionen einzukalkulieren.

Weitere Eigenschaften:

Körnung: 0/56

Feinkornanteil < 10 %

Ungleichförmigkeitszahl > 6

Während der gesamten Baumaßnahme ist einheitliches und homogenes Material zu verwenden.

Das Mischen und der schichtweise Aufbau aus unterschiedlichen Materialien (z. B. wegen unterschiedlicher Korngrößenverteilungen) sind nicht erlaubt.

Die Eignung und die geforderten Eigenschaften sind durch Prüfzeugnisse nachzuweisen.

Größtkorn

Für Dämme, die aus auf der Baustelle gewonnenem Felsmaterial herzustellen sind, ist das Größtkorn vor dem Einbau auf 20 aufzubereiten.

Schichtdicken

Der Dammbaustoff ist in Lagen (eingebauter, verdichteter Zustand) von maximal 30 cm Dicke einzubauen.

Hinterfüll- und Entwässerungsbereich bei Bauwerken, Liefermassen

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Für den Hinterfüllbereich sind folgende Böden einzubauen:

Bodengruppe: DIN 18196 GW, SW, GU, SU

Ungleichförmigkeitszahl > 6

Der Entwässerungsbereich ist aus Material für Frostschutzschichten gemäß TL SoB-StB herzustellen.

3.4.2 Mineralstoffe, Frostschutzmaterialien

Gemäß den ZTV.

Im Oberbau der Straße dürfen nur Mineralstoffe verwendet werden, die einer Güteüberwachung nach den „Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden für Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung“ (TL G SoB-StB). Die Anforderungen der TL Gestein StB 04/23 sowie der TL SoB-StB 20, einschließlich der dazu eingeführten Ergänzungen müssen erfüllt sein.

3.4.3 Bindemittel, Asphalt

Gemäß der ZTV Asphalt-StB 07/13.

Es sind nur solche Bindemittel zugelassen, für die seitens des Herstellers die Unbedenklichkeit bezüglich der Umweltverträglichkeit und des Recyclings nachgewiesen wird.

Im Straßenoberbau darf nur Asphalt verwendet werden, der einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) nach TL Asphalt-StB 07/13 unterliegt.

3.4.4 Transportbeton

Bei Verwendung von Transportbeton sind nur Transportbetonlieferwerke zugelassen, die über ein automatisches Druckwerk u.a. mit Ausdruck der Ist-Werte und der Uhrzeit für die Lieferscheinausstellung verfügen. Lieferscheine müssen die erforderlichen Angaben unverschlüsselt und automatisch ausgedruckt enthalten.

Bei der Verwendung von Beton mit Fließmittel muss die schriftliche Anweisung durch das Transportbetonlieferwerk an den Fahrer des Mischfahrzeuges für die Durchführung seiner Arbeiten spätestens vor der ersten Übergabe des Betons dem AN vorliegen. Der AN hat diese Anweisung auf Verlangen dem AG zu übergeben.

Liefer- und Wiegescheine sind der örtlichen Bauüberwachung sofort bei Baustellenanlieferung, Aufzeichnungen der Eigenüberwachungsprüfungen für Frisch- und Festbeton zeitnah in jeweils 1-facher Ausfertigung zu übergeben.

3.5 Abfälle

Grundsätzlich sind alle Materialien, soweit schadstofffrei, ordnungsgemäß zu verwerten bzw. der Verwertung zuzuführen, gegebenenfalls Wiederaufarbeitung bzw. Recycling. Schadstoffbelastete Materialien sind umweltgerecht und ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zu deponieren.

Schadstoffhaltige Abbruchmaterialien sind von verwertbaren Stoffen und diese untereinander getrennt zu halten und zu entsorgen.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG sowie die Nachweisverordnung NachwV sehen für gefährliche Abfälle ein zweigeteiltes Nachweisverfahren vor: Vorabkontrolle (Entsorgungsnachweis) und Verbleibskontrolle (Begleitscheinverfahren).

Für beide Verfahren wird der AN als Bevollmächtigter eingesetzt.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Der Entsorgungsweg kann vom AN gewählt werden. Er hat hierfür einen Entsorgungsnachweis zu erstellen. Die notwendige Bearbeitungszeit ist zu berücksichtigen. Mögliche Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Für das Begleitscheinverfahren hat der AN eine Person (z.B. Bauleiter, Polier) zu benennen, der für die Signatur der Begleitscheine verantwortlich ist und als Bevollmächtigter des AG (Abfallerzeuger) auftritt.

Die Signatur der Begleitscheine des Beförderers müssen andere Personen des AN bzw. Nachunternehmers übernehmen.

Der AN trägt sämtliche anfallenden Gebühren der SAM. Dem AG ist eine Kopie der Gebührenbescheide der SAM zu übergeben. Alle entstehenden Kosten und Gebühren des AN sind einzurechnen.

Die Abfuhr der Massen inkl. der Daten der Begleitscheine ist dem AG rechtzeitig, mind. 3 Tage vor dem Abtransport, zu melden.

3.6 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

3.6.1 Vermessungsleistungen

Sämtliche Vermessungsarbeiten für die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Arbeiten sind vom AN auszuführen. Die Kosten sind in die Baustelleneinrichtungskosten einzurechnen sofern keine gesonderte Position ausgeschrieben ist.

3.6.2 Aufmaßverfahren

Alle erforderlichen Aufmaße und notwendigen Feststellungen für die Abrechnung sind unmittelbar nach Beendigung der jeweiligen Leistungsbereiche stets gemeinsam durchzuführen. Diese notwendigen Feststellungen und Aufmaße hat der AN rechtzeitig zu beantragen.

Ist aufgrund eines Aufmaßversäumnisses seitens des AN eine nachträgliche Feststellung notwendig, trägt der AN allein die durch den Zusatzaufwand entstandenen Kosten.

Während der Baumaßnahme sind die Vermessungsachsen vor Ort vorzuhalten, so dass die erforderlichen Aufmaße lage- und profilgerecht erstellt werden können. Dies gilt sowohl für Zwischenzustände (Baufortschritt) als auch für den Endzustand. Die Kosten hierfür sind einzurechnen.

Lieferscheine für die OZs, deren Abrechnung nach „Tonnen“ erfolgt, sind dem AG grundsätzlich sofort, spätestens jedoch am nächsten Arbeitstag nach der Anlieferung auszuhändigen. Gleiches zählt auch für vergleichbare OZs, bei denen Lieferscheine für den Abrechnungsnachweis etc. benötigt werden.

3.6.2.1 Aufmaß des Bodenabtrages

Bei den Erdbauleistungen, die nach Abtrags- sowie Auftragsprofilen zu ermitteln sind, ist der AG mindestens zwei Tage vor Beginn der jeweiligen Arbeit zu benachrichtigen. Vor Auf- bzw. Abtrag und nach Beendigung der Arbeiten ist jeweils eine Geländeaufnahme in Anwesenheit des AG zu erstellen, damit die Abrechnung sichergestellt werden kann.

Die bei Aufmaßversäumnis entstehenden zusätzlichen Kosten für nachträgliche Feststellungen (auch die des AG) trägt der AN allein.

3.6.3 Nachtragsangebote

Nachtragsangebote sind beim Auftraggeber und der örtlichen Bauüberwachung in schriftlicher und ggf. in elektronischer Form einzureichen. Für den Fall, dass die Abrechnung elektronisch durchgeführt wird,

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

sind die Nachtragsangebote zusätzlich im Übergabeformat GAEB 90 in der Datenart D86 dem AG zu übergeben bzw. zu übermitteln.

Der AN hat die in Nachtragsangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig, erschöpfend zu beschreiben.

3.7 Prüfungen und Nachweise

3.7.1 Erstprüfungen / Eignungsprüfungen / Eignungsnachweise

Der AN hat den Nachweis der Eignung der vorgesehenen Baustoffe und der Baustoffgemische durch ein Eignungsprüfungszeugnis eines vom AG anerkannten Prüfinstitutes zu erbringen.

Die Eignungsprüfungen bzw. Erstprüfungen bzw. Grundprüfungen sind nach den einschlägigen Technischen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Merkblättern auszuführen. Kosten für die Güteüberwachungen werden nicht gesondert vergütet.

Die Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen sind entsprechend den Festlegungen der Vorschriften vom AN zu veranlassen, durchzuführen und die Ergebnisse dem AG unaufgefordert laufend vorzulegen.

Ohne geeignete Eignungsprüfung wird die betreffende Maßnahme nicht zur Ausführung freigegeben.

Für alle auf der Baustelle verwendeten Stoffe sind 14 Tage vor dem Einbau Eignungsprüfungen, Prüfbescheide oder Zulassungen vorzulegen.

Die von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen werden nicht später als vier Kalenderwochen vor Beginn des jeweiligen Einbaues der entsprechenden Verwendung dem AG vorgelegt.

Bauverzögerungen, wegen verspäteter Eignungsprüfungen, sowie daraus resultierende Folgekosten sind vom AN zu vertreten.

Mit den Eignungsnachweisen der vorgesehenen Baustoffe und Baustoffgemische sind vom AN die Berichte der Erstprüfungen sowie die CE-Kennzeichnungen vorzulegen.

3.7.1.1 Asphalt

Der Eignungsnachweis gemäß ZTV Asphalt-StB ist dem AG mindestens 10 Tage vor dem geplanten Asphalteinbau vorzulegen.

3.7.2 Eigenüberwachungsprüfungen

Die Prüfergebnisse sind der Bauüberwachung des AG entsprechend dem Baufortschritt schriftlich/zeichnerisch als PDF und auf Anforderung auch in Papierform in 3-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.

Der AN hat die örtliche Bauüberwachung rechtzeitig über die vorgesehenen Prüfungen bzw. Probenahmen zu unterrichten.

Allgemeines

Für die Ausführung der Eigenüberwachungen ist ein Prüfplan aufzustellen und mindestens 10 Kalendertage vor der ersten Prüfung dem AG vorzulegen. Der Prüfplan muss folgende Angaben enthalten: Prüfmethode, Prüfverfahren, Prüfgröße, Prüfumfang, Prüfmerkmale bzw. Anforderungen zur Annahme des Prüfloses, Probeverdichtung.

Verdichtungsgrad

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Das Verfahren zur Ermittlung des Verdichtungsgrades ist den jeweiligen Bodenarten anzupassen. An erster Stelle ist der Verdichtungsgrad über direkte Dichtemessungen und zugehörige Proctorversuche zu bestimmen. Die Dichtebestimmung (Zylinderentnahme, verschiedene Volumenersatzverfahren) ist der Bodenart anzupassen. Das Verfahren ist mit dem AG abzustimmen. Für die Probenahme und Durchführung gelten die Technischen Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (TP BF-StB).

Indirekte Prüfverfahren zur Bestimmung des Verdichtungsgrades (statischer Plattendruckversuch etc.) sind nur in begründeten Fällen möglich und bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Die von Seiten des AN vorzunehmenden Kalibrierversuche sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die ermittelte Korrelation ist mit dem AG abzustimmen. Kalibrierungen aus Erfahrungen werden nicht anerkannt.

Plattendruckversuche bei Aufschüttungen sind erst unmittelbar vor Einbau der nächsten Schicht auszuführen und nicht nach Einbau der Schüttlage.

Verformungsmodul

Die Verformungsmodule sind mit dem statischen Plattendruckversuch nach DIN 18134 zu ermitteln. Bestimmungen mit dem dynamischen Plattendruckversuch nach den TP BF-StB sind nur in begründeten Fällen möglich und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG.

Dies gilt auch für Nachweise auf der Frostschutzschicht das heißt, die Möglichkeit der Prüfung mittels dynamischen Plattendruckversuchs nach ZTV SoB-StB Abschnitt 3.5.7, besteht nicht.

Anzahl und Anforderungen

Die Anzahl und Anforderungen sind den jeweiligen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) und Richtlinien, insbesondere den ZTV E-StB und den ZTV SoB-StB, zu entnehmen. Bei Einsatz indirekter Prüfverfahren ist der Umfang der Prüfungen im Vergleich zum notwendigen Prüfungsumfang bei direkten Prüfverfahren zu verdoppeln.

3.7.3 Kontrollprüfungen

Entsprechend den ZTV'en.

a) Straßenbau

Entsprechend den ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 5.3.

Der AG nimmt Kontrollprüfungen am Mischgut und am fertigen Werk (Bohrkern) vor.

Die Ebenheit wird mit einem Ebenheitsprüfgerät (z.B. Planograf) und/oder der 4-m-Richtlatte überprüft. Die Griffigkeit wird gem. TP Griff-StB (SKM oder SRT/AM) überprüft.

Plattendruckversuche

Für Plattendruckversuche, die durch den AG im Rahmen der Kontrollprüfungen durchgeführt werden, ist vom AN ein Belastungsfahrzeug zu stellen. Die Vergütung erfolgt nach den angebotenen Preisen im Leistungsverzeichnis Abschnitt Hilfsleistungen.

Probenahme

Im Rahmen der Kontrollprüfungen erfolgt die Probenahme zur Beurteilung der Bauausführung an Einzelproben (DIN 52101).

Der AG behält sich bei allen Leistungen vor, eigene Kontrollprüfungen durchzuführen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

3.8 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan)

3.8.1 Bestandsaufnahme zum Bauvorhaben

(Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 2.1 - 2.11, 4.1 der Baubeschreibung)

3.8.2 Erfassen aller Tätigkeiten entsprechend dem Bauablauf

(Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 1.1 - 1.4 der Baubeschreibung und gegebenenfalls OZ im Leistungsverzeichnis)

3.8.3 Maßnahmen für „besonders gefährliche Arbeiten“

(Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 1.1, 1.4, 2.7, 2.9 der Baubeschreibung und gegebenenfalls OZ im Leistungsverzeichnis)

3.8.4 Gegenseitige Gefährdungen

(Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 1.4, 2.6 der Baubeschreibung und gegebenenfalls OZ im Leistungsverzeichnis)

3.8.5 Festlegungen baustellenspezifischer Maßnahmen

(Erste Hilfe, Rettungsmaßnahmen, Brandschutz, Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege; Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 2.1 - 2.11 der Baubeschreibung)

3.8.6 Gemeinsam genutzte Einrichtungen

(Bezugshinweise zu Angaben z. B. unter Nr. 1.4, 2.5 der Baubeschreibung und gegebenenfalls OZ im Leistungsverzeichnis)

3.9 Auftraggeberaufgaben nach der Verordnung über Sicherheit- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV.)

Dem AN zu übertragene Auftraggeberaufgaben gemäß Baustellenverordnung BaustellV

3.9.1 Vorankündigung

Bei Baustellen gemäß § 2 Abschnitt 2 BaustellV ist unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens jedoch 2 Wochen vor Einrichtung der Baustelle eine Vorankündigung zu erstellen und dem zuständigen Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt zu übermitteln.

Die Vorankündigung ist sichtbar auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen anzupassen. Hierfür ist ein Verantwortlicher zu benennen.

3.9.2 Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellen und anpassen (Angaben zum Inhalt und zur Darstellung)

Die Erstellung und gegebenenfalls Anpassung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan) gemäß BaustellV und den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) werden dem AN übertragen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Der SiGe-Plan ist in enger Abstimmung mit der vorgesehenen Baustelleneinrichtung und dem geplanten Bauablauf und unter Berücksichtigung der benannten Nachunternehmer aufzustellen. Technische Nebenangebote sind im Falle der Beauftragung entsprechend zu berücksichtigen.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) beinhaltet

- die zu erwartenden Gefährdungen während der Bauausführung für die einzelnen Arbeiten in örtlicher und

zeitlicher Hinsicht

- die notwendigen Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefährdungen
- die anzuwendenden Arbeitsschutzbestimmungen und
- die abstimme Koordination gegenüber anderen, gleichzeitig laufenden Baumaßnahmen

Die Darstellung hat in übersichtlicher Form zu erfolgen. Hierzu liegen bei verschiedenen Stellen, z. B. den Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft, unverbindliche Musterpläne sowie Leitfäden zur Erstellung des SiGe-Planes vor. Derartige Muster sind jeweils konkret auf die Baumaßnahme abzustellen. Eine pauschale Übernahme bzw. die Verwendung von schematischen Pflichtenheften und Aufstellungen als SiGe-Plan genügen nicht.

Bei Veränderungen der Baustelleneinrichtung und des Bauablaufs müssen die daraus sich ergebenden Veränderungen im SiGe-Plan leicht nachvollziehbar sein.

Es empfiehlt sich, bei der Aufstellung des SiGe-Plans die Inhalte des Baustelleneinrichtungsplanes und des Bauablaufplanes bereits zu berücksichtigen.

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) besteht zumindest aus

1. Deckblatt mit

- Bezeichnung der Baumaßnahme
- Name/Anschrift des AN
- Name/Anschrift/Tel.-Nr. des AN-Vertreters für die Leitung der Ausführung
- Name/Anschrift/Tel.-Nr. des Koordinators nach Baustellenverordnung - BaustellV
- Name/Anschrift/Tel.-Nr. des Vertreters des Koordinators nach Baustellenverordnung - BaustellV
- Inhaltsangabe über die nachfolgenden Einzelteile

2. Beschreibender Teil mit

- Konkret auf die Baustelle bezogenen Organisationsregeln (erste Hilfe; Arbeitsplätze/Verkehrs- und Fluchtwege/Unterkünfte; persönliche Schutzausrüstungen und dergleichen)
- Auflagen/Gefährdungen aus der Umfeld-Situation und daraus sich ergebende Anweisungen an die Beschäftigten (Hochspannungsleitungen; Arbeiten neben öffentlichen Verkehr und dergleichen)
- Angaben zur Koordination Hauptunternehmer/Nachunternehmer/Unternehmer ohne Beschäftigte
- Angaben zur Koordination mit anderen, gleichzeitig laufenden Baumaßnahmen

3. Planteil

- Entsprechend vorgenannter Beschreibung konkretisierte Musterpläne bzw. alternativ:

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

im Sinne der Baustellenverordnung - BaustellV ergänzter Baustelleneinrichtungsplan des AN und im Sinne der Baustellenverordnung - BaustellV ergänzter Bauzeitenplan des AN

- Gegebenenfalls weitere Planunterlagen und Darstellungen

3.9.3 Unterlage nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 Baustellenverordnung erstellen (Art und Umfang) und anpassen

Bei Bedarf:

Anpassen und Fortschreiben der Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an der baulichen Anlage zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz (§ 3 Abschnitt 2 Nr. 3 BaustellV).

3.9.4 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens stellen (Art und Umfang)

1. Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators gemäß Baustellenverordnung – BaustellV und den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) werden dem AN für die in den Verdingungsunterlagen beschriebene Baumaßnahme übertragen.
2. Für folgende, weitere Baustellen, die sich örtlich und/oder zeitlich mit den unter 1. genannten Baustellen überschneiden, sind eigene Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren zuständig bzw. vorgesehen:

Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators sind:

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) ausarbeiten zu lassen (§ 3 Abschnitt 2 Nr. 2 BaustellV) und abstimmen. Prüfen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes und Kontrolle der Anpassung sowie Hinwirken auf die Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes
- Wahrnehmen der Aufgaben nach § 3 Abschnitt 3 BaustellV
- Kontrolle der Vorankündigung(en)
- Gegebenenfalls Hinwirken auf das Einhalten der Baustellenverordnung - BaustellV sowie des Baustelleneinrichtungsplanes der Baustelle(n) unter 1. zur Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen
- Berücksichtigen sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanter Wechselwirkungen zwischen Arbeiten auf der Baustelle und anderer betrieblicher Tätigkeiten oder Einflüsse auf oder in der Nähe der Baustelle
- Kontrolle der Absicherung der Baustelle(n) unter 1. mit dem Ziel der Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen
- Organisieren und Durchführen von Sicherheitsbesprechungen und -begehungen, Auswerten der Ergebnisse und Unterrichten des AG
- Abstimmungen führen mit den unter 2. Angegebenen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren zu sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Wechselwirkungen aus örtlichen und/oder zeitlichen Überschneidungen der Baustelle(n) unter 1. und 2.; Auswerten der Ergebnisse und Unterrichten des AN.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Abschnitt 1:

- Übersichtsplan

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

- Ausbauquerschnitt
- Lageplan Retentionsausgleich
- Schnitte Retentionsausgleich
- Verkehrs-/Umleitungsplan

Abschnitt 1:

- Lageplan
- Ausbauquerschnitt
- Höhenpläne
- Deckenhöhenplan
- Leitungsplan
- Verkehrs-/Umleitungsplan

4.1.1 Gutachten

Folgende Gutachten liegen dem AG vor und sind den Ausschreibungsunterlagen digital beigelegt.

Baugrundgutachten einschl. Schadstoffgutachten und umwelttechnische Einstufungen

- Umwelt- und wegebautechnischer Bericht, Abschnitt 1, Stand 15.08.2024 (IG Hans, Alsenz)
- Umwelt- und wegebautechnischer Bericht, Abschnitt 2, Stand 15.08.2024 (IG Hans, Alsenz)
- Fachbeitrag Naturschutz, Abschnitt 1, Stand Dezember 2025 (Gabriele Ditter Büro für Landschafts- und Gewässerökologie, Erlensee)
- Fachbeitrag Naturschutz, Abschnitt 2, Stand Dezember 2025 (Gabriele Ditter Büro für Landschafts- und Gewässerökologie, Erlensee)

4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Kosten für die unter Punkt 4.2 der Baubeschreibung zu beschaffenden Unterlagen werden nicht gesondert vergütet.

4.2.1 Erläuterungen des Bauablaufs, ggf. Einsatz von Spezialgeräten

Der AN hat nach Aufforderung durch den AG die Erläuterung des Bauablaufes in 3-facher Ausfertigung vorzulegen. Er ist während der Baudurchführung fortzuschreiben. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

Der AN hat Bautagesberichte zu führen und dem AG täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit)
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang
- Anlieferung von Hauptbaustoffen

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den

Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierzeiten und dergleichen)

- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung

- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe

- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

Die Kosten hierfür sind in die Baustellengemeinkosten einzukalkulieren.

4.2.2 Baustelleneinrichtungsplan

Der AN hat nach Aufforderung durch den AG einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan in 3-facher Ausfertigung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Dieser ist vor Beginn der Arbeiten durch den AN aufzustellen und mit dem AG abzustimmen. Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

4.2.3 Bauablaufplan

Der AN hat dem AG nach Auftragserteilung und vor Baubeginn den Bauzeiten- und Ablaufplan als sogenannten „Bau-Soll-Plan“, der die Baustellenbesetzung sowie die zeitliche Abfolge aller wesentlichen Bauleistungen (Meilensteine, wesentliche zeitbestimmende Faktoren, kritischer Weg) innerhalb der gestellten Fristen enthält, in 3-facher Ausfertigung vorzulegen.

Bei Abweichungen, die den kritischen Weg betreffen können, hat der AN dem AG zeitnah einen berichtigten Bauzeiten- und Ablaufplan in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

Der Bauablaufplan ist während der Baudurchführung fortzuschreiben. Im Bauablaufplan ist die „Mannbesetzung“ bei allen einzelnen zu verrichtenden Arbeiten auf der Baustelle anzugeben.

Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

5.1 Anzuwendende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV E-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
Ausgabe 2017 (ZTV E-StB 17) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV Ew-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau
Ausgabe 2025 (ZTV Ew-StB 25) FGSV |
| <input type="checkbox"/> ZTV Beton-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton
Ausgabe 2007 (ZTV Beton-StB 07) FGSV einschließlich Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS 04/2013 des BMVI |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV Asphalt-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
Ausgabe 2007/Fassung 2013 (ZTV Asphalt-StB 07/13) FGSV einschließlich Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS 08/2019 des BMVI „Anlage Durchführung von Prüfungen an Bitumen Teil C“ |

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV BEA-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen
Ausgabe 2009/Fassung 2013 (ZTV BEA-StB 09/13) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV SoB-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
Ausgabe 2020 (ZTV SoB-StB 20) FGSV |
| <input type="checkbox"/> ZTV BEB-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen
Ausgabe 2015 (ZTV BEB-StB) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV Fug-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen
Ausgabe 2015 (ZTV Fug-StB 15) FGSV einschließlich Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS 11/2024 des BMDV |
| <input type="checkbox"/> ZTV Pflaster-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen
Ausgabe 2020 (ZTV Pflaster-StB 20) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV A-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen
Ausgabe 2012 (ZTV A-StB 12) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV LW | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege
Ausgabe 2016 (ZTV LW 16) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV La-StB | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau
Ausgabe 2018 (ZTV La-StB 18) FGSV |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV Baumpflege | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege
Ausgabe 2017 (ZTV Baumpflege) FLL |
| <input type="checkbox"/> ZTV Großbaum-
verpflanzung | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für das Verpflanzen von Großbäumen und Großsträuchern
Ausgabe 2005 (ZTV Großbaumverpflanzung) FLL |
| <input type="checkbox"/> ZTV M | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen
Ausgabe 2013 (ZTV M 13) FGSV einschließlich Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS 13/2015 und ARS 25/2016 des BMVI |
| <input checked="" type="checkbox"/> ZTV-SA | Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen
Ausgabe 1997/2001 (ZTV-SA 97) FGSV einschließlich Änderungen gemäß ARS 18/1999 des BMVI und Änderungen gemäß ARS 07/2024 |

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

des BMDV (bis zu einer Übernahme entsprechender Regelungen in eine neue ZTV-SA sind die Ziffern 5.7 und 6.7 nicht mehr anzuwenden)

- ☒ **ZTV FRS** **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme**
Ausgabe 2013/Fassung 2017 (ZTV FRS) FGSV
- ☒ **ZTV Verm-StB** **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau**
Ausgabe 2001 (ZTV Verm-StB 01) FGSV
- ☒ **ZTV VZ** **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen**
Ausgabe 2011 (ZTV VZ) FGSV
- ☐ **ZTV-ING** **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten**
Ausgabe 2023/12 (ZTV-ING) FGSV, BAST
- ☐ **ZTV transportable LSA** **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen**
Ausgabe 2023 (ZTV transportable LSA) FGSV, bis zu einer Übernahme entsprechender Regelungen in eine neue ZTV-SA sind die ZTV transportable LSA 2023 dem Bauvertrag zugrunde zu legen.

5.1.1 Auswahl geltender Technischer Lieferbedingungen (TL)

Es gelten die in der Baubeschreibung unter Ziffer 5.1 aufgeführten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen sowie der hier genannten Technischen Lieferbedingungen in der jeweils neuesten Fassung, insbesondere:

- TL BuB E-StB** **Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau**
Ausgabe 2020/Fassung 2023 (TL BuB E-StB 23) FGSV
- TL Geok E-StB** **Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues**
Ausgabe 2019 (TL Geok E-StB) FGSV
- TL Gestein-StB** **Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau ^{*)}**
Ausgabe 2004/Fassung 2023 (TL Gestein-StB 04/23) FGSV
- TL SoB-StB** **Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau**
Ausgabe 2020 (TL SoB-StB 20) FGSV

^{*)} Die Liste der güteüberwachten Werke für Gesteinskörnungen nach TL Gestein kann auf der Internetseite des LBM RP (lbm.rlp.de) eingesehen werden.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

TL G SoB-StB	Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau - Teil: Güteüberwachung Ausgabe 2020 Fassung 2023 (TL G SoB-StB 20/23) FGSV
TL Fug-StB	Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe und Fugenfüllsysteme in Verkehrsflächen Ausgabe 2024 (TL Fug-StB 24) FGSV
TL Asphalt-StB	Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen Ausgabe 2007/Fassung 2013 (TL Asphalt-StB 07/13) FGSV einschließlich Änderungen und Ergänzungen gemäß ARS 08/2019 des BMVI „Anlage Durchführung von Prüfungen an Bitumen Teil B“
TL G DSK-StB	Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise Ausgabe 2015 (TL G DSK-StB 15) FGSV
TL G OB-StB	Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen Ausgabe 2015 (TL G OB-StB 15) FGSV
TL G DSH-V-StB	Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung Ausgabe 2015 (TL G DSH-V-StB 15) FGSV
TL AG-StB	Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat Ausgabe 2009 (TL AG-StB 09) FGSV
TLP VZ	Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen Ausgabe 2011 (TLP VZ) FGSV
TL Bitumen-StB	Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen Ausgabe 2007/Fassung 2013 (TL Bitumen-StB 07/13) FGSV einschließlich Änderungen gemäß ARS 08/2019 des BMVI „Anlage „Durchführung von Prüfungen an Bitumen Teil A“
TL BE-StB	Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen Ausgabe 2015 (TL BE-StB 15) FGSV
TL Pflaster-StB	Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen Ausgabe 2006/Fassung 2015 (TL Pflaster-StB 06/15) FGSV

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

TL Beton-StB

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton

Ausgabe 2007 (TL Beton-StB 07) FGSV einschließlich Änderungen gemäß ARS 28/2012, ARS 04/2013 und ARS 16/2015 des BMVI und ARS 04/2022 des BMDV

TL VBit-StB

Technische Lieferbedingungen für gebrauchsfertige Viskositätsveränderte Bitumen

Ausgabe 2022 (TL VBit-StB 22) FGSV

5.1.2 Bezugsquellen

FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. Wesseling Str. 15-17, 50999 Köln
VkBI-Verlag	Verkehrsblatt – Verlag Borgmann GmbH & Co. KG Schleefstraße 14, 44287 Dortmund
BAST	Bundesanstalt für Straßenwesen Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach
FLL	Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. Friedensplatz 4, 53111 Bonn
LBM RP	Landesbetrieb Mobilität Rheinland - Pfalz Postfach 20 13 65, 56013 Koblenz https://lbm.rlp.de/themen/strassenbau/technisches-regelwerk

6 Änderungen und Ergänzungen zu den ZTV Asphalt-StB 07/13

6.1 Transport von Asphaltmischgut

Einsatz von thermoisolierten Transportfahrzeugen.

Für den Transport von Asphaltmischgut für alle herzustellenden Asphaltflächen sind thermoisolierte Transportfahrzeuge einzusetzen.

Anforderung an die Transportfahrzeuge für Asphaltmischgut:

Um eine ausreichende Thermoisolation der Transportmulden sicherzustellen, muss der Wand-/Bodenaufbau inklusiv des verwendeten Dämmmaterials mindestens einen Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) $\geq 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ (bei 20°C) aufweisen. Dies gilt auch im Bereich von konstruktionsbedingten Holmen oder Versteifungselementen der Außenwände, die zu vermeidende Wärmebrücken darstellen. Das verwendete Dämmmaterial muss eine langfristige Temperaturbeständigkeit bis 200°C aufweisen. Der Nachweis des erreichten Wärmedurchlasswiderstands erfolgt auf Grundlage eines Herstellerzertifikates seitens des Muldenherstellers, in dem der erreichte Wärmedurchlasswiderstand des Wandaufbaus dokumentiert wird. Die Verwendung von Hybridkonzepten (Kombination Thermoisolation und zusätzliche Beheizung) wird als gleichwertig angesehen, wenn durch die Zuführung von zusätzlicher Wärmeenergie die Temperaturverluste aufgrund des Einsatzes eines Wand-/ und Bodenaufbaus mit einem Wärmedurchlasswiderstand $< 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ kompensiert werden. Die Wirksamkeit ist durch ein Herstellerzertifikat mit rechnerischem Nachweis zu belegen.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Der Asphaltmischguttransport mit Fahrzeugen bis Baujahr 2016 (Bestandsfahrzeuge) erfolgt in Transportmulden mit thermoisolierten Seitenflächen (inklusive Stirn- und Rückwand) sowie mit thermoisolierter, wasserdichter und auf dem Muldenrand aufliegender Abdeckeinrichtung (z.B. Silikon-/Polyurethan-Basis oder gleichwertig) bzw. klappbarer Abdeckung. Bei Fahrzeugen ab dem Baujahr 2016 (Neufahrzeuge) muss zusätzlich eine Thermoisolation des Muldenbodens erfolgen. Fahrzeuge ab dem Baujahr 2017 sind mit einer fest am Fahrzeug installierten Temperaturmesseinrichtung auszustatten, die das direkte Ablesen der Asphaltmischguttemperaturen vor dem Beginn des Entladens in den Beschicker/Straßenfertiger ermöglicht.

Für die Dokumentation der Asphaltmischguttemperaturen bei der Anlieferung auf der Baustelle sind folgende Verfahren zulässig:

Thermoisierte Fahrzeuge ohne fest installierte Temperaturmesseinrichtung jedoch mit Messmöglichkeit für Einstechthermometer

Für die Messung mit kalibrierbaren Einstechthermometer sind geeignete Einrichtungen in der Muldenwand (z. B. Bohrungen, Messöffnungen, etc.) erforderlich, mit denen an den definierten Temperaturmesspunkten 1 bis 4 in einer maximalen Messtiefe von 10 cm im Asphaltmischgut (orthogonal zur Muldenwand) gemessen wird. Es sind sowohl die vier Einzelmesswerte je Fahrzeugladung als auch das arithmetische Mittel der erfassten Temperaturen an den definierten Messpunkten bei jedem Entladevorgang zu erfassen. Die Dokumentation durch den AN erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem AG zu übergeben. Zu erfassen sind hierbei mindestens Fahrzeugkennzeichen der Transportmulde, Entladezeitpunkt sowie Temperatur je Messpunkt.

Thermoisierte Fahrzeuge ohne fest installierte Temperaturmesseinrichtung und ohne Messmöglichkeit für Einstechthermometer am Transportfahrzeug

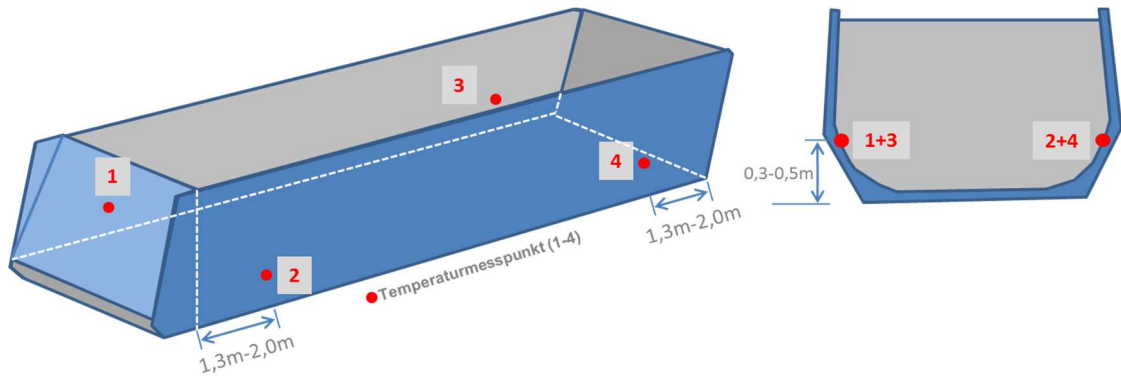
Bei Transportmulden, die keine fest installierte Temperaturmesseinrichtung oder Messmöglichkeit für Einstechthermometer (z.B. Bohrung, Messöffnung etc.) aufweisen, erfolgt die Dokumentation der Asphaltmischguttemperatur mit Einstechthermometer im Materialbehälter des Beschickers bzw. wenn kein Beschicker eingesetzt wird, im Materialbehälter des Straßenfertigers. Die Messung erfolgt jeweils zu Beginn, nach der Hälfte und am Ende der Entladung des Transportfahrzeugs in den Materialbehälter des Beschickers/Straßenfertigers. Sie erfolgt mit kalibriertem Einstechthermometer oder einer vergleichbaren kalibrierten Messtechnik. Zu dokumentieren sind das Fahrzeugkennzeichen der Transportmulde, die Zeitpunkte der Messung sowie die jeweils erfassten Asphaltmischguttemperaturen zu den drei Messzeitpunkten. Die Dokumentation durch den AN erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem AG zu übergeben.

Thermoisierte Fahrzeuge mit fest installierter Temperaturmesseinrichtung

Die Temperaturmessung erfolgt an den Messpunkten 1 bis 4 mit einer kalibrierten Temperaturmesseinrichtung, die das direkte Ablesen der Asphaltmischguttemperatur vor dem Entladen und eine Temperaturverfolgung zwischen dem Beladen (am Asphaltmischwerk) und dem Entladen in den Beschicker/Straßenfertiger ermöglicht. Die Messeinrichtung ist Bestandteil des Fahrzeugs, die Datenaufzeichnung erfolgt digital und beinhaltet die Temperaturmesswerte mit einem zugehörigen Zeitstempel, das Lieferdatum sowie die Identifikation des Fahrzeugs. Die Dokumentation durch den AN erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem AG zu übergeben.

Baubeschreibung

Ausbau des Glan-Blies-Radweges
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten



Bei der Durchführung der Asphalttransporte sind die jeweiligen örtlichen Verhältnisse und Randbedingungen der einzelnen Bauabschnitte, insbesondere die vorhandenen Zu- und Ausfahrtmöglichkeiten, eingeschränkte Anfahrbareit, schmale Wege, beengte Platzverhältnisse, eingeschränkte Rangier- und Wendemöglichkeiten, Gewichtsbeschränkungen, Begegnungsverkehr sowie sonstige Erschwernisse der Baustellenlogistik zu beachten. Der AN hat seine Transport- und Einbaulogistik hierauf abzustimmen. Sämtliche hieraus resultierenden Aufwendungen und Erschwernisse, insbesondere für angepasste Transportabläufe, den Einsatz geeigneter bzw. kleinerer Fahrzeuge, Mehrfahrten, Wartezeiten, Umladevorgänge und sonstige logistische Maßnahmen, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

6.2 Allgemeines

Einbauteile in Verkehrsflächenbefestigungen sind höhengleich einzubauen. Es gelten die Grenzwerte für Unebenheiten bei maschinelltem Einbau gemäß ZTV Asphalt-StB.

Einbau- und Logistikkonzept

Dem AG ist 10 Kalendertage vor Baubeginn ein Einbau-/ Logistikkonzept zur Kenntnis vorzulegen, welches die Grundlage für die Planung und Durchführung eines kontinuierlichen Einbauprozesses darstellt. Es sind mindestens folgende Angaben erforderlich:

- Angabe des Asphaltmischwerkes / der Asphaltmischwerke (Betreiber, Ort, Nummer des Eignungsnachweises, einfache Entfernung zwischen Asphaltmischwerk(en) und Baustelle, vorgesehene Liefermengen)
- Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes
- Angaben zur eingesetzten Einbau- und Verdichtungstechnik
- Angaben zur Thermoisolation der Mulden und Dokumentation der Temperaturmessung am Transportfahrzeug (Systembeschreibung der verwendeten Messeinrichtung und Datenaufzeichnung, Vorlage des Herstellerzertifikats zur Thermoisolation)

Der Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- vorgesehene Einbaumenge je Asphaltmischgutart pro Zeiteinheit
- geplante Umlaufzeit der Transportfahrzeuge von der Beladung (Asphaltmischwerk) bis zur Entladung (Baustelle) unter Berücksichtigung der unteren Grenzwerte für die Asphaltmischguttemperatur bei Einbau
- Anzahl der eingesetzten Transportfahrzeuge Anzahl der geplanten Umläufe
- Geplante Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Einbauprozesses

6.3 Nähte

Bei bahnenweisem Einbau ist an den Längsnähten durch geeignete Maßnahmen ein gleichmäßiger und dichter Anschluss sicherzustellen. Sofern die Fahrstreifenbreiten es zulassen, ist ein Rückschnitt von 15 cm auszuführen. Der abgetrennte Streifen ist aufzunehmen. Die weitere Ausführung erfolgt dann als Fuge gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 Abschnitt 3.3.3.

Nähte, die aus der Disposition des AN entstehen oder die Einbaubahn, die bis zum Rand nicht profilgerecht, gleichmäßig verdichtet und rissfrei ist, sind durch den AN zurückzuschneiden und als Fuge auszubilden. Die Kosten sind in die Asphaltarbeiten einzurechnen.

6.4 Anschlüsse und Fugen

Bei Straßeneinmündungen und Wegeanschlüssen ist die Fahrbahnbreite der durchgehenden Strecke um ca. 15 cm auf die Länge der Einmündungs- bzw. Wegbreite aufzuweiten, ein Rückschnitt vorzunehmen und der abgetrennte Streifen aufzunehmen. An den geschnittenen Rand ist der Straßen-/Wegeanschluss anzubauen. Der Anschluss ist als Fuge auszubilden. Die durchgehende Strecke ist im Einmündungsbereich in Lage und Höhe nach den Planungsvorgaben auszuführen.

6.5 Randausbildung

Überschüssiges Asphaltmischgut ist nach dem Abschrägen und Andrücken vor dem Abdichten der Flankenflächen zu beseitigen.

7 Entsorgung und Wiederverwendung von pechhaltigem Straßenaufbruch

Pechhaltiger Straßenaufbruch ist nach geltendem Recht als gefährlicher Abfall eingestuft, Abfallschlüsselnummer AVV 17 03 01* (kohlenteerhaltige Bitumengemische). Nach dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) ist Abfall vorrangig zu vermeiden, ist dies nicht möglich, ist er möglichst hochwertig zu verwerten. Verwertung hat Vorrang vor der Abfallbeseitigung.

Teer-/pechhaltige Ausbaustoffe sind daher vorrangig in thermischen Behandlungsanlagen oder auf Deponie zu entsorgen.

Als gefährlicher Abfall ist pechhaltiger Straßenaufbruch gemäß § 8 Absatz 4 Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) grundsätzlich der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM) in Mainz anzudienen. Die Entsorgung ist vorab mittels Entsorgungsnachweis durch die SAM zu genehmigen.

Nach § 54 KrWG bedürfen Sammler, Beförderer, Händler und Makler von gefährlichen Abfällen der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Fahrzeuge, die pechhaltigen Straßenaufbruch transportieren wollen, müssen gemäß § 55 KrWG mit zwei „A-Schildern“ versehen sein. In den Transportfahrzeugen ist der vollständige Entsorgungsnachweis mit zugehöriger Deklarationsanalyse mitzuführen bzw. über das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV) darzustellen.

Bei vorhandenem pechhaltigem Straßenaufbruch muss mit einem Benzo[a]pyren-Gehalt über der Auslöseschwelle von 50 mg/kg gerechnet werden. Auf die Ausführungen in den „Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen und Befestigungen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen“ (H FA) wird hingewiesen.

Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14 Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon:
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Datenschutzbeauftragte(r) Andreas Veldenzer Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon: E-Mail: Andreas.Veldenzer@vg-nahe-glan.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	<ul style="list-style-type: none"> • bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. <p>Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.</p>
Betroffenenrechte	<p>Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; <ul style="list-style-type: none"> - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	<p>Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist:</p> <p>Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de</p> <p>Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.</p>

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-30-1400	
Maßnahme		
Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Leistung		
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-06-30-1400	
Maßnahme Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Angebot für Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



<input checked="" type="checkbox"/>	213 - Angebotsschreiben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
<input checked="" type="checkbox"/>	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
<input checked="" type="checkbox"/>	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
<input checked="" type="checkbox"/>	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/>	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
<input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis MVAS 99 (siehe Auftragsbekanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Eignung nach RAL-GZ 961 AK3 (siehe Auftragsbekanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Eignung nach DVGW GW 301 W3 PE (siehe Auftragsbekanntmachung)	

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

	✓
<input checked="" type="checkbox"/> 221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
<input checked="" type="checkbox"/> 223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
<input checked="" type="checkbox"/> Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
<input checked="" type="checkbox"/> Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
<input checked="" type="checkbox"/> 124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
<input checked="" type="checkbox"/> Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
<input checked="" type="checkbox"/> <u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/> <u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
<input checked="" type="checkbox"/> In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
<input checked="" type="checkbox"/> 218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-06-30-1400

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan

Leistung

Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Bewerber | <input type="checkbox"/> Kleinst-, |
| <input type="checkbox"/> Bieter | <input type="checkbox"/> Klein- oder |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft | <input type="checkbox"/> Mittleres Unternehmen ² |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ¹ | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
- ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
- ☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-06-30-1400	
Maßnahme		
Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Leistung		
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-30-1400	
Baumaßnahme		
Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Leistung		
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-30-1400	
Baumaßnahme		
Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Leistung		
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-06-30-1400	
Baumaßnahme		
Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan		
Leistung		
Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Ausbau Glan-Blies-Radweg in der VG-Nahe-Glan
Vergabenummer 26-06-30-1400	Leistung Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-06-30-1400 Ausbau Glan-Blies-Radweg
LV: 01 Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Abschnitt 1: Rehborn - Odernheim am Glan.....	3
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	3
1.2.	Kampfmittelortung.....	6
1.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten.....	8
1.4.	Erdarbeiten.....	9
1.5.	Oberbau.....	10
1.6.	Retentionsausgleichsmaßnahmen.....	13
2.	Abschnitt 2: Odernheim am Glan - Niedermühle.....	15
2.1.	Baustelleneinrichtung.....	15
2.2.	Kampfmittelortung.....	19
2.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten.....	21
2.4.	Erdarbeiten.....	22
2.5.	Oberbau.....	26
2.6.	Sonstiges.....	29
3.	Kanal- und Wasserleitungserneuerung Odernheim am Glan -	32
3.1.	Baustelleneinrichtung.....	32
3.2.	Leistungen nach Baustellenverordnung.....	33
3.3.	Straßenaufbruch und -wiederherstellung.....	34
3.4.	Abbrucharbeiten / Stilllegung.....	35
3.5.	Notleitungen.....	37
3.6.	Erdarbeiten.....	41
3.7.	Wasserhaltung.....	43
3.8.	Hauptwasserleitung.....	44
3.9.	Wasser Hausanschlussleitungen.....	51
3.10.	Abwasserleitungen.....	54
3.11.	Schächte.....	59
3.12.	Rohrgrabenverfüllung.....	60
3.13.	Prüfungen, Dokumentationen.....	61
	Zusammenstellung.....	69

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	26-06-30-1400	Ausbau Glan-Blies-Radweg
LV:	01	Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Das Leistungsverzeichnis besteht aus drei Gewerken.

- Abschnitt 1: Rehborn - Odernheim am Glan
- Abschnitt 2: Odernheim am Glan - Niedermühle
- Kanal- und Wasserleitungserneuerung Odernheim am Glan-Niedermühle

Auftraggeber für Gewerk 1 und 2 ist die Ortsgemeinde Odernheim am Glan.
Auftraggeber für Gewerk 3 sind die Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan.

Der Mehraufwand für die getrennte Abrechnung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Abschnitt 1: Rehborn - Odernheim am Glan				
1.1.	Baustelleneinrichtung				
1.1.10.	Baustelleneinrichtung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Gewerks				
			1,000	psch	.....
1.1.20.	Baustellenräumung Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Gewerks.				
			1,000	psch	.....
1.1.30.	Verkehrssicherung läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder gemäß dem				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verkehrszeichenplan/Radwegverkehrskonzept des AN außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ausführung der Verkehrssicherung nach vom AN vorgelegtem, mit der zuständigen Verkehrsbehörde abgestimmten Verkehrszeichenplan. Die Verwaltungsgebühr für die einzureichende verkehrsbeschränkende Anordnung ist einzurechnen. Für Verkehrsführungsphase der Ausbauarbeiten am Glan-Blies-Radweg unter Vollsperrung einschließlich der Umleitungen des Verkehrs in beiden Richtungen mit erforderlicher Umleitungsbeschilderung gemäß RUB 1992. Alle erforderlichen StVO- und HBR-Verkehrszeichen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	1,000 psch		.....
1.1.40.	Verkehrssicherung läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	42,000 d	.....	.....
1.1.50.	Verkehrssicherung läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder gemäß dem Verkehrszeichenplan des AN wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase der Ausbauarbeiten am Glan-Blies-Radweg unter Vollsperrung einschließlich der Umleitungen des Verkehrs in beiden Richtungen mit erforderlicher Umleitungsbeschilderung gemäß RUB 1992.	1,000 psch		.....
	Hinweis Es handelt sich um zusätzliche Absperreinrichtungen zu den in den Regelplänen bzw. Verkehrsumleitungsplänen vorgesehenen Verkehrsschildern.			
1.1.60.	Umleitungstafeln Radwege liefern Umleitungstafeln für Radwege liefern. Aluminium 2 mm, H 630 x B 420 mm, einseitig beschriftet, lackiert, Grundfarbe weiß, Schriftzug "Umleitung Radstrecke" in schwarz, Eingedruckter Zwischenwegweiser 300 x 300 mm mit grünem Rand (RAL 6024), Symbol "Fahrrad", Pfeil und Einrahmung sowie Schriftzug "radwanderland.de" in grün (RAL			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	6024) ISO-Pfeil 110 x110 mm mit Pfeilrichtungen gemäß folgender Aufstellung: oben und unten je zweimal gelocht für die Befestigung mit 2 Stahlrohrschellen bzw. 2 Stahlbandhalterungen; Abstand zur Schildunter- bzw. Oberkante jeweils 40 mm, Lochabstand 350 mm, ohne Befestigungsmaterialien. Symbol = Fahrrad rechts- oder linksweisend. Pfeilrichtung = umleitungsweisend/Ende der Umleitung.	2,000 St	.....	.....
1.1.70.	Auskreuzvorrichtung liefern und montieren Auskreuzvorrichtung für doppelsitigen Pfeilwegweiser H 200 x B 800 mm zur beidseitigen Vollauskreuzung. Kreuz-Kunststoffprofil aus 4 Kunststoffleisten (oder gleichwertig) 30 mm breit und 700 mm lang mit abgerundeten Ecken, einseitig beklebt mit Reflex-Folie Typ RA 1 (oder gleichwertig), im Kreuz beweglich verschraubt mit haltbarer Gummiunterlage (oder gleichwertig) zum Schutz der Wegweiseroberfläche / Beschriftung, an den vier Enden verschraubt mit Flügelmutter, dadurch sicherer und stabiler Halt, Montage ohne Werkzeug.	4,000 St	.....	.....
1.1.80.	Mobile Pfosten liefern und aufstellen Mobile Pfosten für temporäre Baustellenschilder Länge = bis 2400 mm Schaftrohr 40 x 40 mm mit Fußplatte aus Kunststoff sowie je 2 Klemmschellen für Schaftrohr. Pfosten mit Fußplatte, Lieferung frei Lagerplatz. Abladen durch AN.	2,000 St	.....	.....
1.1.90.	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	42,000 d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.100.	Kontrolle der Verkehrssicherung an Umleitungsstrecken Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	42,000 d	.....	.....
Summe 1.1.	Baustelleneinrichtung			.....
1.2.	Kampfmittelortung			
1.2.10.	Flächensondierung durchführen Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben. Sondiervorgang rechnergestützt mittels für den Verwendungszweck geeignetem Verfahren nach Wahl des AN. Meßfelder einteilen. Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren. Belastung qualifizieren und vor Ort dauerhaft vermarken. Aufgraben von Anomalien ist nicht im Leistungsumfang enthalten. Neigung der Geländeoberfläche bis max. 1:3.	4.250,000 m2	.....	.....
1.2.20.	Feldsondierungen auswerten Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren einschl. geografischer Ausdruck der Datenaufnahme. Belastungen qualifizieren und vermarken einschließlich Vermessen der einzelnen Störpunkte.	1,000 psch		.....
1.2.30.	Dokumentation erstellen Dokumentation- und Berichterstellung in Form einer			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	farbcodierten Belastungskarte sowie eines Abschlussberichtes gemäß Vorgaben des staatlichen Kampfmittelräumdienstes in dreifacher Ausfertigung.				
		1,000	psch	.....	.....
1.2.40.	Ortungsfachkraft einsetzen Überwachung maschineller Aufgrabungen durch eine Munitions- bzw. Ortungsfachkraft mit Befähigungsschein nach § 20 des Sprengstoffgesetzes auf Anordnung des AG ausführen. Rückmessen kampfmittelrelevanter Anomalien. Visuelle Kontrolle einschl. Bewertung und Identifizierung des Störfaktors sowie Dokumentation und Berichterstellung. Sondierung von Arbeitssohlen mit Sonde. An- und Abfahrt der Ortungsfachkraft wird gesondert vergütet.				
		5,000	h	.....	.....
1.2.50.	Helferkraft einsetzen Helferkraft für manuelle Freilegung von Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen.				
		5,000	h	.....	.....
1.2.60.	Sprenggeschützten Bagger einsetzen Sprenggeschützten Bagger für maschinelle Aufgrabung von tiefer liegenden Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen. Aushubmaterial seitlich lagern. Rückverfüllung der Bergungsgrube mit Aushubmaterial einschl. Verdichtung des Bodens ausführen. Baggerfahrer mit Kenntnissen der Kampfmittelräumung. Hydraulikbagger geeigneter Größe.				
		5,000	h	.....	.....
1.2.70.	An- und Abfahrt Ortungsfachkraft An- und Abfahrt Ortungsfachkraft zur fachtechnischen Begleitung tiefer gehender maschineller Aufgrabungsarbeiten.				
		1,000	St	.....	.....
1.2.80.	An- und Abfahrt Helferkraft An- und Abfahrt Helferkraft zur manuellen Freilegung von Anomalien.				
		1,000	St	.....	.....
Summe 1.2. Kampfmittelortung					.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten			
1.3.10.	Bankette, Mittelstreifen und Randstreifen mähen Mähen der mit Gras, Wildkräutern usw., bewachsenen Bankette, Mittelstreifen und Randstreifen, bis ca. 100 cm breit, bis zu 30 cm hoch. Material geht in das Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.			
		3.200,000 m2	.....	.....
1.3.20.	Grasnarbe abziehen und entsorgen Grasnarbe im Baubereich in vorhandener Stärke abschälen und aufnehmen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.			
		2.100,000 m2	.....	.....
1.3.30.	Bankett schälen Vorhandenes Bankett, einschl. Vegetationsdecke, profilgerecht schälen. Abtrag des Banketts in einer Dicke von bis zu 30 cm und einer Breite von bis zu 0,50 m. Anfallendes Schälgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Zuordnungswerte nach EBV = bis einschl. BM-0*.			
		2.200,000 m2	.....	.....
1.3.40.	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung, geradlinig trennen. In Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.			
		35,000 m	.....	.....
1.3.50.	Asphaltbefestigung aufnehmen, Stärke bis 10 cm Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Radweg (zwei getrennte Streifen) und einmündende Wege Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. AVV 17 03 02.			
		80,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.60.	Entwässerungsrinne ausbauen, lagern, wieder einbauen Vorhandene, quer zur Fahrtrichtung angeordnete Entwässerungsrinne aus Beton, DN 200, mit Rostabdeckung ausbauen. Rinnenabdeckungen und Rinnenkörper lösen, aufnehmen, säubern und innerhalb der Baustelle zum späteren Wiedereinbau lagern. Erforderliche Aufbruch-, Lös- und Stemmarbeiten an angrenzenden Befestigungen, Bettungen, Fundamenten und seitlichen Einspannungen sind in den Einheitspreis einzurechnen, soweit sie für den schadlosen Ausbau erforderlich sind. Die Rinne aus dem Zwischenlager aufnehmen, fördern und höhen-, flucht- und gefällegerecht entsprechend der neuen Deckenhöhe einbauen. Fundament und seitliche Rückenstützen, aus Beton C 20/25, Stärke 20 cm, herstellen. Rostabdeckungen verkehrssicher auflegen und befestigen.	4,000 m	.....	.....
1.3.70.	Rasengittersteine ausbauen und entsorgen Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton, Pflasterart = Rasengittersteine, aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein in Radwegen, ca. 8 bis 10 cm dick, ggf. in schmalen Streifen und einzelnen Flächen aufnehmen. Mit Füllung und Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,000 m2	.....	.....
Summe 1.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten			.....
1.4.	Erdarbeiten			
1.4.10.	Boden lösen und verwerten, Homogenbereich 1, BM-0* Boden aus Abtragsbereichen lösen im Mittel- und Randstreifen, laden und der Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 15.08.2024. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 1. Tiefe bis 0,40 m. Breite 0,20 bis 1,00 m. Zuordnungswerte nach EBV = bis einschl. BM-0*.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Profilgerecht lösen. Wiederverwendung/Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	300,000 m3	.....	.....
1.4.20.	Boden lösen und lagern, Homogenbereich 1, BM-0* Boden aus Abtragsbereichen lösen im Mittel- und Randstreifen und lagern. Homogenbereich 1, Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 15.08.2024. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Tiefe bis 0,15 m. Breite 0,20 bis 1,00 m. Profilgerecht lösen. Boden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.	300,000 m3	.....	.....
1.4.30.	Boden verdichten und Planum herstellen Boden verdichten und Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Untergrund in Fahrbahn- und Verbreitungsflächen. Breite 0,20 bis 1,00 m. Abgerechnet wird die Straßenfläche und die Nebenflächen.	3.860,000 m2	.....	.....
1.4.40.	Plattendruckvers. für Kontrollprüfung durchführen Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	5,000 St	.....	.....
Summe 1.4. Erdarbeiten				.....
1.5.	Oberbau			
1.5.10.	Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Vorhandene Asphaltspuren. Lose Bestandteile aufnehmen. Asphaltfläche als Unterlage zur Aufnahme von			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bitumenemulsion staubfrei reinigen. Reinigungsgerät = Selbstaufnehmende Nass- und Kehrmaschine	4.200,000 m2	.....	.....
1.5.20.	Bitumenhaltiges Bindemittel C40B5-S aufsprühen Bitumenhaltiges Bindemittel auf vorhandene, zuvor gereinigte Asphaltspuren gleichmäßig aufsprühen Bindemittel: C40B5-S. Bindemittelmenge: bis 350 g/m².	4.200,000 m2	.....	.....
1.5.30.	Frostschuttschicht 0/32 mm Frostschuttschicht aus Mineralgemisch 0/32 mm herstellen. In Mittelstreifen, Verbreiterungsflächen und in Vollausbaubereichen einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa . Einbaudicke nach Unterlagen/Angaben des AG. Das Herstellen des Feinplanums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	650,000 m3	.....	.....
1.5.40.	Asphalttragdeckschicht aus AC 16 TD für Radweg herstellen Asphalttragdeckschicht aus Asphaltmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. Einbaudicke: 10 cm Bindemittel: 70/100 Einbau in Radwegen, Breite 3,0 m. Einbau auf vorbereiteter Unterlage maschinell mit Asphaltfertiger. Der Einbau hat in voller befestigter Breite und in gleichmäßiger Bauweise zu erfolgen. Handeinbau ist nur in unvermeidbaren Anschluss- und Kleinflächen zulässig. Die Oberfläche ist dicht, gleichmäßig und geschlossen herzustellen. Unzulässig sind Entmischungen, Kornanreicherungen, offene Nester, Schieben, Walzrisse, Oberflächenaufreißungen und sonstige die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigende Fehlstellen.	6.450,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.50.	Abstreumaterial aufbringen, Material 1/3 Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes und gelöstes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abstreumaterial: Lieferkörnung 1/3. Aufstreumenge: 2,0 kg/m ² . Fläche maschinell abstreuen.	6.450,000 m ²	.....	.....
1.5.60.	Anschluss als Fuge herstellen Längs-/Querfuge Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe 4,0 cm. Fugenspaltbreite 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse.	35,000 m	.....	.....
1.5.70.	Randabdichtung herstellen Flankenfläche der Ränder der Asphaltschichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel. Auftragsmenge: 4,0 kg/m ² auf der geeigneten Fläche. Bindemittel: 25/55-55 A.	420,000 m ²	.....	.....
1.5.80.	Gelagerten Boden aufnehmen und einbauen in Banketten Gelagerten Boden aufnehmen und in Banketten als unterste Lage gemäß ZTV E-StB profilgerecht einbauen. Lage neben der Fahrbahn des Radweges. Stärke bis 20 cm. Einbaubreite nach Unterlagen des AG.	300,000 m ³	.....	.....
1.5.90.	Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage neben der Fahrbahn des Radweges. Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm, Stärke bis 20 cm, liefern und einbauen.. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Umweltrelevante Anforderungen: Primärgestein. Einbaubreite nach Unterlagen des AG. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	2.100,000 m2	.....	.....
1.5.100.	Rasenansaat mit RSM herstellen Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Bankette, Böschungen, Seitenstreifen, Grünflächen, u.ä. Lieferung wird nicht gesondert vergütet. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 4 g/m2. Saatgut = Regio-Saatgut Frisch-/Fettwiese, geeignet für Bankette, UG 9, PR 6	2.100,000 m2	.....	.....
Summe 1.5.	Oberbau			.....
1.6.	Retentionsausgleichsmaßnahmen			
	Hinweis Ausführungszeitraum Die nachfolgenden Leistungen dürfen erst ab dem 01.10.2026 durchgeführt werden. Hierdurch entstehende Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.			
1.6.10.	Grasnarbe abziehen und entsorgen Grasnarbe im Baubereich in vorhandener Stärke abschälen und aufnehmen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.	800,000 m2	.....	.....
1.6.20.	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. In Böschungsbereichen, Neigung der Geländeoberfläche bis max. 1:3. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	200,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.30.	Oberboden abtragen und lagern Oberboden abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Oberboden fördern und außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.	525,000 m2	.....	.....
1.6.40.	Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung auf Grünflächen, Böschungen, u.ä. Oberboden zum Teil durchwurzelt. Dicke der Andeckung = 10 bis 20 cm. Oberboden außerhalb der Baustelle auf Flächen des AN aufnehmen und fördern.	525,000 m2	.....	.....
1.6.50.	Boden lösen und verwerten, Homogenbereich R1, BM-F0* Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Homogenbereich R1. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Tiefe bis 0,30 m. Material Einstufung: Z1.2 gemäß Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), BM-F0* gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV). Abfallschlüssel AVV 17.05.04. Profilgerecht lösen. Wiederverwendung/Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	260,000 m3	.....	.....
1.6.60.	Zulage Boden lösen und verwerten, Uferböschungen, Homogenbereich R2 Bodenaushub wie vor, jedoch Zulage für Aushub in Uferböschungen. Neigung bis max. 1:2. Homogenbereich R2. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026. Tiefe bis max. 3,0 m (Böschungsoberkante bis Böschungsfuß). Profilgerecht lösen, Böschung profilieren. Die Profilierung der Böschungen hat nach örtlicher Abstimmung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	mit der oberen Wasserbehörde (SGD Nord) und der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen. Hierdurch entstehende Erschwernisse sind in die Position einzurechnen.	130,000 m3	.....	.....
1.6.70.	Rasensaat mit RSM herstellen Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Grünflächen, Böschungen, u.ä. Lieferung wird nicht gesondert vergütet. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.3.1 Landschaftsrasen - Feuchtlagen.	800,000 m2	.....	.....
Summe 1.6.	Retentionsausgleichsmaßnahmen			.....
Summe 1.	Abschnitt 1: Rehborn - Oderndorf			.....
2.	Abschnitt 2: Oderndorf am Glan - Niedermühle			
2.1.	Baustelleneinrichtung			
2.1.10.	Baustelleneinrichtung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Gewerks.	1,000 psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.20.	<p>Baustellenräumung Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Gewerks.</p>	1,000 psch		.....
2.1.30.	<p>Verkehrssicherung läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder gemäß dem Verkehrszeichenplan/Radwegverkehrskonzept des AN außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ausführung der Verkehrssicherung nach vom AN vorgelegtem, mit der zuständigen Verkehrsbehörde abgestimmten Verkehrszeichenplan. Die Verwaltungsgebühr für die einzureichende verkehrsbeschränkende Anordnung ist einzurechnen. Für Verkehrsführungsphase der Ausbauarbeiten am Glan-Blies-Radweg unter Vollsperrung einschließlich der Umleitungen des Verkehrs in beiden Richtungen mit erforderlicher Umleitungsbeschilderung gemäß RUB 1992. Alle erforderlichen StVO- und HBR-Verkehrszeichen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.</p>	1,000 psch		.....
2.1.40.	<p>Verkehrssicherung läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.</p>	63,000 d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.50.	<p>Verkehrssicherung läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder gemäß dem Verkehrszeichenplan des AN wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase der Ausbauarbeiten am Glan-Blies- Radweg unter Vollsperrung einschließlich der Umleitungen des Verkehrs in beiden Richtungen mit erforderlicher Umleitungsbeschilderung gemäß RUB 1992.</p>	1,000 psch		.....
	<p>Hinweis Es handelt sich um zusätzliche Absperreinrichtungen zu den in den Regelplänen bzw. Verkehrsumleitungsplänen vorgesehenen Verkehrsschildern.</p>			
2.1.60.	<p>Umleitungstafeln Radwege liefern Umleitungstafeln für Radwege liefern. Aluminium 2 mm, H 630 x B 420 mm, einseitig beschriftet, lackiert, Grundfarbe weiß, Schriftzug "Umleitung Radstrecke" in schwarz, Eingedruckter Zwischenwegweiser 300 x 300 mm mit grünem Rand (RAL 6024), Symbol "Fahrrad", Pfeil und Einrahmung sowie Schriftzug "radwanderland.de" in grün (RAL 6024) ISO-Pfeil 110 x 110 mm mit Pfeilrichtungen gemäß folgender Aufstellung: oben und unten je zweimal gelocht für die Befestigung mit 2 Stahlrohrschellen bzw. 2 Stahlbandhalterungen; Abstand zur Schildunter- bzw. Oberkante jeweils 40 mm, Lochabstand 350 mm, ohne Befestigungsmaterialien. Symbol = Fahrrad rechts- oder linksweisend. Pfeilrichtung = umleitungsweisend/Ende der Umleitung.</p>	2,000 St	.....	.....
2.1.70.	<p>Auskreuzvorrichtung liefern und montieren Auskreuzvorrichtung für doppelseitigen Pfeilwegweiser H 200 x B 800 mm zur beidseitigen Vollauskreuzung. Kreuz-Kunststoffprofil aus 4 Kunststoffleisten (oder gleichwertig) 30 mm breit und 700 mm lang mit abgerundeten Ecken, einseitig beklebt mit Reflex-Folie Typ RA 1 (oder gleichwertig), im Kreuz beweglich verschraubt mit haltbarer Gummiunterlage (oder gleichwertig) zum Schutz der Wegweiseroberfläche / Beschriftung, an den vier Enden verschraubt mit Flügelmuttern, dadurch sicherer und stabiler Halt, Montage ohne Werkzeug.</p>	4,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.80.	Mobile Pfosten liefern und aufstellen Mobile Pfosten für temporäre Baustellenschilder Länge = bis 2400 mm Schaftrohr 40 x 40 mm mit Fußplatte aus Kunststoff sowie je 2 Klemmschellen für Schaftrohr. Pfosten mit Fußplatte, Lieferung frei Lagerplatz. Abladen durch AN.	2,000	St	.....	.....
2.1.90.	Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	63,000	d	.....	.....
2.1.100.	Kontrolle der Verkehrssicherung an Umleitungsstrecken Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	63,000	d	.....	.....
2.1.110.	Transport der Mülltonnen Für die wöchentliche Müllentsorgung (alle Abfallarten) sind während der Bauzeit die Mülltonnen der Anlieger an eine Sammelstelle, in Abstimmung mit den Entsorgungsunternehmen, zu verbringen und nach der Leerung den Anliegern wieder zur Verfügung zu stellen. Bei eventueller Verlängerung der Bauzeit erfolgt keine zusätzliche Vergütung.	1,000	psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.120.	Gewährleistung der Zufahrten Einrichtungen zur Aufrechterhaltung der Zufahrten und Zugänge zu den Anliegergrundstücken aufbauen, vorhalten, unterhalten, erforderlichenfalls umsetzen und abbauen. Hierzu gehören auch die erforderlichen provisorischen Anrampungen an den Bestand mittels Schotter sowie im Bedarfsfall ausreichend tragfähige Stahlplatten einschließlich Lieferung, Einbau, Anpassung an den Bestand, Sicherung, Unterhaltung, Umsetzen und Ausbau. Evtl. größere Behinderungen oder Sperrungen von Zufahrten oder Zugängen sind vorher vom AN mit den betroffenen Anliegern und dem AG abzustimmen.				
		1,000	psch		.....
2.1.130.	Gewährleistung Fußgängerverkehr Einrichtungen zur Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs aufbauen, unterhalten und abbauen. Evtl. größere Behinderungen oder Sperrungen von Zugängen sind vorher vom AN mit den betroffenen Anliegern abzustimmen. Die Behelfswege für Fußgänger sind mindestens 5 cm dick aus Mineralstoffgemisch 0/32 herzustellen. Evtl. größere Behinderungen oder Sperrungen von Zufahrten oder Zugängen sind vorher vom AN mit den betroffenen Anliegern abzustimmen.				
		1,000	psch		.....
Summe 2.1. Baustelleneinrichtung					.....
2.2.	Kampfmittelortung				
2.2.10.	Flächensondierung durchführen Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben. Sondiervorgang rechnergestützt mittels für den Verwendungszweck geeignetem Verfahren nach Wahl des AN. Meßfelder einteilen. Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren. Belastung qualifizieren und vor Ort dauerhaft vermarken. Aufgraben von Anomalien ist nicht im Leistungsumfang enthalten. Neigung der Geländeoberfläche bis max. 1:3.				
		3.000,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.20.	Feldsondierungen auswerten Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren einschl. geografischer Ausdruck der Datenaufnahme. Belastungen qualifizieren und vermarken einschließlich Vermessen der einzelnen Störpunkte.	1,000 psch	.....	.....
2.2.30.	Dokumentation erstellen Dokumentation- und Berichterstellung in Form einer farbcodierten Belastungskarte sowie eines Abschlussberichtes gemäß Vorgaben des staatlichen Kampfmittelräumdienstes in dreifacher Ausfertigung.	1,000 psch	.....	.....
2.2.40.	Ortungsfachkraft einsetzen Überwachung maschineller Aufgrabungen durch eine Munitions- bzw. Ortungsfachkraft mit Befähigungsschein nach § 20 des Sprengstoffgesetzes auf Anordnung des AG ausführen. Rückmessen kampfmittelrelevanter Anomalien. Visuelle Kontrolle einschl. Bewertung und Identifizierung des Störfaktors sowie Dokumentation und Berichterstellung. Sondierung von Arbeitssohlen mit Sonde. An- und Abfahrt der Ortungsfachkraft wird gesondert vergütet.	5,000 h	.....	.....
2.2.50.	Helferkraft einsetzen Helferkraft für manuelle Freilegung von Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen.	5,000 h	.....	.....
2.2.60.	Sprenggeschützten Bagger einsetzen Sprenggeschützten Bagger für maschinelle Aufgrabung von tiefer liegenden Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen. Aushubmaterial seitlich lagern. Rückverfüllung der Bergungsgrube mit Aushubmaterial einschl. Verdichtung des Bodens ausführen. Baggerfahrer mit Kenntnissen der Kampfmittelräumung. Hydraulikbagger geeigneter Größe.	5,000 h	.....	.....
2.2.70.	An- und Abfahrt Ortungsfachkraft An- und Abfahrt Ortungsfachkraft zur fachtechnischen Begleitung tiefer gehender maschineller Aufgrabungsarbeiten.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.80.	An- und Abfahrt Helferkraft An- und Abfahrt Helferkraft zur manuellen Freilegung von Anomalien.			
		1,000 St	.....	.....
	Summe 2.2. Kampfmittelortung			.....
2.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten			
2.3.10.	Bankette und Randstreifen mähen Mähen der mit Gras, Wildkräutern usw., bewachsenen Bankette und Randstreifen, bis ca. 100 cm breit, bis zu 30 cm hoch. Material geht in das Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.			
		750,000 m2	.....	.....
2.3.20.	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. In Seiten- und Böschungsbereichen, Neigung der Geländeoberfläche bis max. 1:3. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.			
		50,000 m2	.....	.....
2.3.30.	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung, teerhaltig, geradlinig trennen. In Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 15 bis 30 cm.			
		15,000 m	.....	.....
2.3.40.	Pechhaltige Befestigung aufbrechen, Homogenbereich 1+2, DK III Pechhaltigen Straßenaufbruch, bestehend aus einem Teertränkmakadam inkl. angespritztem Schotter, eingesandetem Felsbruch der Körnung 0/100 mm, Felsbruch 0/300 mm mit sandigen Beimengungen und bereichsweise Kies, stark sandig, schluffig, aufbrechen und aufnehmen. Stärke bis 60 cm, Homogenbereich 1 und 2, Abfallschlüssel			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>AVV 17 03 01*, DK III gemäß Deponieverordnung (DepV). Pechhaltigen Straßenaufbruch zu einer zugelassenen Zwischenlagerungs-/ Wiederaufbereitungsanlage von pechhaltigem Straßenaufbruch abtransportieren und abladen. Zugelassene Aufbereitungsanlage nach Wahl des AN. Die Ablagerungskosten (Wiegekosten, Zwischenlagerung, Aufbereitung) sind vom AN an den Betreiber des Zwischenlagers zu zahlen. Der AN hat die entsprechenden Originalwiegescheine des Zwischenlagers als Beleg für eine ordnungsgemäße Weiterverwendung und für die Abrechnung innerhalb von 3 Werktagen dem AG vorzulegen. Aus dem Beleg muss zweifelsfrei hervorgehen, dass es sich um pechhaltigen Straßenaufbruch handelt. Des Weiteren ist das Taragewicht des Lieferfahrzeuges bei jedem Wiegevorgang neu zu wiegen. Es ist vom AN jedem Fahrzeug einen Begleitschein in doppelter Ausführung mitzugeben, wovon das Original nach Bestätigung der Annahmestelle dem Wiegeschein beizufügen ist. Für den Transport von pechhaltigem Straßenaufbruch ist eine Transportgenehmigung erforderlich. Die Kosten für die Transportgenehmigung werden nicht gesondert vergütet.</p>	3.400,000	t	.....	.....
2.3.50.	<p>Bordsteine aufnehmen und entsorgen Rinnenbordsteine, einschließlich Bettung und Rückenstütze aus Beton aufnehmen, laden und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. Abfallschlüssel AVV 17 01 01.</p>	235,000	m	.....	.....
2.3.60.	<p>Bauliche Anlagen abbrechen, Stahlbeton und Beton Bauliche Anlage abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage aus Stahlbeton und Beton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. AVV 17 01 01.</p>	10,000	m3	.....	.....
Summe 2.3.		Baufeld räumen, Vorarbeiten		.....
2.4.	Erdarbeiten				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung Erdarbeiten

Lösen und Laden von anstehendem oder gelagertem Bodenmaterial mittels geeignetem Baugerät (z. B. Bagger, Radlader) und Transport zur ausgewiesenen Zwischenlagerfläche innerhalb des Baufelds oder auf eine benannte Lagerfläche. Geeignetes Zwischenlager, mit mindestens 500 m³ Fassungsvermögen für unbelasteten Aushub, eigenverantwortlich organisieren, einrichten, bis zum Abtransport des zwischengelagerten Aushubmaterials betreiben und in den Ursprungszustand zurückbauen. Zwischenlagerung in separaten, definierten Haufwerken zur späteren Beprobung.
 Die durch den AN zu verwertenden Stoffe sind bis zur weiteren Verwertung bzw. Entsorgung zwischenzulagern.
 Die Deklarationsanalytik für Boden erfolgt durch den AG.

Besondere Hinweise:

Die Maßnahme ist mit dem beauftragten Probennehmer abzustimmen.
 Es dürfen keine Vermischungen oder Vermengungen der Haufwerke erfolgen.
 Die Lagerung erfolgt temporär bis zur abschließenden Analytik und Verwertungs-/Entsorgungsfreigabe.

2.4.10. Boden lösen und lagern, Homogenbereich 3

Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und auf eine Lagerfläche des AN abfahren und bis zur Beprobung lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 15.08.2024.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Homogenbereich 3.
 Profilgerecht lösen.

400,000 m3

2.4.20. Gelagerten Aushub aufnehmen und verwerten/entsorgen, Z1.2, BM-0, DK 0

Gelagerten Aushub nach der Beprobung aufladen und verwerten/entsorgen.
 Zuordnungswerte nach EBV = bis einschl. BM-0.
 Zuordnungswert nach LAGA = bis einschl. Z 1.2.
 Zuordnungswert nach DepV = DK 0.
 Abfallschlüssel = 17 05 04.
 Die zugehörigen Verwertungsnachweise sind dem AG vorzulegen.

200,000 m3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4.30.	Zulage, Gelagerten Aushub aufnehmen und verwerten/entsorgen, Z2, BM-F3, DK II Zulage zu gelagerten Aushub nach der Beprobung aufladen und verwerten/entsorgen. Zuordnungswerte nach EBV = bis einschl. BM-F3. Zuordnungswert nach LAGA = bis einschl. Z 2. Zuordnungswert nach DepV = DK II. Abfallschlüssel = 17 05 04. Die zugehörigen Verwertungsnachweise sind dem AG vorzulegen.	200,000 m3	.....	.....
2.4.40.	Zulage Bodenaushub Hand/Maschine Zulage für Bodenaushub in maschinenunterstützter Handarbeit. Alle Homogenbereiche. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG, zum Freilegen von Kabeln, Versorgungsleitungen, Einfassungen, etc.	80,000 m3	.....	.....
2.4.50.	Zulage Bodenaushub Hand Zulage für Bodenaushub von Hand. Alle Homogenbereiche. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG, zum Freilegen von Kabeln, Versorgungsleitungen, Einfassungen, etc.	10,000 m3	.....	.....
2.4.60.	Suchgraben ausheben Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Rohrleitungen, ab GOK. Aushub seitlich lagern, auffüllen, verfüllen und verdichten. Aushubtiefe bis 1,00 m, Sohlenbreite über 0,50 m bis 1,00 m. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Alle Homogenbereiche.	10,000 m3	.....	.....
2.4.70.	Kabel sichern Kabel aller Art und Querschnitte (Niederspannung, Mittelspannung, Medienkabel, Beleuchtung, usw.) mit geeigneten Materialien sichern, erdverlegt, in Schutzrohren oder in Formsteinen in Betrieb und unter Spannung. Ggf. Abdeckmaterial und Kabel aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Kabelbündel bzw. nebeneinander liegende Kabelstränge (auch aus verschiedenen Arten und Querschnitten) bis zu 5 Züge, mit			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>einem Achsabstand kleiner gleich 0,25 m, werden als 1 Stck/m vergütet. Das fachgerechte Einsanden mit Sand 0/2 im Zuge der Wiederverfüllung, die Verlegung von Trassenwarnband sowie Erschwernisse für Erdarbeiten von Hand sind einzukalkulieren.</p>	800,000 m	.....	.....
2.4.80.	<p>Kabelkreuzungen sichern Kabelkreuzungen aller Art und Querschnitte (Niederspannung, Medienkabel, Beleuchtung usw.) mit geeigneten Materialien sichern, erdverlegt, in Schutzrohren oder in Formsteinen in Betrieb und unter Spannung. Ggf. Abdeckmaterial und Kabel aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Kabelbündel bzw. nebeneinander liegende Kabelstränge (auch aus verschiedenen Arten und Querschnitten) bis zu 5 Züge, mit einem Achsabstand kleiner gleich 0,25 m, werden als 1 Stck/m vergütet. Das fachgerechte Einsanden mit Sand 0/2 im Zuge der Wiederverfüllung, die Verlegung von Trassenwarnband sowie Erschwernisse für Erdarbeiten von Hand sind einzukalkulieren.</p>	20,000 m	.....	.....
2.4.90.	<p>Versorgungsleitungen sichern Versorgungsleitungen aller Art und Querschnitte (Wasserleitung, Gasleitung, usw.) mit geeigneten Materialien in Rohrgräben und Baugruben unter Druck sichern. Ggf. Abdeckmaterial und Versorgungsleitungen aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p>	20,000 m	.....	.....
2.4.100.	<p>Leitungskreuzungen sichern Kreuzungen von Versorgungsleitungen aller Art und Querschnitte (Wasserleitung, Gasleitung, usw.) mit geeigneten Materialien in Rohrgräben und Baugruben unter Druck und in Betrieb sichern. Ggf. Abdeckmaterial und Versorgungsleitungen aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.	30,000 m	.....	.....
2.4.110.	Boden verdichten und Planum herstellen Boden verdichten und Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Untergrund in Fahrbahn- und Verbreitungsflächen. Abgerechnet wird die Straßenfläche und die Nebenflächen.	3.000,000 m2	.....	.....
2.4.120.	Plattendruckvers. für Kontrollprüfung durchführen Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	4,000 St	.....	.....
2.4.130.	Boden Z0 liefern und einbauen Geeignete, gut verdichtbare Bodenmassen, Zuordnungswert nach LAGA = Z 0, nach Wahl des AN liefern, profilgerecht neben den Verkehrsflächen einbauen und verdichten.	50,000 m3	.....	.....
Summe 2.4. Erdarbeiten				.....
2.5.	Oberbau			
2.5.10.	Bodenverbesserungsmaterial 0/100 liefern und einbauen Baustoff in Auskoffnung einbauen und verdichten, einschliesslich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Zu liefernder Baustoff = Material nach TL BuB E-StB 20/23. Körnung 0/100 mm mit stetigem Sieblinienvorlauf und einem Feinkornanteil (0,063) von max. 10 v. H. Vorsiebmaterial liefern und in Ausbaubereichen in einer Dicke von ca. 30 cm profilgerecht einbauen und verdichten. Erschwerisse durch Einbauten, Schächte, etc. werden nicht gesondert vergütet. Auf dem Erdplanum wird ein Verformungsmodul Ev2 von mind. 45 MPa gefordert.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustoff liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.	810,000 m3	.....	.....
2.5.20.	Schottertragschicht herstellen Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte, etc. werden nicht gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für den Vollausbaubereich einbauen und verdichten. Baustoffgemisch 0/32 mm. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke nach Unterlagen/Angaben des AG. Das Herstellen des Feinplanums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	620,000 m3	.....	.....
2.5.30.	Asphalttragdeckschicht aus AC 16 TD für Rad- und Wirtschaftsweg herstellen Asphalttragdeckschicht aus Asphaltmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. Einbaudicke: 10 cm Bindemittel: 70/100 Einbau in Rad- und Wirtschaftswegen, Breite 4,0 m. Einbau auf vorbereiteter Unterlage maschinell mit Asphaltfertiger. Der Einbau hat in voller befestigter Breite und in gleichmäßiger Bauweise zu erfolgen. Handeinbau ist nur in unvermeidbaren Anschluss- und Kleinflächen zulässig. Die Oberfläche ist dicht, gleichmäßig und geschlossen herzustellen. Unzulässig sind Entmischungen, Kornanreicherungen, offene Nester, Schieben, Walzrisse, Oberflächenaufreißungen und sonstige die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigende Fehlstellen. Die Querneigung ist gemäß Planung herzustellen; zulässige Abweichung von der geforderten Querneigung: maximal $\pm 0,5$ %.	2.000,000 m2	.....	.....
2.5.40.	Abstreumaterial aufbringen, Material 1/3 Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Ober- fläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes und gelöstes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Abstreumaterial: Lieferkörnung 1/3. Aufstreumenge: 2,0 kg/m². Fläche maschinell abstreuen.</p>	2.000,000 m ²	.....	.....
2.5.50.	<p>Anschluss als Fuge herstellen Längs-/Querfuge Deckschicht Anschluss der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe 4,0 cm. Fugenspaltbreite 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse.</p>	15,000 m	.....	.....
2.5.60.	<p>Randabdichtung herstellen Flankenfläche der Ränder der Asphaltschichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bindemittel. Auftragsmenge: 4,0 kg/m² auf der geeigneten Fläche. Bindemittel: 25/55-55 A.</p>	100,000 m ²	.....	.....
2.5.70.	<p>Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage neben der Fahrbahn des Radweges. Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm, Stärke bis 20 cm, liefern und einbauen. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Umweltrelevante Anforderungen: Primärgestein. Einbaubreite nach Unterlagen des AG. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.</p>	500,000 m ²	.....	.....
2.5.80.	<p>Rasensaat mit RSM herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Bankette, Böschungen, Seitenstreifen, Grünflächen, u.ä. Lieferung wird nicht gesondert vergütet. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 4 g/m². Saatgut = Regio-Saatgut Frisch-/Fettwiese, geeignet für Bankette, UG 9, PR 6</p>	750,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 2.5. Oberbau			.....
2.6.	Sonstiges			
2.6.10.	Stahl-Holzgeländer-Konstruktion herstellen Stahl-Holzgeländer-Konstruktion herstellen. Handlauf: Rundholz Ø120 mm, Länge: 2.500 mm. Zwischenholm: Halbholz Ø120 mm, Länge: 2.700 mm. Pfosten C-100. Pfostenabstand: 2,50 m. Pfosten einrammen, Homogenbereich 3, nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 15.08.2024. Gesamthöhe: 1,30 m. Abgerechnet wird die Länge zwischen den Pfostenachsen.			
		225,000 m	.....	.....
2.6.20.	Absenkung für Stahl-Holzgeländer-Konstruktion herstellen Absenkung für Stahl-Holzgeländer-Konstruktion herstellen Handlauf: Rundholz Ø120 mm, Länge: 2.500 mm. Absenkung ohne Zwischenholm. Pfosten einrammen, Homogenbereich 3, nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 15.08.2024. Pfosten C-100. Baulänge: ca. 2,50 m.			
		2,000 St	.....	.....
2.6.30.	Fahrzeugrückhaltesystem aus Stahl, einseitig, N2-W3-A, gerammt, im Bankett, herstellen Montieren eines einseitigen Fahrzeugrückhaltesystems aus Stahl am Fahrbahnrand, Leistungsklasse N2, Wirkungsbereich W3, Anprallheftigkeitsstufe A, Ausführung als gerammte Stahlschutzeinrichtung mit folgenden wesentlichen Systemmerkmalen: <ul style="list-style-type: none"> • Systemhöhe ca. 0,75 m • Systembreite ca. 0,14 m • Pfostenabstand 2,00 m • Pfostenlänge ca. 1,70 m • Rammtiefe ca. 1,00 m • Mindestlänge des Systems 48,00 m Einbau im unbefestigten Bankett gemäß den Systemunterlagen des Herstellers. Das Fahrzeugrückhaltesystem ist teilweise im			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Kurvenbereich herzustellen. Im Kurvenbereich sind die Schutzplankenholme spannungsfrei einzubauen.</p> <p>Im Einheitspreis enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sämtliche erforderlichen Systembauteile, • Schutzplankenholme, • Pfosten, • Decklaschen, • Kopf- und Anschlussbauteile, • sämtliche Schrauben, Muttern, Scheiben und sonstige Verbindungsmittel, • Montage und Ausrichtung, • Einrammen der Pfosten in das vorhandene Bankett, • Herstellen der planmäßigen Höhen- und Linienführung, <p>Abgerechnet wird nach Länge des eingebauten Fahrzeug-Rückhaltesystems, gemessen in der Achse des Systems.</p>	48,000 m	.....	.....
2.6.40.	<p>Anfangs-/Endkonstruktion, Fahrzeugrückhaltesystem, herstellen</p> <p>Montieren einer Anfangs-/Endkonstruktion als Regelabsenkung 12,00 m, passend zum ausgeschriebenen Fahrzeug-Rückhaltesystem</p> <p>Ausführung als zugelassene Anfangs-/Endkonstruktion des Systems, gerammt im unbefestigten Bankett, einschließlich aller zugehörigen Systembauteile, Pfosten unterschiedlicher Länge, Schutzplankenholme, Kopfstück, Decklaschen sowie sämtlicher Schraub- und Verbindungsmittel.</p> <p>Die Anfangs-/Endkonstruktion ist an die Streckenkonstruktion höhen-, flucht- und systemgerecht anzuschließen. Die Montage hat nach den gültigen Systemunterlagen des Herstellers zu erfolgen.</p> <p>Im Einheitspreis enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferung aller erforderlichen Bauteile der 12-m-Regelabsenkung, • Antransport, Abladen, Zwischenlagerung und Montage, • Einrammen der Pfosten in das vorhandene Bankett, • vollständiger Anschluss an die Streckenkonstruktion, • alle Nebenleistungen für eine betriebsfertige, vollständige Leistung. <p>Abgerechnet wird je eingebauter Anfangs-/Endkonstruktion.</p>	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.6.50.	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Schild = VZ 112 Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Schild, Pfosten und Fundament nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächenhaft verfüllen und verdichten.	1,000	St	.....	.....
2.6.60.	Bodenhülsen für Verkehrsschilder Bodenhülsen für Verkehrsschilder, Außendurchmesser 60 mm, liefern und nach den Herstellerangaben einbauen. Überschüssigen Aushub aufnehmen, fördern und im Baufeld einbauen.	1,000	St	.....	.....
2.6.70.	Rohrpfosten für Verkehrsschilder, h=3,50 m Rohrpfosten, Kopf wasserdicht verschlossen, für Verkehrsschild nach Angabe des AG in Bodenhülsen der Vorposition aufstellen. Pfostenlänge 2500 mm, Rohr aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke min. 60 mym, Außendurchmesser 60 mm, Wanddicke 2,0 mm. Einschließlich Lieferung aller Materialien, in fertiger Arbeit.	1,000	St	.....	.....
2.6.80.	VZ 112 liefern und anbringen Schild mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung nach Angabe des AG anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Voll retroreflektierend mit Folie Typ II DIN 67520-2. Schild aus Aluminium, 2 mm dick, randprofilverstärkt. Befestigung mit Schelle aus Stahl, feuerverzinkt, Schichtdicke min. 60 mym. Schrauben aus korrosionsbeständigem Stahl nach DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4571. Verkehrszeichengröße 2 (50 km/h). Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20 m über der Verkehrsfläche. Verkehrszeichen Z 112.	1,000	St	.....	.....
Summe 2.6.	Sonstiges				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
Summe 2.	Abschnitt 2: Odernheim am Glan ..			.....
3.	Kanal- und Wasserleitungserneuerung Odernheim am Glan - Niedermühle			
3.1.	Baustelleneinrichtung			
3.1.10.	Baustelleneinrichtung Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Die Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Gewerks.			
		1,000 psch		.....
3.1.20.	Baustellenräumung Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Gewerks.			
		1,000 psch		.....
3.1.30.	Grabenabsicherung / Absturzsicherung Mobile Absturzsicherung gemäß den Vorschriften RSA / TL -Absperrschranken / ZTV-SA liefern und bei Rohr-/ oder Kabelgräben außerhalb des Baufeldes aufstellen. Mobile Absturzsicherung bestehend aus: Reflektierender Absperrschranke, Tastleiste, roten + weißen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lamellen. Standrohre Ø 42 mm mit Abschlusskappe. In die Position ist das Aufstellen, Vorhalten und mehrfache Versetzen nach Baufortschritt mit einzurechnen.	60,000	m	.....	.....
3.1.40.	Absperrbaken aufstellen und entfernen Absperrbaken gem. TL- Leitbaken einschl. der erforderlichen gelben Warnleuchten gem. TL - Warnleuchten zur Verkehrssicherung aufstellen, während der Bauzeit vorhalten, umsetzen, entfernen. Die TL - Aufstellvorrichtungen ist zu beachten.	10,000	St.	.....	.....
3.1.50.	Verkehrssichere Überfahrten Verkehrssichere Überfahrten für Fahrzeuge SLW 60 über den offenen Rohrgraben nach Wahl des Auftragnehmers herstellen und später wieder beseitigen.	25,000	m ²	.....	.....
3.1.60.	Fußgängerüberweg, Rohrgräben, b = 1,00 m, l = 2,00 m Fußgängerüberweg als Behelfsbrücke liefern und aufbauen. Behelfsbrücken müssen Absturzsicherungen gemäß DIN 4420 Teil 1 haben, bestehend aus einem glatten, splitterfreien Geländerholm in 1 m Höhe, einem Zwischenholm in 500 mm Höhe und einem Bordbrett von 250 mm. Behelfsbrücke für Fußgänger und Passanten bereitstellen für die Dauer der erforderlichen Arbeiten aufbauen, im Zuge des Baufortschritts umsetzen, unterhalten und wieder beseitigen. Eigenschaften: Behelfsbrücke/ Rampe: Behelfsbrücke für Fußgänger Anforderung Belag: ohne offene Fugen, rutschhemmende Oberfläche Belastung kN/m ² : 5 kN/m ² Nutzbreitenbereich: 1,00m Nutzlängenbereich: 2,00m	2,000	St.	.....	.....
Summe 3.1.	Baustelleneinrichtung			.....	.....
3.2.	Leistungen nach Baustellenverordnung				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.10.	Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1,000 psch		.....
3.2.20.	SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1,000 psch		.....
3.2.30.	SiGe-Koordinator stellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1,000 psch		.....
Summe 3.2. Leistungen nach Baustellenveror..				.....
3.3.	Straßenaufbruch und -wiederherstellung			
3.3.10.	Kopfsteinpflaster aufnehmen und seith. lagern, wieder einbauen Kopfsteinpflastersteine aus Naturstein, mit Bettung ohne Bindemittel ausbauen. Kopfsteinpflaster aufnehmen, säubern und seithlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen und verwerten. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Zufahrten. Steine = Kopfsteinpflaster, Naturstein, verschiedene Farben, Format Rechteck und Quadrat bis 14 cm Länge, ca. 10 cm dick. Das zuvor aufgenommene und gelagerte Naturstein-Kopfsteinpflaster aus Bestand in vorhandener bzw. vorgegebener Fläche fachgerecht wieder einbauen. Verlegung in ungebundener Bauweise auf neu zu liefernder und einzubauender Bettung aus Brechsand-Splittgemisch aus Hartgesteinskörnung 0/5 mm, Dicke 4 cm, einschließlich Ausrichten, Anpassen, höhen- und fluchtgerichtetem Versetzen sowie Liefern und Einbringen von neuem Fugenmaterial aus gebrochener Gesteinskörnung / Edelbrechsand aus Hartgestein			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	0/2 mm. Bettungs- und Fugenmaterial müssen den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen und filterstabil aufeinander sowie auf die Tragschicht abgestimmt sein. Das Fugenmaterial ist vollständig einzubringen und die Fugen sind dauerhaft zu füllen. Das Fugenbild ist gleichmäßig herzustellen. Vorhandenes Pflasterbild und Verband sind wiederherzustellen.	65,000	m2	.....	.....
3.3.20.	Untergrund verdichten Boden verdichten nach ZTV E-StB und Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. EV 2 mind. 45 MPa.	65,000	m2	.....	.....
3.3.30.	Frostschuttschicht 0/32 liefern und einbauen Frostschuttschicht aus Mineralgemisch 0/32 mm, profilgemäß nach den Vorschriften der TL SoB-StB einbauen, Stärke ca. 40 cm, und auf die vorgeschriebenen Proctordichten bzw. Tragfähigkeitswerte verdichten. Für die Herstellung der Frostschuttschicht, einschl. Verdichtung, sind die einschlägigen Bauvorschriften der RStO anzuwenden. Die Abrechnung erfolgt nach Auftragsprofilen.	30,000	m3	.....	.....
Summe 3.3. Straßenaufbruch und -wiederhers..				.....	.....
3.4.	Abbrucharbeiten / Stilllegung				
3.4.10.	Wasserleitung aus PVC aufnehmen, DN 100 Vorhandene Wasserleitung aus PVC, DN 100, einschl. Formstücke, aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. AVV 17 02 03.	50,000	m	.....	.....
3.4.20.	Armaturen aufnehmen Vorh. Hydranten und Streckenschieber, einschl. Straßenkappe, aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. Der Entsorgungsnachweis ist dem AG vorzulegen. Abfallschlüssel 17 04 05.	5,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.30.	Einbaugarnituren aufnehmen Vorh. Einbaugarnituren demontieren, einschl. Straßenkappe, aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren.	3,000 St	.....	.....
3.4.40.	PE- bzw. PVC-Leitungen aufnehmen, bis DN 40 PE- bzw. PVC-Leitungen, bis DN 40, einschl. Formstücke aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. AVV 17 02 03. Ausbau in Fahrbahn, Gehweg und Privatgrundstück.	10,000 m	.....	.....
3.4.50.	Abwasserdruckleitung aus PVC aufnehmen, DN 65 Vorhandene Abwasserdruckleitung aus PVC, DN 65 / DA 75, einschließlich Formstücke, Kupplungen, Befestigungen und sonstiger Verbindungselemente aufnehmen, ausbauen, laden und zu einer vom AN zu beschaffenden zugelassenen Entsorgungsstelle abfahren; einschließlich Entsorgungsnachweis und Gebühren. Abgerechnet wird nach der ausgebauten Leitungslänge in der Rohrachse. AVV 17 02 03.	25,000 m	.....	.....
3.4.60.	Rohrleitung aus Kunststoff aufnehmen, DN 150 Vorhandene Rohrleitung aus PVC, DN 150, aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. AVV 17 02 03.	125,000 m	.....	.....
3.4.70.	Schacht aufnehmen, Tiefe bis 1,50 m, DN 1000 Vorhandenen Schacht DN 1000, Oberkante Straße bis Kanalsohle bis 1,50 m, aufnehmen, einschl. aller Materialien und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren. AVV 17 01 01.	1,000 St	.....	.....
3.4.80.	Schachtabdeckung aufnehmen Vorhandene Schachtabdeckung aufnehmen und auf eine vom AN zu beschaffende Entsorgungsstelle abfahren, einschl. Gebühren.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.90.	Beton/Stahlbeton aufnehmen und entsorgen Aufbrechen, Aufnehmen und Entsorgen von unvorhergesehenen Hindernissen aus Beton/Stahlbeton größer als 0,1 m³ im Rohrgraben- bzw. Baugrubenbereich. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, einschl. Gebühren.				
		5,000	m3	.....	.....
	Summe 3.4.		Abbrucharbeiten / Stilllegung		.....
3.5.	Notleitungen				
	Vorbemerkung Die Notversorgung/-entsorgung erfolgt auf dem gesamten zu erneuernden Ausbaubereich. Die Notwasser- und Notabwasseranlagen sind vor Außerbetriebnahme der vorhandenen Leitungen vollständig betriebsbereit herzustellen und bis zur betriebsbereiten Inbetriebnahme der neuen Leitungen aufrechtzuerhalten. Die Ausführung hat in Abstimmung mit dem AG, dem zuständigen Netzbetreiber und der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen. Sämtliche provisorischen Leitungen sind so zu verlegen, zu sichern und zu kennzeichnen, dass der öffentliche Verkehr, Anliegerverkehr, Fußgänger- und Radverkehr sowie Zufahrten zu Grundstücken, Feuerwehr- und Rettungswegen nicht unzulässig beeinträchtigt werden. Für Trinkwasser verwendete Rohre, Schläuche, Armaturen, Dichtungen, Kupplungen und sonstige Bauteile müssen für den Kontakt mit Trinkwasser geeignet sein. Vor Inbetriebnahme sind die Notwasserleitungen zu spülen, zu desinfizieren und hygienisch freizugeben. Die Freigabe ist dem AG vor Anschluss der Verbraucher nachzuweisen. Die Notabwasseranlage ist dicht, rückstausicher und betriebssicher herzustellen. Abwasseraustritt, Geruchsbelästigungen sowie Einleitungen in Boden, Gewässer oder Oberflächenentwässerung sind auszuschließen.				
3.5.10.	Notwasserversorgung / prov. Hauptleitung Provisorische Notwasserversorgung als Trinkwasser- Provisorium aus PE-Rohr oder trinkwassergeeignetem Druckschlauch, bis DA 63, SDR 11 oder hydraulisch				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gleichwertig, in Abstimmung mit AG betriebsbereit herstellen, während der Bauzeit vorhalten, betreiben, unterhalten, nach Baufortschritt umlegen und nach Einsatz vollständig abbauen und abfahren.

Einschließlich aller Rohre, Schläuche, Kupplungen, Formstücke, Absperrungen, Entleerungen, Entlüftungen, Befestigungen, Schutzmaßnahmen, Spülung, Desinfektion, hygienischer Freigabe, Anliegerinformation bei Unterbrechungen sowie aller zur betriebsbereiten Notwasserversorgung erforderlichen Nebenleistungen.

Die Unterbrechung der Trinkwasserversorgung ist auf das technisch unvermeidbare Mindestmaß zu beschränken und rechtzeitig mit dem AG und Anliegern abzustimmen.

Abrechnung nach betriebsbereit hergestellter Leitungslänge in der Leitungssachse.

		520,000 m
--	--	-----------	-------	-------

3.5.20. Anschluss Notwasserleitung an vorh. Leitung PVC
 Anschluss der provisorischen Notwasserleitung an die vorhandene Wasserleitung aus PVC DN 100 herstellen.

Leistungsumfang:

- Abstimmung mit AG
- Absperrungen, Drucklosmachen und Entleeren des betroffenen Leitungsabschnitts
- Trennen der vorhandenen Leitung
- Herstellen des Anschlusses an PVC DN 100
- Liefern und Einbauen aller erforderlichen Übergangsstücke, Kupplungen, Stützhülsen, Absperrarmaturen, Dichtungen, Verschraubungen und Befestigungen
- Herstellen der Betriebsbereitschaft
- Spülen, Desinfizieren und hygienische Freigabe des Anschlussbereiches
- Dichtheits- und Funktionsprüfung
- Wiederinbetriebnahme nach Freigabe durch AG

		3,000 St
--	--	----------	-------	-------

3.5.30. Prov. Notwasser-Hausanschlussleitung
 Provisorische Notwasser-Hausanschlussleitung von der provisorischen Hauptleitung bis zum vorhandenen Hausanschluss bzw. bis zur vom AG festgelegten Übergabestelle herstellen, anschließen, während der Bauzeit betreiben, frostfrei halten, nach Baufortschritt anpassen und nach Beendigung abbauen und abfahren.

Ausführung mit trinkwassergeeignetem PE-Rohr oder

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Druckschlauch, DA 32 mm.

Leistungsumfang:

- Lieferung und Verlegung der provisorischen Hausanschlussleitung
- trinkwassergeeignete Kupplungen, Übergänge, Verschraubungen, Dichtungen und Befestigungen
- je Hausanschluss ein Absperrventil DA 32 einschließlich aller Übergänge, Verschraubungen und Dichtungen
- Absicherung gegen Frost, Beschädigung und Verschmutzung
- verkehrssichere Querungen von Straßen, Wegen, Zufahrten und Grundstücksbereichen
- Abstimmung mit den betroffenen Anliegern
- Spülen, Desinfizieren und hygienische Freigabe vor Inbetriebnahme
- Funktionsprüfung
- Rückbau und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes im unmittelbaren Arbeitsbereich

Das Herstellen und Verfüllen von Kopflöchern zur Anbindung an die vorh. Leitungen und Schlitzen im Bereich von Querungen sind einzurechnen.

Abrechnung nach betriebsbereit hergestellter Leitungslänge in der Leitungssachse.

	15,000 m			
--	----------	--	--	--

3.5.40.

Notabwasserentsorgung / prov. Druckleitung

Provisorische Notabwasserentsorgung als Druckleitung nach Wahl des AN in der erforderlichen Nennweite, jedoch mindestens hydraulisch ausreichend für den während der Bauzeit anfallenden Abwasserabfluss, bis DN 65 / 2 1/2", betriebsbereit herstellen, während der Bauzeit vorhalten, betreiben, unterhalten, nach Baufortschritt umlegen und nach Beendigung vollständig abbauen und abfahren.

Leistungsumfang:

- Lieferung und Verlegung abwasserbeständiger Druckrohre oder Druckschläuche einschließlich Kupplungen, Formstücke, Absperrungen, Rückflussverhinderer, Befestigungen, Sicherungen und Kennzeichnungen
- Schutz gegen Beschädigung, Frost, Auftrieb und unbefugte Betätigung
- verkehrssichere Führung bei Querungen, Zufahrten, Geh- und Fahrbereichen,
- dichter und betriebssicherer Betrieb ohne Abwasseraustritt
- Reinigen, Spülen, Rückbau und Abtransport nach Beendigung.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Benachrichtigung betroffener Anlieger bei erforderlichen kurzzeitigen Unterbrechungen ist einzurechnen.			
	Abrechnung nach betriebsbereit hergestellter Leitungslänge in der Leitungssachse.			
		520,000 m	.....	.....
3.5.50.	Anschluss Notabwasserleitung an vorh. Leitung PVC Anschluss der provisorischen Notabwasser-Druckleitung an die vorhandene Abwasserdruckleitung aus PVC DN 65 / DA 75 herstellen, einschließlich Übergangsstücken, Kupplungen, Stützhülsen, Absperrarmaturen, Dichtungen, Verschraubungen, Sicherung gegen Längskräfte, Dichtheits- und Funktionsprüfung sowie späterem Rückbau.			
		2,000 St	.....	.....
3.5.60.	Anschluss Notabwasserleitung an vorh. Pumpschacht Anschluss der provisorischen Notabwasser-Druckleitung an die vorhandene Pumpstation mittels Losflansch an vorhandenen Flansch herstellen. Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen der vorhandenen Anschlussstelle einschließlich Flanschmaß, Nennweite, Druckstufe, Lochbild und Dichtfläche • Abstimmung mit AG und örtlicher Bauüberwachung • kurzzeitiges Außerbetriebnehmen bzw. Freischalten des betroffenen Anlagenteils, soweit erforderlich • Liefern und Einbauen eines PE-Vorschweißbundes, PE 100, SDR 11 oder passend zur provisorischen Notabwasser-Druckleitung, mit langem Schweißende für Elektromuffenschweißung, • Liefern und Einbauen des passenden Losflansches, einschließlich Dichtung, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben und sonstiger Verbindungsteile • Herstellen der Elektromuffenschweißverbindung zur provisorischen Notabwasser-Druckleitung einschließlich Elektroschweißmuffe, Schweißvorbereitung, Reinigen, Schälen, Ausrichten, Fixieren und Dokumentieren der Schweißung • Herstellen einer druckdichten und betriebssicheren Verbindung • Sicherung gegen Längskräfte, unbeabsichtigtes Lösen und mechanische Beschädigung • Funktions- und Dichtheitsprüfung • Wiederinbetriebnahme nach Freigabe durch AG • späteres Lösen des Flanschanschlusses, Rückbau der provisorischen Anschlussbauteile und Reinigen des Anschlussbereichs 			
		1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<hr/>				
	Summe 3.5. Notleitungen			.....
3.6.	Erdarbeiten			
3.6.10.	Grabenaushub lösen und verwerten, Homogenbereich G1, Z1.2, BM-0 Bodenaushub nach DIN 18300, Homogenbereich G1, Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026, zur Herstellung von Baugruben und Rohrgräben nach DIN 4124/DIN EN 1610/ DWA-A 139 lösen, aufladen und verwerten. Eingeschlossen ist das Nachverdichten und Herstellung des Erdplanums +/-2,0 cm. Abgerechnet wird ab Planum Straßenbau (-0,65 m). Grabenbreite laut DIN EN 1610. Bei Minderbreiten werden nur diese abgerechnet. Grabentiefe 0,75 - 2,00 m. Material Einstufung: Z1.2 gemäß Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), BM-0 gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), DK 0 gemäß Deponieverordnung (DepV). Abfallschlüssel AVV 17.05.04.	610,000 m3	.....	.....
3.6.20.	Zulage Grabenaushub Hand Zulage zu der Pos. 03.06.10 für Grabenaushub von Hand. Homogenbereich G1, DIN 18300. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026.	10,000 m3	.....	.....
3.6.30.	Zulage Grabenaushub Hand/Maschine Zulage zu der Pos. 03.06.10 für Grabenaushub in maschinenunterstützter Handarbeit. Homogenbereich G1, DIN 18300. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG. Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026.	20,000 m3	.....	.....
3.6.40.	Verbau Baugrubenverkleidung in allen Tiefen als waagrecht, senkrecht oder Elementverbau gem. DIN 18303, DIN 4124 und gem. den statischen Erfordernissen herstellen nach Wahl des Auftragnehmers und in Absprache mit der Bauüberwachung. Nach Fertigstellung wieder entfernen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Grabenbreite bis 1,65 m, Grabentiefe bis 2,00 m. Homogenbereich G1, Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026.	275,000 m3	.....	.....
3.6.50.	Suchgraben ausheben Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Rohrleitungen, ab Planum Straßenbau. Aushub seitlich lagern, aufnehmen, verfüllen und verdichten. Aushubtiefe bis 3,00 m, Sohlenbreite über 0,50 m bis 1,00 m. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Homogenbereich G1, Beschreibung der Homogenbereiche nach Geotechnischem Bericht IG Hans vom 12.05.2026.	15,000 m3	.....	.....
3.6.60.	Kabel sichern Kabel aller Art und Querschnitte (Niederspannung, Medienkabel, Beleuchtung usw.) mit geeigneten Materialien sichern, erdverlegt, in Schutzrohren oder in Formsteinen in Betrieb und unter Spannung. Ggf. Abdeckmaterial und Kabel aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Kabelbündel bzw. nebeneinander liegende Kabelstränge (auch aus verschiedenen Arten und Querschnitten) bis zu 5 Zügen werden als 1 Stck/m vergütet. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.	50,000 m	.....	.....
3.6.70.	Kabelkreuzungen sichern Kabelkreuzungen aller Art und Querschnitte (Niederspannung, Medienkabel, Beleuchtung usw.) mit geeigneten Materialien sichern, erdverlegt, in Schutzrohren oder in Formsteinen in Betrieb und unter Spannung. Ggf. Abdeckmaterial und Kabel aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Kabelbündel bzw. nebeneinander liegende Kabelstränge (auch aus verschiedenen Arten und Querschnitten) bis zu 5 Zügen werden als 1 Stck/m vergütet. Erforderliche Handarbeit ist in			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
		15,000 m	.....	.....
3.6.80.	Versorgungsleitungen sichern Versorgungsleitungen aller Art und Querschnitte (Wasserleitung, Gasleitung usw.) mit geeigneten Materialien in Rohrgräben und Baugruben unter Druck sichern. Ggf. Abdeckmaterial und Versorgungsleitungen aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
		15,000 m	.....	.....
3.6.90.	Leitungskreuzungen sichern Kreuzungen von Versorgungsleitungen aller Art und Querschnitte (Wasserleitung, Gasleitung usw.) mit geeigneten Materialien in Rohrgräben und Baugruben unter Druck und in Betrieb sichern. Ggf. Abdeckmaterial und Versorgungsleitungen aufnehmen, sichern bzw. lagern und nach Beendigung der Aushubarbeiten nach den Vorschriften des Betreibers wieder verlegen und abdecken, einschl. Verlegen von Trassenbändern. Erforderliche Handarbeit ist in den Einheitspreis einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.			
		10,000 m	.....	.....
3.6.100.	Beton zur Unterfangung Beton C 12/15 zur Unterfangung von Versorgungsleitungen und Kabel einbauen. In den Einheitspreis ist der Einbau von Kleinmengen von 0,5 m3 einzurechnen.			
		1,000 m3	.....	.....
Summe 3.6. Erdarbeiten				.....
3.7.	Wasserhaltung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.7.10.	Aufrechterhaltung des Abwasserabflusses Mischwasser Pauschale für die ununterbrochene Aufrechterhaltung des Abwasserabflusses von Haus Nr. 1 (Flurstück 1608/1) zur Pumpstation (Mischwasser) einschl. Vorhaltung der Pumpen, Rohrleitung, Absperrblasen, etc., größte Haltungslänge ca. 125 m. Mit einzurechnen in die Position ist die gefahrlose Ableitung von Regenwasser während der Bauzeit und der Zeiten, in denen nicht gearbeitet wird. Die Abrechnung der Pos. erfolgt für die gesamte Baumaßnahme. Kalkulationshinweis: Durchfluss bei Trockenwetter 2 l/s.				
		1,000	psch		.....
3.7.20.	Grundwasseranfall bis 5 l/s Eine offene Grundwasserhaltung ist erforderlich für die Trockenhaltung der Rohrgräben während der Baudurchführung. Der AN hat nach eigenem Ermessen Einrichtungen herzustellen, die eine einwandfreie Trockenhaltung der Baugruben gewährleistet. In den EP sind alle hiermit verbundenen Geräte wie Pumpen, Pumpensumpf, Absetzbecken, Schläuche, Einrichtungen, Arbeiten und Vorhaltezeiten einzurechnen. Die Wasserhaltung ist so lange durchzuführen, bis das Aufschwimmen der Rohre nicht mehr möglich ist. Abgerechnet wird nach Baulänge in der Rohrachse.				
		50,000	m	.....	.....
Summe 3.7.	Wasserhaltung				.....
3.8.	Hauptwasserleitung Hinweis Trinkwasserleitung einschl. Formteile aus PE-100, SDR 11, auf fester, steinfreier und ebener Sohle in Sandbettung verlegen, Verbindung der Rohre durch Schweißen (Heizwendelmuffen) und Flanschen. Hausanschlussleitungen mit Anbohrarmatur PE-100. Im Einheitspreis enthalten ist das Schneiden bzw. Ablängen der neu zu verlegenden Rohre nach Vorschrift des Rohrerstellers. Besondere Anforderungen bei Lieferung als Ringbund: Ringbunde sind so zu transportieren, zu lagern und einzubauen, dass Beschädigungen, Verschmutzungen, bleibende Verformungen und unzulässige Eigenspannungen vermieden werden. Ringbunde sind einzeln mit Schlaufe zu entladen; das Abwerfen oder Abrollen von der Ladefläche sowie das Schleifen über den				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 Ausbau Glan-Blies-Radweg
LV: 01 Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Boden sind unzulässig.
Die Lagerung hat auf ebenem, stein- und scharfkantfreiem Untergrund zu erfolgen; lose Rohre und Ringbunde aus PE dürfen nicht höher als 1,0 m gestapelt werden.
Verschlusskappen und Verpackungen sind erst unmittelbar vor dem Einbau zu entfernen.
Das Abwickeln des Ringbundes hat bei dieser Dimension mit geeigneter Abwickelvorrichtung bzw. Verlegewagen zu erfolgen. Das Rohr ist gerade abzuwickeln, darf nicht geknickt und nicht spiralförmig abgezogen werden.

Bei größeren Richtungsänderungen sind Bögen oder Formstücke einzubauen.
Im Bereich von Schweißnähten sind zur Vermeidung von Spannungsspitzen die weitergehenden Hersteller- und Schweißvorgaben einzuhalten.

- 3.8.10. PE-Trinkwasserrohre DA 125 x 11,4 mm, SDR 11**
Liefen und verlegen einer Trinkwasserleitung aus Polyethylen PE 100.
Rohre nach DIN EN 12201 sowie DIN 8074/8075.
Nachweis der Eignung/Zertifizierung der Rohre für Trinkwasseranwendungen, z.B. nach DVGW GW 335-A2 für Rohre, oder gleichwertig.
- Verlegung im offenen Rohrgraben nach DIN EN 805, den Hersteller-Verlegeanleitungen sowie den KRV-Einbauhinweisen für Druckrohrleitungen.
Rohrverbindungen durch Heizwendelschweißen nach DVS 2207-1 und nach Herstellervorgaben.
- Die Rohre dürfen nur von Personen geschweißt werden, die über eine gültige Qualifikation nach DVGW GW 330 verfügen.
Die rohrverlegende Firma muss für den Rohrleitungsbau in offener Bauweise nach DVGW GW 301, Gruppe W3, Werkstoff PE, oder gleichwertig zertifiziert sein.
- Nennweite: DN 100
Abmessungen: DA 125 x 11,4 mm, SDR 11
Lieferform: Stangenware oder Ringbund
Farbe/Kennzeichnung: blau oder schwarz mit blauen Streifen
Überdeckung Rohrscheitel: mind. 1,20 m
Straßenverkehrslast: SLW 60
- Die Lieferung und Verlegung umfasst das Ablängen, Ausrichten, Einheben in den hergestellten Rohrgraben, das fachgerechte Abwickeln des Ringbundes sowie das Herstellen der Rohrverbindungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bettung wird gesondert vergütet. Elektroschweißmuffen, Form- und Verbindungsstücke sind gesondert ausgeschrieben.	520,000 m	.....	.....
3.8.20.	PE-HD-Bögen DA 125 Bögen, nahtlos, aus PE 100, r = 1,5 d, verschiedene Winkelgrade, DA 125 mm, SDR 11, mit langen Schweißenden, für Elektromuffenschweißung montieren.	10,000 St	.....	.....
3.8.30.	PE-HD-Vorschweißbunde mit Losflansch DA 125 Vorschweißbunde aus PE 100, DA 125 mm, Wandstärke 11,4 mm, SDR 11, gespritzt, mit langen Schweißenden, für Elektromuffenschweißung montieren, einschl. PP / Stahl Losflansch DN 100, PN 16, Dichtung und VA- Schraubverbindungen.	8,000 St	.....	.....
3.8.40.	PE-HD-Elektroschweißmuffen DA 125 Elektroschweißmuffen, gespritzt, aus PE 100, geeignet für Rohre SDR 11, zugelassen für Wasser bis PN 16, DA 125 mm, verschweißen, einschließlich aller erforderlichen Vor- und Nacharbeiten.	20,000 St	.....	.....
	Hinweis Für die Schieber, Hydranten, Anbohrarmaturen, Straßenkappen und Einbaugarnituren ist nur das Fabrikat Hawle Armaturen GmbH, Freilassing, zugelassen. Es handelt sich dabei um das allgemein vom AG eingesetzte Fabrikat (Lagerhaltung).			
3.8.50.	Keil-Oval-Schieber DN 100, PN 16 mit Zubehör Keil- Ovalschieber nach DIN EN 1171, Baulänge nach DIN 558-1 Grundreihe 15 Weichdichtender Schieber entsprechend DIN 3547-1, EN 1074-1 und -2 mit im Flächenschwerpunkt gelagertem Absperrkeil, Absperrkeil allseitig gegen Korrosion geschützt, mit Entleerungsbohrung und Kunststoffgleitschuhen aus POM, Spindelabdichtung durch unter Druck auswechselbarem Messing-O-Ring-Adapter entsprechend ISO 7259, Abdichtung nach oben durch Spindel-O-Ringe sowie Rückklippendichtung, Bund- Spindel aus nichtrostendem Stahl mit gerolltem Gewinde, auf Gleitscheiben aus POM oder Axiallagern gelagert, Spindelvierkant entsprechend GVGW GW 336. Oberteil mit Schmutzdichtung und Paraffin als Schutz			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>gegen Kontaktkorrosion im Übergangsbereich O-Ring-Träger zu Oberteil, Rundgewindeadapter am Oberteil zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur. Beidseitiger Flanschanschluss nach DIN 2501. Material GJS-400, schwerer Korrosionsschutz durch EP-Pulverbeschichtung im Epoxy-Wirbelsinterverfahren (EWS) innen und außen beschichtet gemäß DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke > 250 µm, Porenfreiheit bei 3000 V, Haftung innen und außen > 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung Anschluß nach DVGW 336 mit Zubehör möglich Medium: Trinkwasser Max. Betriebsdruck: 16 bar PN 10/16 / DN 100 DN 100 Rohrdeckung: 1,00 - 1,40 m</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best.-Nr. 4701000003)</p> <p>Zubehör:</p> <p>- Einschließlich Tele-Einbaugarnitur für Erdeinbau für Schieber "E3" Einbaugarnitur zur teleskopischen Verlängerung der Rohrdeckung, Schutzrohr und Hülsrohr aus PE, ineinandergesteckt mit Haltevorrichtung gegen das Auseinanderziehen nach oben, Verzinktes Vierkantgestänge mit Schlüsselnuss aus GJS-400 zusammengesteckt in Vierkantröhr mit Betätigungsvierkant aus GJS-400, höhenverstellbar mit Rundgewindeglocke zur stiftlosen Befestigung auf Schieberoberteil</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 9501001100)</p> <p>- Einschließlich Universaltragplatte für Schieberkappe und Ventilkappe nach DIN 4056 und 4057 runde, platzsparende Form, mit Verstärkungsrippen zur Aufnahme der von oben wirkenden Strassenlasten, mit Fixierungsmöglichkeit für Hawle-Teleskopeinbaugarnituren, Zentrierung der Strassenkappen nach DIN 4056 und 4057 auf der Tragplatte Material: Polyamid, glasfaserverstärkt</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 2040004000)</p> <p>- Einschließlich Hawle- Schieberkappe mit Deckel (in Anlehnung an DIN 40 56), einwalzbar</p> <p>Zubehör: Distanzring mit H = 10, 20, 30 oder 50 mm Material: Kappe: GJL-200 bituminiert Ziehring: GJL- 250 bituminiert, Deckel: GJS- 400 Hawle- Epoxy- Pulverbeschichtung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

mit Aufschrift "W" (für Trinkwasser)
Haltestift: aus nichtrostendem Stahl

Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 2071000000)
Keil- Ovalschieber mit Zubehör wie vor beschrieben
einschließlich sämtlicher Verschraubungen (V2A-Schrauben,
V4A-Muttern, Unterlagsscheiben) und Dichtungen liefern,
verschweißen, einbauen und Zug um Zug auf
Straßendeckenhöhe setzen und in Leitungsnetz einbinden.

Es sind in dieser Position zwingend die ausgeschriebenen
Fabrikate anzubieten, da diese vom AG allgemein eingesetzt
werden. Es sind keine gleichwertigen Alternativen zugelassen.

6,000 St

3.8.60.

Freistrom- Unterflurhydrant DN 80 mit Zubehör

Freistrom-Unterflurhydrant mit Flanschanschluss
Hydrant nach DIN 3221 mit DIN- DVGW- Registriernummer,
unterer Anschluss durch Flansch, Anschlussmaß nach DIN
2501- PN 10/16, Absperrung durch Steckscheibe aus
kaltgewalztem nichtrostendem Stahl nach DIN EN 10088-1 mit
Zugfestigkeit > 1600 N/mm², mit Festanschlag in Auf- und Zu-
Stellung, Steckscheibe in geöffnetem Zustand vollständig
außerhalb des Durchflussmediums, dadurch vollkommen freier
Durchgang, Minstdurchfluss: 153 m³/h bei 1 bar
Differenzdruck, Schließvorgang: rechtsdrehend ca. 15
Umdrehungen.

Material: Gehäuse, Anschlussstück und Klaue: GJS-400,
schwerer Korrosionsschutz durch EP- Pulverbeschichtung im
Epoxy-Wirbelsinterverfahren
(EWS) innen und außen beschichtet gemäß DIN 3476 (P) und
DIN 30677-2 (Schichtdicke >250 µm, Porenfreiheit bei 3000 V,
Haftung innen und außen >12 N/mm² nach
Heißwasserlagerung), Mediumrohr: nichtrostender Stahl 1.4571
mit zusätzlicher EWS-Beschichtung
Spindel und Steckscheibenantrieb: nichtrostender Stahl
Dichtungen: EPDM lebensmitteltauglich nach KTW

Medium: Trinkwasser
Max. Betriebsdruck: 16 bar
Zubehör: Verlängerungsset, Kürzungsset, Sickerlement (PP)
Rohrdeckung: 1,20 m
Flanschanschluss
DN 80

Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 4900811251)

Zubehör:

-Einschließlich N-Stück 90° aus PE 100 DA 90 x 8,2 mit

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fußplatte</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 5498080246)</p> <p>- Einschließlich Sickererelement für Unterflurhydrant zweiteiliges Sickererelement aus wasserdurchlässig gestalteten Kunststoffhalbschalen, Halbschalen durch Schnapphaken und Schnappösen einfach montierbar, passend zu Hawle- Unterflurhydrant Best.- Nr. 490 Material: PP</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 5190000600)</p> <p>- Einschließlich Tragplatte für Hawle- Hydrantenkappen Material: Recycling- Kunststoff Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 2040004000)</p> <p>- Einschließlich Hydrantkappe, einwalzbar, für Unterflurhydrant DN 80 Hydrantkappe in Anlehnung an DIN 4055 für Unterflurhydrant DN 80 Material: Kappe, Ziehring, Deckel: GJL- 250, schwarz getaucht</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 2060830000)</p> <p>Unterflurhydrant mit Zubehör wie vor beschrieben einschließlich sämtlicher Verschraubungen (V2A-Schrauben, V4A- Muttern, Unterlagsscheiben) und Dichtungen liefern, verschweißen, einbauen und Zug um Zug auf Straßendeckenhöhe setzen und in Leitungsnetz einbinden.</p>	2,000 St	.....	.....
3.8.70.	<p>T-Stück DN 100 - 100 Duktile Formstücke mit Flanschverbindungen einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien. T 100 - 100.</p>	3,000 St	.....	.....
3.8.80.	<p>FF-Stück DN 100, L = 300 mm Duktile Formstücke mit Flanschverbindungen einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien, FF 100, Länge 300 mm.</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.8.90.	FFR-Stück DN 100/80 Duktile Formstücke mit Flanschverbindungen einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien. FFR 100/80.	2,000 St	.....	.....
3.8.100.	Rohrverbinder DN 100 Verbinder mit beidseitiger Mehrbereichsmuffe nach EN 14525 für den Anschluss von Guss-, Stahl-, PE-, PVC- und AZ- Rohren, längskraftschlüssiger Anschluss von Rohren aus Guss-, PE-, PVC- und Stahl, inklusive Schraubenkopf- Verdrehsicherungen mit Schutzkappe aus Elastomer, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben aus nichtrostendem Stahl, Schrauben 180° wendbar, inklusive Distanzhülsen aus PE, Winkelausgleich max. 8 (+/- 4) Grad je Muffe, flexibles Dichtelement aus Elastomer nach EN 681-1, flexibler Zugsicherungsring aus POM, auf jedem Stützelementglied ist ein Zugsicherungselement fixiert, Zugsicherungselemente korrosionsgeschützt, inklusive Verpackung nach EN 12351. Material: Gehäuse aus GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 250 µm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut) Erzeugnis: Fa. Hawle (Best.-Nr. 7411001000) Zubehör: - Stützhülse aus nichtrostendem Stahl für PE- und PE-X-Rohre an zuggesicherten Verbindungsstellen und Schraubmuffenverbindungen, bestehend aus Grundkörper und Einschlagkeil. Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 5901250002)	3,000 St	.....	.....
3.8.110.	Einbinden in bestehende Leitung DN 100 Einbinden neuer Rohrleitungen in bestehende Rohrleitungen. Trennen der bestehenden Rohrleitung an und Vorbereiten der Trennstellen für Neuanschluss, Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes, Wiederinbetriebnahme nach erfolgttem Anschluss, unabhängig von der Länge des herausgenommenen Leitungsteiles und unabhängig von Material und Druckstufen der Rohrleitungen, nach dem			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Durchmesser der bestehenden Leitung. Benachrichtigung der Anlieger bei Abstellen der Wasserversorgung. Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Anschluss an vorhandene Leitung DN 100 PVC.	3,000	St	.....	.....
3.8.120.	Trassenwarnband Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus PVC mit Metalleinlage, Kennzeichnung "Achtung Wasserleitung", 30 cm über Rohrscheitel.	520,000	m	.....	.....
Summe 3.8. Hauptwasserleitung					.....
3.9.	Wasser Hausanschlussleitungen				
3.9.10.	PE Schutzrohr DN 110 Schutzrohr aus PE, DN 110/ 94, blau, verlegen, einschl. dem gas- und wasserdichten Verschließen mittels einer Profilringdichtung DN 110 und einem Gummistopfen, konisch DN 110 x 40 mm. Verlegen in Teillängen. Das Ablängen des Schutzrohres ist in den EP einzurechnen. 2 Profilringdichtungen pro Hausanschluss.	5,000	m	.....	.....
3.9.20.	PE-Xa-Trinkwasserleitung DA 40 x 3,7 mm Trinkwasserleitung aus PE-Xa nach DIN 16892:2019-10 als Hausanschlussleitungen liefern und verlegen im Leerrohr, wie vor beschrieben. Form- und Verbindungsstücke sind gesondert ausgeschrieben. Nennweite: DN 32 Abmessung: DA 40 x 3,7 mm, SDR 11 Farbe: Blau	15,000	m	.....	.....
3.9.30.	PE-Anbohrarmatur d 125 mm mit Zubehör Anbohrarmatur "Hawlinger" mit Schweißsattel zum Aufschweißen auf PE-Rohre nach DIN 8074, SDR 11 und SDR 17 bzw. SDR 17,6, Fixierung von Ober- und Unterschale mit Lasche und Einrastmechanismus, Montageschrauben mittels Transportsicherung mit Schweißschelle verbunden, Strichcode für Schweißparameter, Heizwendeldraht vollständig mit PE umspritzt, Universal-PIN mit Durchmesser 4,0 mm und 4,7 mm,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>mit vertikaler und horizontaler ZAK-Muffe 90 Grad zur Rohrriechtung für die formschlüssige Verbindung von Fittings mit ZAK-Spitzenende, Absperrung durch eine Steckscheibe aus nichtrostendem Stahl, vollkommen freier Durchgang, Steckscheibe in geöffnetem Zustand vollständig außerhalb des Durchflussmediums, Öffnen und Schließen des Durchgangs mit Halbumdrehung, Spindelvierkant 12,3 mm, Oberteil mit Rundgewinde zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur, Prüfgrundlagen: Trinkwasser: EN 12266-1, DVGW W 336, Gas: DIN 3230-5.</p> <p>Material:</p> <p>Anbohrarmatur: GJS-400 mit Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut)</p> <p>Schweißschelle: PE 100</p> <p>Spindel/Steckscheibenantrieb/Steckscheibe: nichtrostender Stahl</p> <p>Dichtungen: EPDM gemäß DVGW W 270 und KTW für Wasser bzw. NBR für Gas</p> <p>Medium: Trinkwasser</p> <p>Max. Betriebsdruck: 16 bar</p> <p>Rohr Außendurchmesser: d 125 mm</p> <p>oberer Abgang: ZAK 46</p> <p>Max. Bohrungsdurchmesser: 36 mm</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best.Nr. 2391255020), ZAK 46</p> <p>Zubehör:</p> <p>- Einschließlich Pressfitting, einerseits mit ZAK-Spitzenende und Verdrehsicherung für die formschlüssige Verbindung von Armaturen, Formstücken und Fittings mit ZAK-Muffe, andererseits mit Viega-Geopressmuffe für den Anschluss von PE-Rohren nach DIN 8074 und PE-X-Rohren nach DIN 16893, Prüfgrundlage: DVGW W 534.</p> <p>Material: Rotguss</p> <p>Medium: Trinkwasser</p> <p>Max. Betriebsdruck: Trinkwasser 16 bar</p> <p>Erzeugnis: Fa. Hawle (Best.Nr. 6164320460)</p> <p>- Einschließlich Tele- Einbaugarnitur für Hawlinger mit Rundgewindeglocke und Kennscheibe der Halbdrehung. Einbaugarnitur zur teleskopischen Verstellung der Rohrdeckung, für Spindelvierkant 12,3 mm, Schutzrohr und Hülrohr aus PE, gegen Auseinanderziehen gesichert,</p>				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

verzinktes Vierkantgestänge mit Schlüsselnuss.
 (GJS-400), beides verstiftet,
 Gussgewindeglocke (GJS-400), Epoxy-beschichtet) befestigt
 am Schutzrohr zur stiftlosen Verbindung der Schlüsselnuss mit
 Vierkant des Schiebers oder der Schelle, Flügelkappe aus PE
 mit Hülrohr verschweißt, unter Betätigungsvierkant zur oberen
 Abstützung in der Tragplatte der Strassenkappe, Rollring
 zwischen Schutzrohr und Hülrohr gegen das
 Zusammenrutschen der teleskopisch ausgezogenen
 Einbaugarnitur beim Verfüllen, Kennscheibe aus PE für
 Halbumdrehung, höhenverstellbar
 Rohrdeckung: 1,00 - 1,50 m
 Spindel - Vierkant: 12,3 mm

Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 960H)

- Einschließlich Universaltragplatte für Schieber- und
 Ventilkappe nach DIN 4056 und 4057 runde, platzsparende
 Form, mit Verstärkungsrippen zur Aufnahme der von oben
 wirkenden Strassenlasten, mit Fixierungsmöglichkeit für Hawle-
 Teleskopeinbaugarnituren, Zentrierung der Strassenkappen
 nach DIN 4056 und 4057 auf der Tragplatte
 Material: Polyamid, glasfaserverstärkt

Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 2040004000)

- Einschließlich Hawle- Ventilkappe, einwalzbar (in Anlehnung
 an DIN 40 57)
 Kappe: GJL-200 bituminiert
 Deckel: GJS- 400 Hawle- Epoxy- Pulverbeschichtung mit
 Aufschrift "W" (für Trinkwasser)
 Haltestift: aus nichtrostendem Stahl

Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 1871000000)

PE- Anbohrarmatur mit Zubehör wie vor beschrieben
 einschließlich sämtlicher Verschraubungen und Dichtungen
 liefern, verschweißen, einbauen und Zug um Zug auf
 Straßendeckenhöhe setzen und in Leitungsnetz einbinden.
 Wenn nicht anders benannt- sind in dieser Position zwingend
 die ausgeschriebenen Fabrikate anzubieten, da diese vom AG
 allgemein eingesetzt werden.

4,000 St

3.9.40.

PE-Klemmschraubverbinder

PE-Klemmschraubverbinder aus Rotguss für PE 80, PE 100
 und PE-Xa- Rohre,
 zugelassen für Trinkwasser bis PN 16, zum Anschluss der
 neuen Hausanschlussleitung an die vorhandene aus PE
 (unterschiedlicher Nennweiten).

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wie z.B. Kupplungen, Reduzierungen, Winkel, Übergangswinkel, T- Stücke, Endkappen usw. liefern und einbauen.	4,000	St	.....	.....
3.9.50.	Trinkwasserhausanschlüsse umbinden Trinkwasserhausanschluss umbinden an die bestehende Hausanschlussleitung, einschl. PE- Kupplung.	4,000	St	.....	.....
3.9.60.	Trassenwarnband Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus PVC mit Metalleinlage, Kennzeichnung "Achtung Wasserleitung", 30 cm über Rohrscheitel.	15,000	m	.....	.....
Summe 3.9. Wasser Hausanschlussleitungen					.....
3.10.	Abwasserleitungen				
	Hinweis Abwasserdruckleitung einschl. Formteile aus PE-100, SDR 11, auf fester, steinfreier und ebener Sohle in Sandbettung verlegen, Verbindung der Rohre durch Schweißen (Heizwendelmuffen) und Flanschen. Im Einheitspreis enthalten ist das Schneiden bzw. Ablängen der neu zu verlegenden Rohre nach Vorschrift des Rohrerstellers. Besondere Anforderungen bei Lieferung als Ringbund: Ringbunde sind so zu transportieren, zu lagern und einzubauen, dass Beschädigungen, Verschmutzungen, bleibende Verformungen und unzulässige Eigenspannungen vermieden werden. Ringbunde sind einzeln mit Schlaufe zu entladen; das Abwerfen oder Abrollen von der Ladefläche sowie das Schleifen über den Boden sind unzulässig. Die Lagerung hat auf ebenem, stein- und scharfkantfreiem Untergrund zu erfolgen; lose Rohre und Ringbunde aus PE dürfen nicht höher als 1,0 m gestapelt werden. Verschlusskappen und Verpackungen sind erst unmittelbar vor dem Einbau zu entfernen. Das Abwickeln des Ringbundes hat bei dieser Dimension mit geeigneter Abwickelvorrichtung oder gleichwertiger Methode zu erfolgen. Die Rohre sind gerade abzuwickeln, dürfen nicht geknickt und nicht in Spirale abgezogen werden. Rohrenden sind vor dem Lösen der Bänder zu sichern.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bei größeren Richtungsänderungen sind Bögen oder Formstücke einzubauen.
Im Bereich von Schweißnähten sind zur Vermeidung von Spannungsspitzen die weitergehenden Hersteller- und Schweißvorgaben einzuhalten.

3.10.10. PE-Abwasserleitung DA 75 x 6,8 mm, SDR 11

Liefern und verlegen einer Abwasserdruckleitung aus PE-HD, PE 100.

Rohre nach DIN EN 12201 sowie DIN 8074/8075.

Nachweis der Eignung/Konformität der Rohre für Entwässerungs- und Abwasserdruckleitungen nach DIN EN 12201 oder gleichwertig.

Verlegung im offenen Rohrgraben nach DIN EN 1610, DIN EN 1671, den Hersteller-Verlegeanleitungen sowie den KRV-Einbauhinweisen für Druckrohrleitungen.
Rohrverbindungen durch Heizwendelschweißen nach DVS 2207-1 und nach Herstellervorgaben.

Die Rohre dürfen nur von Personen geschweißt werden, die über eine gültige Qualifikation für das Schweißen von PE-Rohrleitungen nach den einschlägigen Regeln des DVS/DVGW oder gleichwertig verfügen.

Nennweite: DN 65

Abmessungen: DA 75 x 6,8 mm, SDR 11

Lieferform: Ringbund

Farbe/Kennzeichnung: schwarz, mit herstellerüblicher

Kennzeichnung für Abwasser

Überdeckung Rohrscheitel: mind. 1,20 m

Straßenverkehrslast: SLW 60

Die Lieferung und Verlegung umfasst das Ablängen, Ausrichten, Einheben in den hergestellten Rohrgraben, das fachgerechte Abwickeln des Ringbundes, das Herstellen der Rohrverbindungen sowie alle zur betriebsfertigen Rohrverlegung erforderlichen Nebenarbeiten innerhalb dieser Position.

	510,000 m
--	-----------	-------	-------

3.10.20. PE-HD-Bögen DA 75

Bögen, nahtlos, aus PE 100, r = 1,5 d, verschiedene Winkelgrade, DA 75 mm, SDR 11, mit langen Schweißenden, für Elektromuffenschweißung montieren.

	3,000 St
--	----------	-------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.10.30.	PE-HD-Vorschweißbunde mit Losflansch DA 75 Vorschweißbunde aus PE 100, DA 75 mm, Wandstärke 6,8 mm, SDR 11, gespritzt, mit langen Schweißenden, für Elektromuffenschweißung montieren, einschl. PP / Stahl Losflansch DN 100, PN 16, Dichtung und VA-Schraubverbindungen.	1,000	St	.....	.....
3.10.40.	PE-HD-Elektroschweißmuffen DA 75 Elektroschweißmuffen, gespritzt, aus PE 100, geeignet für Rohre SDR 11, zugelassen für Abwasser bis PN 16, DA 75 mm, verschweißen, einschließlich aller erforderlichen Vor- und Nacharbeiten.	5,000	St	.....	.....
3.10.50.	Rohrverbinder DN 65 / DA 75 Verbinder mit beidseitiger Mehrbereichsmuffe nach EN 14525 für den Anschluss von Guss-, Stahl-, PE-, PVC- und AZ-Rohren, längskraftschlüssiger Anschluss von Rohren aus Guss-, PE-, PVC- und Stahl, inklusive Schraubenkopf-Verdrehsicherungen mit Schutzkappe aus Elastomer, Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben aus nichtrostendem Stahl, Schrauben 180° wendbar, inklusive Distanzhülsen aus PE, Winkelausgleich max. 8 (+/- 4) Grad je Muffe, flexibles Dichtelement aus Elastomer nach EN 681-1, flexibler Zugsicherungsring aus POM, auf jedem Stützelementglied ist ein Zugsicherungselement fixiert, Zugsicherungselemente korrosionsschutz, inklusive Verpackung nach EN 12351. Material: Gehäuse aus GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 250 µm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut) Erzeugnis: Fa. Hawle (Best.-Nr. 7410650650) Zubehör: - Stützhülse aus nichtrostendem Stahl für PE- und PE-X-Rohre an zuggesicherten Verbindungsstellen und Schraubmuffenverbindungen, bestehend aus Grundkörper und				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einschlagkeil. Erzeugnis: Fa. Hawle (Best. Nr. 5900750002)	1,000	St	.....	.....
3.10.60.	Einbinden in bestehende Leitung DN 65 / DA 75 Einbinden neuer Rohrleitungen in bestehende Rohrleitungen. Trennen der bestehenden Rohrleitung an und Vorbereiten der Trennstellen für Neuanschluss, Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes, Wiederinbetriebnahme nach erfolgttem Anschluss, unabhängig von der Länge des herausgenommenen Leitungsteiles und unabhängig von Material und Druckstufen der Rohrleitungen, nach dem Durchmesser der bestehenden Leitung. Benachrichtigung der Anlieger bei Abstellen der Abwasserentsorgung. Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Anschluss an vorhandene Leitung DN 65 / DA 75 PVC.	1,000	St	.....	.....
3.10.70.	Betonwiderlager herstellen Herstellen eines Betonwiderlagers, L/B/H =1/1/1 m, zur Sicherung der Einbindung einer neu herzustellenden Druckleitung in den vorhandenen nicht längskraftschlüssigen Druckleitungsbestand. Das Betonwiderlager ist zur Aufnahme und Ableitung der aus Betriebs- und Prüfdruck entstehenden Axial- und Schubkräfte in den tragfähigen Baugrund herzustellen. Lage, Form und Abmessungen des Betonwiderlagers richten sich nach den tatsächlichen Verhältnissen vor Ort, den Herstellerangaben sowie den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere DVGW GW 310. Das Widerlager ist gegen gewachsenen, tragfähigen Boden herzustellen. Die Ausführung hat so zu erfolgen, dass keine unzulässigen Punktlasten, Zwängungen oder Beschädigungen an Rohrleitung, Kupplungen, Formstücken oder Armaturen entstehen. Leistung einschließlich Liefern, Einbringen, Verdichten und Nachbehandeln des Betons sowie erforderlicher Schalung und aller hierfür erforderlichen Nebenarbeiten.	1,000	m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.10.80.	Bewehrung für Betonwiderlager liefern und einbauen Liefern, biegen und einbauen der für das Betonwiderlager erforderlichen Bewehrung aus Betonstahl B500, einschließlich aller Nebenarbeiten.	25,000 kg	.....	.....
3.10.90.	Trassenwarnband Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus PVC mit Metalleinlage, Kennzeichnung "Achtung Abwasserleitung", 30 cm über Rohrscheitel.	510,000 m	.....	.....
3.10.100.	Kanalrohre PP SN10, DN 160, orange Hochlast-Vollwand-Kanalrohre PP nach DIN EN 1852 mit Doppelsteckmuffe und formschlüssig fixierten Dichtungen aus EPDM nach DIN EN 681-1, Dichtheit mind. von -0,5 bis +5,0 bar bei Verformung und Abwinklung nach EN 1277 nachgewiesen. Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m ² , hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen. Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Werkstoffangabe signiert. Farbe: Orange, durchgehend eingefärbt, mit IR- reflektierenden Farbpigmenten. Fremdwasserdichtheit bis 8 m Wassersäule von externem Prüfinstitut nachgewiesen. Einschl. statischer Berechnung der Rohre nach ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 127 entsprechend den Belastungs- und Einbaubedingungen, liefern, abladen, transportieren und nach DIN EN 1610 verlegen. Farbe: Orange DN 160 Die erforderlichen Rohrschnitte und Verbindungsstücke sind in den Einheitspreis einzurechnen.	125,000 m	.....	.....
3.10.110.	Bögen PP, DN 160, als Zulage PP-Bögen, DN 160, alle Grade, als Zulage.	10,000 St	.....	.....
3.10.120.	Reinigungsrohr PP, DN 160, als Zulage PP-Reinigungsrohr, DN 160, Länge 355 mm, mit EPDM Dichtringen, als Zulage.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

	Summe 3.10. Abwasserleitungen		
--	--------------------------------------	--	--	-------

3.11. Schächte

Hinweis

Die Schächte sind bis zum Endausbau der Straße mit einer Stahlplatte (SLW 60) abzudecken, dass eine zerstörungsfreie Überfahrung möglich ist. Das Setzen der Stahlplatte und Vorhalten bis zum Endausbau ist einzukalkulieren.

3.11.10. Fertigteilschacht, DN 1000

Einsteigschächte aus FBS-Betonfertigteilen DN 1000, gemäß DIN EN 1917, aus Beton C 35/45 bestehend aus:

1. einem Schachtunterteil (Dicke des Bodens mind. 15cm), einem Schachtboden in Beton, auf einer vorher zu fertigenden Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 entsprechend den statischen Erfordernissen (Dicke mind. 20 cm).
2. Schachtringe mit Muffen (SR-M) und Gleitringdichtung (TOK- Ring-SGDichtung oder gleichwertiges) nach DIN 4060, Bauhöhe = 500, 750- 1000 mm.
3. Schachthals mit Muffe (SH-M) Nennweite 1000/625, Bauhöhe 600 mm.
4. max. drei Auflagerringe verschiebesicher (AR-V 625), Bauhöhe = 60, 80 bzw. 100 mm.
5. Schachtabdeckung Klasse D wird gesondert vergütet (gesonderte Position).
6. Die Sicherheitssteigeisen sind mit einer Tritthöhe von 25 cm einzubauen. Es sind ausschließlich Steigbügel mit nahtloser Ummantelung aus hochdichtendem Polyethylen (HDPE) zu verwenden.
7. Die Stöße der Betonringe und der Anschluss der Rohre an dem Schacht sind wasserundurchlässig herzustellen.
8. Führungshülse und Befestigungsmittel für Einsteighilfe, einholmig, Bauart geprüft nach DIN 19572:2016-06

Einbaugegebenheiten:

Schachttiefe (von Schachtboden bis OK Abdeckung) ca. 1,20 m

1,000 St
----------	-------	-------

3.11.20. Anschluss DN 160 an Schacht

2 Anschlüsse PP, SN 10, DN 160 an zuvor eingebauten Betonschacht DN 1000 herstellen.
 Einschließlich aller Abbrucharbeiten und Wiederherstellungsarbeiten am Schacht.
 Material vom Abbruch ist zu entsorgen, einschl. Gebühren.
 Abfallschlüssel AVV 17 01 01.
 In den Einheitspreis ist der Anschluss mittels Kernbohrgerät am

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Schacht einzurechnen. 2 Sattelstücke DN/OD 160/90° mit konischer Einschraubkrone aus PP, Anschlussdichtung aus EPDM mit Innengewinde, Quellsdichtung aus thermoplastischem Elastomer. Gerinne und Bankett im Schacht mit Beton C 40/50, XA 2, Körnung 0/2 mm herstellen. Gerinne gerade, Bankethöhe 30 cm über RS PP DN 160, Berme 1:20.</p>	1,000 St.	.....	.....
3.11.30.	<p>Schachtabdeckungen zum Einwalzen Schachtabdeckung, Klasse D 400, DIN EN 124, lichte Weite 600 mm, Deckel und Rahmen aus Gusseisen mit Kugelgraphit, Deckel rund mit profilierter Gussoberfläche, tagwasserdicht, mit Gelenk zum Einwalzen in bituminösen Fahrbahnbelägen, Rahmen rund mit dämpfender Einlage, mit Prüfzeichen eines akkreditierten Zertifizierers. Einschl. Stahlplatte, welche zur Abdeckung des Schachtes gesetzt wurde, freilegen, ausbauen und abtransportieren. Einwalzbare Schachtabdeckung in Asphaltfläche flächengleich einbauen, einschl. Setzen und Hinterfüllen eines Adapterrings für die selbstnivellierenden und schwimmenden Abdeckungen. Die Abdeckungen nach dem Einbau hochziehen und einwalzen. Der Einbau der einwalzbaren Schachtabdeckungen hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen. Evtl. erforderliche Werkzeuge, Geräte, Einbauhilfen sind einzukalkulieren.</p> <p>Hersteller / Typ: EJ Deutschland - GmbH, Boppard / Infratop Selflevel (mit Zertifizierungszeichen) oder gleichwertig</p> <p>Gewählter Hersteller / Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>	1,000 St.	.....	.....
Summe 3.11.	Schächte			.....

3.12. Rohrgrabenverfüllung

Verfüllmaterial/Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen.
 Diese Forderung gilt für nichtgenormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Gütezeichen einer anerkannten Überwachungs-/ Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Die Anforderungen an die Baustoffe der Leitungszone sind in DIN EN 1610 aufgeführt (Abschnitt 5.3).</p> <p>Als Verdichtungskriterium des Verfüllmaterials gelten die Anforderungen der ZTVE-StB 17, Abschnitt 9.5. Demnach ist das Verfüllmaterial bis 1,0 m unter Planumsniveau der geplanten Straße auf DPr $\geq 100\%$ zu verdichten. Im Tiefenbereich $> 1,0$ m unter Planum ist eine Verdichtung DPr $\geq 97\%$ gefordert.</p> <p>Auf OK Hauptverfüllung ist gemäß RStO 12 eine Grundtragfähigkeit mit einem Verformungsmodul Ev2 ≥ 45 MPa nachzuweisen. Die Verdichtung sollte durch einen Verhältniswert $Ev2/Ev1 \leq 2,5$ nachgewiesen werden.</p>			
3.12.10.	<p>Sand für Leitungszone</p> <p>Sand 0/2 mm oder gleichwertig einbauen zur Herstellung des Sandbettes und der Rohrummantelung (bis 30 cm über Rohrscheitel) für die Hauptleitung und die Hausanschlussleitungen.</p> <p>Aufmaß im eingebauten, verdichteten Zustand.</p>	340,000 m3	.....	.....
3.12.20.	<p>Grabenverfüllung</p> <p>Nichtbindiges kornabgestuftes Material (weitgestuft nach DIN 18196) bis Größtkorn 45 mm, zur Grabenverfüllung liefern, lagenweise einbauen bis Planum Straßenbau und verdichten gem. Merkblatt zum Verfüllen und Verdichten von Rohrgräben und ZTVA-StB.</p> <p>Korngröße max. 45 mm.</p> <p>Abrechnungsebene ist OK Leitungszone bis Planum Straßenbau.</p>	270,000 m3	.....	.....
Summe 3.12. Rohrgrabenverfüllung			.....	.....
3.13.	Prüfungen, Dokumentationen			
3.13.10.	<p>Sondierung mit der leichten Rammsonde</p> <p>Sondierung mit der leichten Rammsonde gem. DIN 4094 zur Überprüfung der Gleichmäßigkeit der Lagerungsdichte des Verfüllmaterials durch ein unabhängiges Baugrundbüro/-labor durchführen. Die Rammsondierung muss bis mindestens 30 cm unter die Rohrsohle durchgeführt werden. Einschl. aller Nebenleistungen. Diese Versuche ersetzen nicht die Sondierungen, die im Rahmen der Eigenüberwachung durch den AN auszuführen sind.</p> <p>Es müssen Werte von mind. 10 Schläge pro 10 cm</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Eindringtiefe erreicht werden. Die Ergebnisse sind in 1-facher Ausfertigung rechtzeitig vor dem Straßenbau einzureichen. Ohne das Ergebnis erfolgt keine Freigabe des Straßenbaus.</p> <p>Sondiertiefe bis 2,0 m.</p>	3,000 m	.....	.....
3.13.20.	<p>Lastplattendruckversuche durchführen</p> <p>Lastplattendruckversuche durchführen einschl. Gestellung der Gegengewichte. Diese Versuche sind Kontrollprüfungen des AG und nur auf Anweisung der Bauleitung auszuführen. Diese Versuche ersetzen nicht die Lastplattendruckversuche, die im Rahmen der Eigenüberwachung durch den AN auszuführen sind. Die ausgeschriebenen LPs sind von einem nach RAPStra anerkannten Labor unter Beachtung der gültigen ZTVs auszuführen und auszuwerten. Ausnahme bzgl. der Laborqualifikation bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Einschl. gutachterliche Stellungnahme zum Ergebnis. Verformungsmodul EV2 mindestens 45 MN/m². Der Verhältnisswert der Verformungsmodul EV2/EV1 darf nicht größer als 2,2 sein.</p>	3,000 St	.....	.....
3.13.30.	<p>Innendruckfestigkeit prüfen Hauptwasserleitung</p> <p>Innendruckfestigkeit der verlegten Druckleitung (Hauptwasserleitung) nach DIN EN 805, DVGW W 400-2 prüfen.</p> <p>Die Füllmenge wird vom WVU einmal zur Verfügung gestellt. Im Preis sind Antransport, Auf-, Ein- und Abbau von Druckgeräten, Hilfsformstücken, Hilfsarmaturen, Personal etc. einbezogen.</p>	520,000 m	.....	.....
3.13.40.	<p>Leitungsstrecken spülen und entkeimen Hauptwasserleitung</p> <p>Zur ersten Spülung wird die dreifache Füllmenge vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Zur Entkeimung die einfache Menge.</p> <p>Entkeimungsmittel: Chlorbleichlauge</p> <p>Standzeit im Rohr: 24 Stunden</p> <p>Chlorgehalt nach 24 Stunden mind. 0,1 mg/m³. Sollte die Chlormenge nicht mehr vorhanden sein, so ist der Vorgang kostenlos zu wiederholen.</p> <p>Nach der Entkeimung ist das Wasser schadlos zu entsorgen, einschließlich Entkeimung der Hausanschlüsse. Die dafür entstehenden Aufwendungen sind in den EP der Hausanschlussleitungen einzurechnen. Einschließlich Entnahme und bakt. Untersuchung einer Wasserprobe durch ein nach TVO akkreditiertes Institut. Bei unzulässiger</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verkeimung ist die Entkeimung der Leitung auf Kosten des AN so oft zu wiederholen, bis eine einwandfreie Wasserprobe nachgewiesen ist.

	520,000 m			
--	-----------	--	--	--

3.13.50. Leitungsstrecken spülen und entkeimen Hausanschlussleitung

Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren nach DVGW W 291. Druckrohrleitung DA 40, PE-100, Hausanschlüsse Enkeimungsmittel darf kein Chlor enthalten. Das Spülwasser ist vom AN schadlos zu beseitigen. Die einwandfreie Beschaffenheit des Trinkwassers ist nach §1 Abs. 1 und 2 der Trinkwasserverordnung nachzuweisen. Die Kosten hierfür sind einzurechnen. Wiederholungen von Wasseruntersuchungen sind vom AN zu tragen. Teillängen der Hausanschlüsse von 2 bis 10 m. Die Kosten für benötigtes Wasser sind vom AN zu tragen. Die Durchführung der Druckprüfung ist dem AG rechtzeitig vorher (mind. 5 Tage) anzuzeigen.

	15,000 m			
--	----------	--	--	--

3.13.60. Innendruckfestigkeit prüfen Abwasserdruckleitung

Innendruckfestigkeit der verlegten Druckleitung (Abwasserleitung) nach DIN EN 1610, DWA-A 139, DIN EN 805, DVGW W 400-2 prüfen. Die Füllmenge wird vom WVU einmal zur Verfügung gestellt. Im Preis sind Antransport, Auf-, Ein- und Abbau von Druckgeräten, Hilfsformstücken, Hilfsarmaturen, Personal etc. einbezogen.

	510,000 m			
--	-----------	--	--	--

Hinweis

Die folgenden Vorgaben und Regelwerke zur optischen Kanalinspektion von Haltungen, Anschlussleitungen, Schächten und Bauwerken sind zwingend einzuhalten.

Merkblatt DWA-M 149-5 "Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden, Teil 5: Optische Inspektion" (Dezember 2010)

Zustandserfassung und Beurteilung
DIN EN 13508-2 "Zustandserfassung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion" in Verbindung mit Merkblatt DWA-M 149-2 "Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden, Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion" (Stand 7-2014)

Datenaustausch
Merkblatt DWA-M 150 "Datenaustauschformat für die

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Zustandserfassung von Entwässerungssystemen" (April 2010)</p> <p>Der Datentausch erfolgt gemäß dem Datentauschformat der DWA-M 150 Typ Z (Stand April 2010) im xml-Format.</p> <p>Technische Grundvoraussetzungen TV-Farbkamera: Bildauflösung von mind. vertikal > 400 Zeilen, horizontal > 450 Zeilen</p> <p>Farb-Schwenkkopfkamera mit mind. 360° Schwenkwinkel um die Kanalachse (Rotationsachse) und mind. 270° Neigungs-/Schwenkwinkel, um auch Anschlussbereiche inspizieren zu können.</p> <p>Farbgetreue Bildwiedergabe, d. h. die Farbtemperatur der Beleuchtung muss konstant sein, die Bild- und damit die Tiefenschärfe muss mit der Blende eingestellt werden, wobei die Beleuchtung konstant hell ist.</p> <p>Die Kamerabeleuchtung muss mit der Kamera mitschwenken, um auch eine gleichmäßige und schattenfreie Untersuchung des Anschlussbereiches zu ermöglichen.</p> <p>Es muss weiterhin sichergestellt sein, dass der Kanal auf einer Tiefe von mindestens 5 Meter, ggf. durch Verwendung von Zusatzscheinwerfern schattenfrei gleichmäßig ausgeleuchtet wird.</p> <p>Abnahmeuntersuchungen TV-Abnahmebefahrungen der neu verlegten Rohrleitungen und Schächte sind gemäß dem Kodiersystem nach DIN EN 13 508-2 in Verbindung mit der DWA-M 149-2 durchzuführen. Die Leistung beinhaltet die Lieferung von Haltungsgrafiken, maßstäbliche Haltungsberichten mit digitalen Fotos sowie die digitalen Filme. Fachmännisch ausgebildetes Personal von mind. 2 Mann ist auf dem TV-Untersuchungsfahrzeug vorzuhalten.</p> <p>Digitale Videoaufzeichnung und Schadensbilder Das Kamerasignal muss direkt im TV-Untersuchungsfahrzeug entsprechend den nachfolgenden Parametern aufgezeichnet werden.</p> <p>Benennung der digitalen Bilder wie folgt: FirmennameyyymmddhhnnssFahrzeugkennungHaltungsbezeichnung</p> <p>- Format JPEG - PAL-Auflösung 720 x 576</p> <p>Eine nachträgliche Digitalisierung des Videobandes ist aufgrund des Datenverlustes nicht zulässig.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Benennung der digitalen Videos wie folgt:
 FirmennameymmddhnnssFahrzeugkennungHaltungsbezeichnung

- Format DivX - MPEG 4 oder Microsoft MPEG 4
- Framerate 25/sec.
- mind. erforderliche Bitrate 5000 Kbps
- mind. erforderliche Auflösung 720 x 576

Eine nachträgliche Digitalisierung des Videobandes ist aufgrund des Datenverlustes nicht zulässig.

3.13.70.

Optische Kanalinspektion, bis DN 160

Optische Kanalinspektion mit dem Inspektionsfahrzeug, Ausrüstung gemäß den Vorbemerkungen zur optischen Kanalinspektion.

Die Verfilmungen und Untersuchungsdaten sind dem Auftraggeber auf USB-Stick oder mobiler Festplatte im xml-Austauschformat zu übergeben.

Die vom Auftraggeber gewünschte Art der Schadenserfassung sowie das gewünschte Austauschformat sind rechtzeitig vor Beginn der Abnahmeuntersuchung zu erfragen.

Das technisch bedingte Umsetzen des Untersuchungsfahrzeuges einschl. Kamera und Zubehör ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Die Wasserhaltung einschließlich aller Nebentätigkeiten ist in diese Position mit einzukalkulieren.

Die Verfilmungen und Untersuchungsdaten sind dem Auftraggeber im xml-Format gemäß den Vorbemerkungen zur optischen Kanalinspektion zu übergeben.

Das zur Abgabe der Dokumentation erforderliche Speichermedium (USB-Stick oder mobile Festplatte) zur Speicherung der Verfilmungen ist in den Einheitspreis dieser Position einzukalkulieren.

Es ist sicherzustellen, dass das Speichermedium mit der entsprechenden Software versehen ist und der Auftraggeber dazu in der Lage ist, die Verfilmungen auf einem handelsüblichen PC abzuspielen.

Hauptkanal: bis DN 160

	125,000 m			
--	-----------	--	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweis

Alle Hauptkanalschächte und Hauptkanalhaltungen müssen gemäß DIN EN 1610 und DWA-A 139, in der jeweils neuesten Fassung, auf Dichtheit geprüft werden.

Die Prüfung auf Dichtheit von Rohrleitungen wird mit Luft (Verfahren "L") durchgeführt. Die Prüfung von Schächten wird mit Wasser (Verfahren "W") durchgeführt.

Für die Abnahmeprüfung muss die Rohrleitung nach Verfüllen und Entfernen des Verbaus geprüft werden.

Prüfung mit Wasser (Verfahren "W"):

Das Bezugsniveau für die Dichtheitsprüfung der Schächte befindet sich bei Oberkante Konus oder Unterkante Abdeckplatte. Der Prüfdruck muss einer Füllhöhe von ca. 10 cm unterhalb des Bezugsniveaus entsprechen.

Die Prüfungsanforderung ist erfüllt, wenn die Veränderung des Wasservolumens während der Prüfung nicht größer ist als 0,40 l/m² in 30 min. Die Veränderung des Wasservolumens während der Prüfung muss mit einer Genauigkeit von 0,1 l gemessen werden. Bei der Prüfung von Schächten können für die Ermittlung der Wasserverluste neben der manuellen Wasserzugabemessung auch Pegelmesssysteme (Messgenauigkeit 1,0 mm) verwendet werden. Ein entsprechend gültiger Kalibrierschein über die Messgenauigkeit muss bei der Prüfung mitgeführt und dem AG vorgelegt werden. Der Kalibrierschein darf nicht älter als 12 Monate sein.

Das Prüfprotokoll ist zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten: Bauvorhaben, Bauherr, Protokoll-Nr., ausführendes Bauunternehmen, Dichtheitsprüfung ausführendes Unternehmen, Bauüberwachung, Straße/Lagebeschreibung, Grundwasserstand, Baugrubenverfüllung, Schacht-Nr., Werkstoff, Schachttiefe, Innendurchmesser, Konushöhe, Innenfläche, Bodenfläche, Konus, gesamte benetzte Fläche, zul. Wasserzugabe(menge), Prüfdauer, Beginn Vorfüllung, Beginn Prüfung, Ende Prüfung, Prüfdruck, zugegeben Wassermenge, Prüfungsergebnis, Datum.

Prüfung mit Luft ("Verfahren L"):

Dichtheitsprüfung mit dem Prüfverfahren L als Strangprüfung.

Die Prüfzeiten sind entsprechend DIN EN 1610, für die jeweiligen Rohrdurchmesser festzulegen. Der Prüfdruck ist entsprechend DIN EN 1610, einzustellen.

Die Absperr Elemente müssen dem Anwendungsbereich entsprechen und vom Hersteller durch ein Typenschild gekennzeichnet werden.

Das Prüfprotokoll ist zu führen und muss mindestens folgende Angaben enthalten: Bauvorhaben, Bauherr, Protokoll-Nr., ausführendes Bauunternehmen, Dichtheitsprüfung ausführendes Unternehmen, Bauüberwachung, Straße/Lagebeschreibung, Rohrmaterial, Hersteller, Art der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verbindungen, Grundwasserstand, Baugrubenverfüllung, Prüfbereich von/bis, Rohrleitungslänge, Innendurchmesser, benetzte Rohr-Innenfläche, benetzte Anschlussleitungen-Innenfläche, gesamte benetzte Fläche, zul. Wasserzugabe(menge), Beginn Vorfüllung, Beginn Prüfung, Ende Prüfung, Prüfdruck, zugegeben Wassermenge, Prüfungsergebnis, Datum.

Tägliche Referenzprüfungen sind durchzuführen.

Die nachfolgenden Leistungspositionen beinhalten die Bereitstellung und Vorhaltung aller für die Dichtheitsprüfung erforderlichen Geräte, Hilfskonstruktionen und Materialien einschl. des Prüfmediums (Wasser, Luft).

Die Herstellung der erforderlichen Verankerungen (Ausschubsicherungen) und der Einbau der Absperrelemente einschl. deren Rückbau ist, wie die vorherige Reinigung der Prüfstrecke mit einem Wasserrückgewinnungsfahrzeug und die provisorische Schmutzwasserhaltung, Bestandteil der verpreisten Leistung des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Die terminliche Durchführung der Dichtheitsprüfung ist mit dem AG abzustimmen und diesem mindestens 3 Arbeitstage vorher schriftlich anzuzeigen. Die Prüfungen dürfen nur im Beisein eines Vertreters des AG durchgeführt werden. Das zur Dichtheitsprüfung verantwortlich eingesetzte Personal ist mit der Terminabstimmung dem AG zu benennen.

Die Qualifikation des für die Durchführung der Dichtheitsprüfung vorgesehenen Personals ist vor Ausführung dem AG nachzuweisen. Entsprechende Sachkundenachweise sind vorzulegen.

Im Einzelfall mögliche und gemäß DIN EN 1610 zugelassene Infiltrationsprüfungen stellen keinen Ersatz für die Verfahren "W" (Dichtheitsprüfung mit Wasser) oder "L" (Dichtheitsprüfung mit Luft) dar.

Für den Prüfer ist der Sachkundenachweis nachzuweisen, der nicht älter als 5 Jahre sein darf.

3.13.80.

Dichtigkeitsprüfung Hauptkanalschächte

Dichtigkeitsprüfung der Hauptkanalschächte mit Wasser nach DIN EN 1610 durchführen.

Alle erforderlichen Arbeiten und Materialien einschl. der Übergabe der Prüfprotokolle sind in dieser Pos. enthalten. Die Abrechnung erfolgt je Schacht.

1,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.13.90.	Dichtigkeitsprüfung Hauptkanalhaltung Dichtigkeitsprüfung der Hauptkanalhaltungen, als Strangprüfung, mit Luft nach DIN EN 1610 durchführen. Alle erforderlichen Arbeiten und Materialien einschl. der Übergabe der Prüfprotokolle sind in dieser Pos. enthalten. Die Abrechnung erfolgt je lfd. m Hauptkanal.	125,000 m	.....	.....
3.13.100.	Bestandsvermessung Bestandsvermessung der Hauptleitungen und Hausanschlüsse auf Datenträger, einschl. Tachymeter- Daten anfertigen. Übergabe eines Bestandsplanes in Papierform sowie als dwg- oder dxf- und pdf-Datei. Koordinatendatei im CSV-Format. Codierliste im PDF-Format.	1,000 St	.....	.....
3.13.110.	Einmesssskizze Hausanschlussleitung Die Hausanschlussleitungen sind zu den nächsten Grenzsteinen einzumessen und zu dokumentieren. Es ist für jeden Hausanschluss eine Einmesssskizze mit Eintragung der Parzellennummer, der Hauptleitung, beider Abstandsmaße zu den Grenzsteinen sowie der NN-Höhe der Leitungssohle vorzulegen. Zusätzlich sind drei Digitalfotos in offener Baugrube für jeden Hausanschluss auf geeignetem Datenträger mit Einmesssskizzen vorzulegen. Die vorgelegten Fotografien müssen ein eingetragenes Datum besitzen. Ebenso muss ein Hinweisschild abgebildet sein, auf dem das Bauvorhaben und die betroffene Flurstücksnummer erkennbar sind. Die Unterlagen sind in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Sofern diese Position nicht ordnungsgemäß erbracht wird, werden die Kosten des Hausanschlusses nicht abgerechnet.	4,000 St	.....	.....
Summe 3.13.	Prüfungen, Dokumentationen			.....
Summe 3.	Kanal- und Wasserleitungserneue..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
 Zusammenstellung

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Abschnitt 1: Rehborn - Odernheim am Glan	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Kampfmittelortung	.....
1.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten	.....
1.4.	Erdarbeiten	.....
1.5.	Oberbau	.....
1.6.	Retentionsausgleichsmaßnahmen	.....
	Summe 1. Abschnitt 1: Rehborn - Odernhei..	.....
2.	Abschnitt 2: Odernheim am Glan - Niedermühle	
2.1.	Baustelleneinrichtung	.....
2.2.	Kampfmittelortung	.....
2.3.	Baufeld räumen, Vorarbeiten	.....
2.4.	Erdarbeiten	.....
2.5.	Oberbau	.....
2.6.	Sonstiges	.....
	Summe 2. Abschnitt 2: Odernheim am Glan ..	.....
3.	Kanal- und Wasserleitungserneuerung Odernheim am Glan - Niedermühle	
3.1.	Baustelleneinrichtung	.....
3.2.	Leistungen nach Baustellenverordnung	.....
3.3.	Straßenaufbruch und -wiederherstellung	.....
3.4.	Abbrucharbeiten / Stilllegung	.....
3.5.	Notleitungen	.....
3.6.	Erdarbeiten	.....
3.7.	Wasserhaltung	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-06-30-1400 **Ausbau Glan-Blies-Radweg**
LV: 01 **Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
3.8.	Hauptwasserleitung	.....
3.9.	Wasser Hausanschlussleitungen	.....
3.10.	Abwasserleitungen	.....
3.11.	Schächte	.....
3.12.	Rohrgrabenverfüllung	.....
3.13.	Prüfungen, Dokumentationen	.....
Summe 3. Kanal- und Wasserleitungserneue..		.....
LV	01	
1.	Abschnitt 1: Rehborn - Odernheim am Glan	.....
2.	Abschnitt 2: Odernheim am Glan - Niedermühle	.....
3.	Kanal- und Wasserleitungserneuerung Odernheim am Glan..	.....
Summe LV 01 Tief-, Leitungsbau- und Verk..		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... EUR

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis

Projekt:	26-06-30-1400	Ausbau Glan-Blies-Radweg
LV:	01	Tief-, Leitungsbau- und Verkehrswegebauarbeiten

3.11.30. **Schachtabdeckungen zum Einwalzen**
 (TB11)
 '.....' .